

++ IM FOKUS ++ 28. FILMSCHAU BADEN-WÜRTTEMBERG

- ++ Regisseur Cengiz Akaygün im Porträt
- ++ Faszination Gangsta-Rap: Kurzinterview mit Fatih Akin



Do 01.12. Florian Hoefner Trio

Do 08.12. Axel Kühn Trio

Fr 09.12. Blu(e)isiana22

So 11.12. Clara Vetter - Piano Intim

Do 15.12. Gabriel Mbanda Group

Do 22.12. Engelrausch

Do 12.01. EBU and the Thing Of Swing

Fr 13.01. UpDownUnder

Do 19.01. Izabella Effenberg

Sa 21.01. Groovin' High Group

Do 26.01 Lorenzo Petrocca

Fr 27.01. Aleksi Rajala & Florian Dohrmann



dez_{ember}



2022

Programm

Do · 01.12.22 · 20 Uhr · Bühne Über das Vergessen

Sa · 03.12.22 · 20 Uhr · Konzert Best Of Songslam

Mo·05.12.22·20 Uhr·Bühne Dark Monday

Fr · 09.12.22 · 19 Uhr · Bühne Get Shorties

Fr · 09.12.22 · 21 Uhr · Konzert Noir de Soul

Sa · 10.12.22 · 20 Uhr · Bühne Improtheater Stuttgart

Mi · 14.12.22 · 20 Uhr · Bühne Kanonenfutter: Das Musical

Do · 15.12.22 · 20 Uhr · Konzert •CLUB-72: Dianush & O'Dear

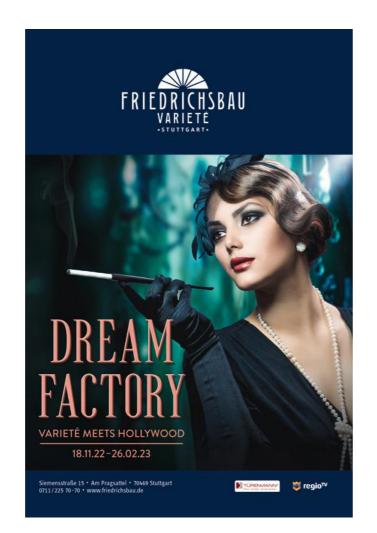
Fr · 16.12.22 · 20 Uhr · Konzert Lasse Matthiessen Sa · 17.12.22 · 20 Uhr · Konzert

Agua Loca

So · 18.12.22 · 11:30 Uhr · Familie Die Sendung mit der Maus

VORSCHAU JANUAR 2023 POP FREAKS

Infos & Tickets www.merlinstuttgart.de





02.12. 20 UHR TIMM SIGG

Der Professor & das liebe Pi Kabarett / Comedy

03.12. 21 UHR Ü-30 PARTY MIT DJ ANDY 70er, 80er, 90er mit dem Besten von heute

06.12. 20 UHR SINGEN FÜR ALLE Mit Patrick Bopp (Füenf)

13.12. 20 UHR OPEN STAGE Mit Christian Langer (Füenf)

16.12. 20 UHR

BAFF! Neue Popmusik. Vokal. A capella.

17.12. 20 UHR STEVE CATHEDRAL GROUP Jazz / Rock / Pop Crossover

Tickets & aktuelle Infos auf: kulturhaus-schwanen.de.



Liebe Leser*innen,



das nun zu Ende gehende
Jahr war in vielerlei Hinsicht
ein sehr herausforderndes
Jahr: der Krieg in der Ukraine,
Inflation und Energiekrise,
Hate-Speech und Rassismus,
die sich verschärfenden Umweltprobleme und nicht zuletzt die Folgen von Corona
bzw. der Anti-Corona-Maßnahmen.

Wie sich dies alles in den nächsten Jahren auf unser Leben auswirken wird, darüber herrschen Verunsicherung und Angst. Die Zunkunft erscheint vielen als bedrohlich. Die Flucht in scheinbare Heilslehren und Verschwörungstheorien erscheint als – gleichwohl trügerischer und gefährlicher – Ausweg.

Auch wenn niemand die Zukunft vorhersehen kann; sie wird Veränderungen mit sich bringen – Veränderungen, die durch bereits bestehende soziale Schieflagen noch verschärft werden.

Bei der Überlegung, wie man mit den drohenden Verschlechterungen der Lebensumstände umgehen soll, was man diesen Bedrohungen entgegensetzen kann, stoßen wir immer wieder auf Haltungen und Prinzipien, die wir uns auch als Forum der Kulturen auf die Fahnen schreiben.

Es wird keine Patentrezepte geben, keine allgemeinverbindlichen heilsbringenden Lösungen. Es wird nie "die eine" richtige Lösung geben, sondern stets eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie ein Problem gemeinsam anzugehen ist. "Vielfalt" und "Multiperspektivität" sind hier wichtige Stichwörter, aber auch "Partizipation".

Ohne die Einbeziehung wirklich aller jeweils Betroffenen landet jeglicher Lösungsversuch in der Sackgasse egoistischer Partikularinteressen. Bei der Suche nach Antworten sollten alle, die dies betrifft miteinbezogen werden. Aber auch die "Lösung" sollte allen zugutekommen. Dabei sind natürlich vorhandene Ungleichheiten zu berücksichtigen: denn wenn alle dasselbe kriegen, bekommen diejenigen, die eh schon mehr haben, faktisch noch mehr.

Partizpation ist zur Bewältigung von Krisen aller Art ein wichtiger Schlüssel. Über die Köpfe der Betroffenen hinweg diesen etwas "Gutes" tun zu wollen,war schon immer ein paternalistischer Fehlgriff, der meist nur kurz greift und langfristig eher Schäden anrichtet. Dies gilt für "gut gemeinte" Hilfsprojekte, die aber völlig an den Bedürfnissen der "Empfänger" vorbei gehen, ebenso wie für Regierungsbeschlüsse, die vorgeben zu wissen, was "den Bürgern im Lande" tatsächlich fehlt.

Partizipation setzt Augenhöhe voraus, die Schaffung gleicher Ausgangsbedingungen (auch keine Selbstverständlichkeit). Und: Partizipation verträgt sich nicht mit Ausgrenzung und Diskriminierung.

Partizipation ist ein wichtiger Schlüssel zur Bewältigung von Krisen.

Nur wenn jede*r eine faire Möglichkeit zur Teilhabe hat, können gemeinsam Antworten gefunden werden.

Voraussetzung einer jeglichen Beteiligung jedoch ist Informiertheit: keine Fake News, sondern gut recherchierte, umfassende Informationen, aus dem Blickwinkel der Betroffenen, stets aber auch gesamtgesellschaftliche Folgen betrachtend. Nicht zuletzt deshalb liegt uns auch dieses Magazin so am Herzen, als Informationsquelle und Beitrag zu einem gemeinschaftlichen Diskurs, der helfen soll, Antworten auf die Unwägbarkeiten der nächsten Jahre zu finden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gutes Neues Jahr und eine anregende Lektüre dieses Magazins.

Ihr

Sami Aras

Vorsitzender des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

Impressum IN MAGAZIN

Herausgeber:

Forum der Kulturen Stuttgart. e. V.

Marktplatz 4, 70173 Stuttgart Tel. 07 11/248 48 08-0 Fax: 07 11/248 48 08-88 info@forum-der-kulturen.de www.forum-der-kulturen.de Baden-Württembergische Bank IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65 BIC SOI ADEST

Chefredaktion und Grafik: Rolf Graser (V. i. S. d. P.)

Redaktion:

Anja Krutinat (Leitung), Myriam Schäfer, Barbara Asare

Redaktionelle Mitarbeit: Annie Caldwell

Abo-Verwaltung und Vertrieb:

Anna Labrinakou Tel. 07 11/248 48 08-12 anna.labrinakou@ forum-der-kulturen.de

Druck: Druckhaus Stil + Find, Leutenbach-Nellmersbach

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltenden zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für

Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sämtliche Artikel geben die Meinung des*der Verfassers*in wieder.

Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr. © Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2022

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. wird institutionell gefördert von der Landeshauptstadt Suttgart und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



Titelbild: Fatih Akin

28. Filmschau Baden-Württemberg Interview S. 17 Foto: Linda Rosa Saal

www.forum-der-kulturen.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Februarausgabe ist am 10. Januar 2023.





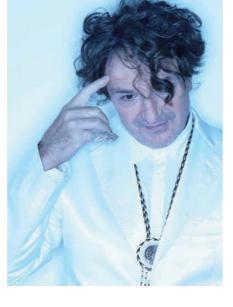




Fließender Soul, jazzige Sounds und die Kraft des Hip-Hops – die Stuttgarter Band *Noir de Soul* vereint alle diese Elemente und begeistert das Publikum. 8

10

Einer der vielseitigsten Balkanmusiker ist nach langer Pause wieder in Stuttgart! Goran Bregović tritt mit der Wedding and Funeral Band auf und erweckt Erinnerungen an Filmerlebnisse der Extra-Klasse.





Frech, mutig oder ambitioniert – die Held*innen unserer Kinder- und Jugendbuchspecials überschreiten Grenzen und nehmen die Leser*innen mit in fiktionale Lebenswelten voller Hoffnungen und Träume.



Fünf Tage, 110 Filme und ein Gewinner – die 28. Filmschau Baden-Württemberg zeigt wieder einmal in ihrer vollsten Blüte Filmproduktionen aus dem Süden, unter anderem Cengiz Akaygüns Aysha.

15

26



Vorm Krieg geflüchtet und nun Auszubildender

– der 25-jährige Syrer Yousef Haji hat uns erzählt, wie er mit großem Willen und der Unterstützung der Organisation Joblinge Hürden
überwand und nun seinen Traum lebt.



"Nicht noch ein Restaurante..." Falsch gedacht! Das neue italienische Restaurant *Capriccio* überzeugt mit seiner Authentizität und der Hingabe zum Speisefisch. Bei Flavio Melis Restaurante schmeckt man die Liebe, die tatsächlich durch den Magen geht.

Musikalische Grenzen überschreiten 8 Die Band Noir de Soul Mehr als Hochzeitsmusik 10 Goran Bregović und sein Wedding und Funeral Orchestra **CDs, World Music Charts** 11 Coole Kids, die Großes schaffen 12 Special Kinder- und Jugendbücher 28. Filmschau Baden-Württemberg Cengiz Akaygün im Porträt 16 Kurzinterview mit Fatih Akin 17 **Filme** 18 Wohlbefinden für alle 20 Die Designerin Poonam Choudhry "In Deutschland musste ich ganz neu anfangen!" 22 Joblinge bietet Zukunfstperspektive Nicht wie bei Mama 26 Das italienische Restaurant Capriccio

Service	Workshops	27
	Der interkulturelle Veranstaltungskalender	28
	Ausstellungen	39
	Treffs und Unterricht	41

Impressum 3

Die nächste Ausgabe des IN MAGAZINs erscheint am 25. Januar 2023.

Lateinamerikanischer Weihnachtsmarkt

Von Freitag, 2. Dezember bis Sonntag, 4. Dezember macht das Lateinamerikanische Wochenende einen Stopp in Stuttgart und präsentiert den Lateinamerikanischen Weihnachtsmarkt im Außenbereich der Phoenixhalle in Bad Cannstatt.

Lateinamerikanischer Weihnachtsmarkt

Die Besuchenden kön-

nen sich auf einige span-

nende Programmpunkte

freuen. DJs legen Musik auf,

Folklore, Papa Noel und Vil-

lancicos runden das vielfäl-

tige Musikprogramm ab. Kunstaustellende präsen-

tieren ihre Werke aus Kera-

mik, Holz, Schmuck, Tex-

tilien und vielen weiteren

Materialien. Für Essen und

Trinken ist natürlich auch

gesorgt, Foodtrucks bieten eine Auswahl an kulinari-

schen Spezialitäten. Für die

Der Weltweihnachtscir-

cus präsentiert unter ande-

Show Ninja Warrior Ger-

many. Mit seiner Tanzpart-

nerin Kathrin Menzinger

2.– 4. Dezember Phoenixhalle, S-Bad Cannstatt Öffnungszeiten: Fr, 17–22 Uhr, Sa, 12–22 Uhr und So, 12–20 Uhr kleinen Besucher*innen gibt es Bescherungen wie Überraschungen vom Weihnachtsmann, Cuentacuentos (Weihnachtsgeschichten) und die Piñata.

Das Lateinamerikanische Wochenende ist eine bundesweite Veranstaltungsreihe, die den Besucher*innen die süd- und mittelamerikanische Kultur näherbringen will. 2019 kam das Lateinamerikanische Wochenende zum ersten Mal nach Stuttgart. ac



28. Weltweihnachtscircus Stuttgart

Vom 8. Dezember bis 8. Januar feiert der 28. Weltweihnachtscircus Stuttgart mit internationalen Künstler*innen und einzigartigen Performances nach pandemiebedingter Pause sein Comeback auf der Cannstatter Wasen.

28. Weltweihnachtscircus Stuttgart

8. Dezember bis 8. Januar rem die Premiere des 25-jährigen Akrobaten René Casselly, der schon im deutschen Fernsehen eine Berühmtheit ist: Er gewann 2022 die Tanzshow Let's Dance, zwei Jahre zuvor die

wird er beim Weltweihnachtscircus einige Tanzeinlagen vorführen.

Der Weltweihnachtscircus begrüßt dieses Jahr talentierte Künstler*innen
aus allen Ecken der Welt.
Mit dabei ist der Amerikaner Wesley Williams, der
auf dem höchsten Fahrrad
der Welt ein paar Runden
dreht. Das ukrainische Ae-

rial-Duo A&J sowie die Ukrainerin Olga Boiko zeigen Darbietungen in Höhe und am Trapez. Mit Gold überzogen zeigen die Italiener Wes & Ambra ihre sinnlichen Performances. Aus Südamerika zu Besuch sind die Artisten-Gruppe Revolution Gauchos aus Argentinien und die Hochseilnummer The Gerlings aus

Kolumbien. Mit Freude wird auch der Staatszirkus der Mongolei in Stuttgart seine Deutschlandpremiere feiern. Klassiker wie Schwertund Messeracts sind natürlich auch vertreten und so treten die Vardanyan-Brüder aus Armenien und die besten Messerwerfer der Welt, *The Jasters*, auf.

DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL [9] MORE THAN LEATHER AND FEATHER 2.-5. FEBRUAR 2023 | STUTTGART TREFFPUNKT Rotebühlplatz Lernen. Bildung. Kultur SPIELFILME | DOKUMENTATIONEN | KINDERFILME | MUSIKVIDEOS | ANIMATIONEN www.nordamerika-filmfestival.com



StuttgartLive Festival

Vom 2. bis 24. Dezember geht das *StuttgartLive Festival* in die zweite Runde. Sozusagen. Nachdem die Premiere 2021, kurz nach der Bekanntgabe, pandemiebedingt abgesagt werden musste, feiert das Festival für Clubkultur eben in diesem Jahr seine Erstauflage.

Viele spannende Konzerte werden in der Stadt von einer freien Szene und von privaten (Klein)veranstaltenden an unterschiedlichen Spielstätten organisiert

Abseits von Förderung entscheidet Publikumsinteresse und nicht politische Vorgabe darüber, was auf die Bühne kommt: Oft unangepasst und laut, immer mit 100% Herzblut. Hier merkt man, dass die Stadt lebt, da ist auch einmal was unorganisiert, noch unbekannt, verrückt oder sehr speziell. Das Festival möchte darauf aufmerksam machen, was es zu entdecken gibt und dass es Räume geben muss, in denen diese Club-Konzerte für Bands aus der Region und der ganzen Welt weiterhin stattfinden können.

Unter den Acts finden sich unter anderem *Dr. Aleks and the Fuckers*, die am 16. Dezember im Universum auftreten. Mit einer Gruppe aus Stuttgart



stammender Musiker*innen tourt der Kroate Dr. Aleks durch Europa und präsentiert authentischen Balkan-Pop. Die Songtexte sind auf Deutsch, Italienisch, Englisch, Ungarisch, Finnisch und Kroatisch, geboten wird einzigartige "Sexy Gipsy Balkan Action".

Als einer der größten Rockvertreter des Ostens ist Goran Bregović einer der bedeutsamsten Pioniere südosteuropäischer Musik. Mit der Wedding and Funeral Band tritt Bregović am 17. Dezember in den Wagenhallen auf (Siehe S. xxx).

Am 22. Dezember treten im Club Proton *Club Miaow!* vs. *Los Santos* auf und stimmen die Besucher*innen mit Rhythm'n'Blues, Rock'n'Roll & gritty Soul auf die Weihnachtszeit ein. ac

StuttgartLive Festival

2. bis 24. Dezember www.stuttgart-live.de

Türkischsprachiges Beratungsangebot beim Hilfetelefon Gewalt an Männern

Seit 2020 bietet der Bielefelder Verein man – o – mann männerberatung das Hilfetelefon Gewalt an Männern an. Diese Erstberatungsmöglichkeit für Männer unterstützt von Gewalt betroffen Männer. Sie wird von Männern an-

gerufen, die Gewalt in Partnerschaften und durch Familienangehörige, sexuelle Übergriffe, Mobbing, Stalking oder Diskriminierung erleben. Montags von 18 bis 20 Uhr ist die Beratung von zwei türkischsprachigen Männern besetzt, damit türkische und türkischstämmige Männer über ihre Gewalterfahrungen berichten können. Das Angebot soll diesen Männern helfen, ihre Hemmschwelle zu durchbrechen und bei Gewalt, Beratung zu suchen.

Hilfetelefon Gewalt an Männern

man – o – mann männerberatung, Bielefeld Tel. 0800/123 99 00 www.maennerhilfetelefon.de www.man-o-mann.de



Die Band Noir de Soul

Musikalische Grenzen überschreiten

Jazz, Hip-Hop und Soul: Die Musik der in Stuttgart ansässigen internationalen Band Noir de Soul lässt sich nicht auf ein Genre festlegen. Das ist auch gewollt. Die Bandmitglieder decken eine Bandbreite musikalischer Stilrichtungen ab und tragen mit ihrem einzigartigen Mix zur Vielfalt der lokalen Musikszene bei.

Noir de Soul

Freitag, 9. Dezember, 21 Uhr www.merlinstuttgart.de Instagram: @noir_de_soul

Musik. Die Köpfe hinter Noir de Soul sind der Rapper und Produzent Two Point Owe, Terrance Rhodes an der Bassgitarre, Clarence Everett am Schlagzeug, Jerome Dupont am Keyboard und Robert Giegling an der Trompete. Die USA, Frankreich, Südafrika und Deutschland: Mit fünf Mitgliedern aus vier verschiedenen Herkunftsländern ist die Band international besetzt. Auch der Bandname Noir de Soul spiegelt die Diversität inner-..Nach dem Konzert. fühlt

Seit Januar 2020 machen die fünf Künstler zusammen

halb der Musikgruppe wider, wobei dieser eher aufgrund des Klangs man sich, als würde man uns ausgewählt wurde: "Für uns hatte es nicht wirklich eine Bedeutung, es alle kennen. Man denkt, die war eher die Art, wie es klingt", er-Typen sind cool." zählt Two Point Owe. "Wenn man möchte, kann man darin eine Be-

> deutung erkennen", ergänzt Dupont, der als Keyboarder schon in zahlreichen Bands Erfahrungen sammelte.

Erstmals zusammengetan haben sich die Musiker bei der Videoproduktion für den Song A Lil' Bit of Soul des südafrikanischen Künstlers Two Point Owe.

Musikalisch beeinflusst wird der Sound der Gruppe besonders von 90er Jahre Hip-Hop und Neo-Soul Künstler*innen, wie beispielsweise The Roots, Erykah Badu, Jill Scott oder D'Angelo. "Ich bin in der Zeit aufgewachsen und die Musiker*innen hatten richtige Messages in ihren Texten", erzählt der Schlagzeuger Everett, der aus North Carolina stammt. "Ich würde sagen, dass unsere Musik etwas Besonderes ist. Wir bedienen so viele verschiedene Genres und mit dem Level an musikalischem Repertoire können wir auch jederzeit etwas an unserer Musik verändern, um einen Song mehr nach Jazz oder Hip-Hop klingen zu lassen", so der Schlagzeuger. Giegling lobt seinen Bandkollegen Two Point Owe: "Manche Songs haben richtig Power, andere sind auf eine nachdenkliche Art schön. Bei Konzerten nimmt er jeden auf die Reise



mit." Der Keyboarder Dupont verweist auf das musikalische Können der Band, in einer Zeit, in der aktuelle Musik oftmals maschinell erstellt werde, kombiniere die Band verschiedene Stile mit ihren Instrumenten.

Aktuell möchten die Musiker ihren Bekanntheitsgrad erhöhen und arbeite an einem Album, das nächstes Jahr im Frühling veröffentlicht wird. Sich in der lokalen Musikszene einen Namen zu machen, kann anfangs schwierig sein. Die Band hat aber tatkräftige Unterstützung: Manal Fakhouri kennt sich gut aus in der Stuttgarter Kultur- und Musikszene. Sie selbst sieht sich eher als Fan der Band, wobei die Mitglieder ihre Fähigkeiten als Managerin zu schätzen wissen. "Es kann eine Weile dauern, bis man das Vertrauen von Veranstalter*innen gewonnen hat. Sobald dein Name aber einmal bekannt ist, fängt jeder an dich zu buchen", sagt Fakhouri. Wenn sie Anfragen an Veranstaltungsorte schickt, bekomme sie stets positives Feedback. "Niemand macht, was wir machen. Unsere Musik ist Jazz, Hip-Hop und Soul zugleich. Vor dem Auftritt achten wir auf die Location und das Publikum. Entsprechend richten wir den Sound aus, indem wir ent- weder mehr Jazz oder mehr Hip-Hop spielen, und der Soul ist das, was die Elemente aus beiden verbindet", erklärt Two Point Owe. "In den Jazzclubs, in denen wir gespielt haben, waren die Leute begeistert", ergänzt Giegling

Trotz der anfänglichen Schwierigkeiten, die wohl alle Künstler*innen in der Branche kennen, blicken die fünf Musiker positiv in die Zukunft: "Ich glaube, wenn wir uns erstmal etabliert haben, bekannter sind und Videos und Alben haben, ist die Zukunft grenzenlos. Ich glaube, dass wir hier wirklich etwas Besonderes haben und die Leute das erkennen werden", sagt Rhodes. "Was faszinierend ist, manchmal hat man während der Konzerte das Gefühl, die Leute kennen uns und unsere Songs schon, wir lieben diesen Vibe", sagt der Trompeter Giegling. Auch die Internationalität innerhalb der Band könne laut Dupont positiv genutzt werden: "Als internationale Band haben wir auch außerhalb von Deutschland die Möglichkeit, bekannt zu werden", sagt der Keyboarder. Fakhouri stimmt den beiden zu, außerdem gebe es "nichts vergleichbares in Stuttgart".

Wer am 9. Dezember zum Noir de Soul Konzert im Merlin geht, kann laut Rhodes "viel Energie, viel Originalität sowie Interaktion mit dem Publikum und innerhalb der Band" erwarten. "Keine unserer Shows gleicht der anderen. Man ist niemals zweimal auf dem gleichen Konzert", so der Bassgitarrist. "Nach dem Konzert, fühlt man sich, als würde man uns alle kennen. Man denkt, die Typen sind cool", ergänzt der Produzent Two Point Owe. Wer sowohl Hip-Hop, Jazz als auch Soul mag und sich ungern auf ein Genre begrenzt, wird die Typen sicher cool finden und sollte die anstehende Show im Kulturzentrum Merlin am 9. Dezember nicht verpassen.

Nina Förster





08.12.

SYMBIOSIS

08.01. AKLEJA & SIGER Trad. flämische Musik



28.03. IRISH SPRING Festival für trad. irische Folkmusik

Kulturzentrum Dieselstrasse e.V.

Tickets unter www.dieselstrasse.de

Theater am Faden Klassische indische Musik



Debasish Ganguly **Sitar**, Latif Khan **Tabla** Sa 26.11. 20:00, So 27.11. 11:00 Sharif Khan Vocal, Harmonium, Tabla, Arif Khan Santoor Sa 3.12. 19:00

WERTEP altrussisches Weihnachtsspiel mit festlichem Weihnachtsesser Sa 17.12., So 18.12. 19:00

Der sternäugige Schäfer Mi 30.11. 15:00, Di 6.12. 18:00, Di 8.12., Di 20.12. 11:00, Sa 26.11., So 4.12., Sa 31.12., So 1.1. 16:00

Jorinde und Joringel Di 13.12. 11:00 So 11.12., Fr 6.1., So 8.1., So 15.1. 16:00

Das singende springende Löweneckerchen

Sa 21.1., So 29.1. 16:00, Fr 27.1. 17:00

Hasenstraße 32 · 70199 Stuttgart Tel. (0711) 60 48 50 · www.theateramfaden.de



Goran Bregović und sein Wedding and Funeral Orchestra

Mehr als Hochzeitsmusik

Ohne Goran Bregović würde es wohl keinen Balkan-Boom geben. Seit dem Soundtrack zu Emir Kusturicas Film Time Of The Gypsies ist der bosnische Altmeister die Galionsfigur der Musik des europäischen Südostens. Nun kehrt er mit neuem Programm zurück.



17. Dezember, 19 Uhr Wagenhallen, S-Nord www.wagenhallen.de In osteuropäischen Ländern wird die Hochzeit häufig noch als gesellschaftliches Ereignis für Alle wahrgenommen, bei dem nichts geht ohne Musik, ohne eine veritable, stattliche Band, die sich die Seele aus dem Leib spielt und kreisende Drehfiguren derart beschleunigt, dass man sich besser erstmal einen Schnaps holt, bevor die Tanzfläche lockt.

Es gibt auf dem Balkan wohl hunderte solcher "Hochzeitbands", die diese Musik ambitioniert und auf höchstem Niveau zelebrieren. Doch einer der vielseitigsten und in der internationalen Hochkultur wohl auch repräsentativsten Musiker dieses Genres ist mit Sicherheit Goran

Bregović lässt sich nicht auf gängige Balkanklischees reduzieren.

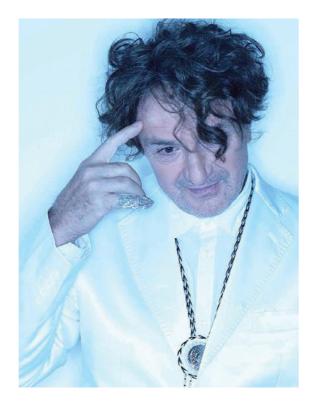
Bregović mit seinem neunköpfigen Wedding and Funeral Orchestra. Ein wilder Haufen spielt da, so scheint es, um die Wette. Ein harter, abgehackter Rhythmus ist die Basis der Musik, der das Gitarrenspiel und den

Gesang des Bandleaders und der Sängerinnen untermalt.

Bekannt geworden mit seiner Filmmusik für Patrice Chéreaus' *Die Bartholomäusnacht* und vor allem Emir Kusturicas *Time Of The Gypsies*, wurde Goran Bregović Anfang der 90er-Jahre quasi der Hauskomponist Kusturicas: Sein damals 40-köpfiges Wedding and Funeral Orchestra war während dieser Zeit der verlängerte Arm von Kusturicas Filmen.

Bregović und Kusturica hatten den gleichen Hintergrund, gehörten zur selben Generation und verfügten über ähnliche Erfahrungen. So bildeten sie ein Team, das keine Worte brauchte, um sich zu verständigen. Dazu kamen die Sängerinnen, die aus Bulgarien und Mazedonien stammten sowie der Chor und das Orchester aus dem ehemaligen Jugoslawien.

Bregović sah sich schon immer als Brückenbauer und Botschafter einer Kultur, die im Westen lange keine Aufmerksamkeit fand. Tief verwurzelt in seiner Heimat, dem



Balkan, aber auch ein Kind des 21. Jahrhunderts, in dem er ganz zu Hause ist – so verbindet Goran Bregovićs Musik den Klang einer Roma-Blaskapelle mit traditioneller bulgarischer Polyphonie, die Klänge von elektrischer Gitarre und traditionellem Schlagzeug mit ungewöhnlichen Rockakzenten. Auch die Musik für Kusturicas Film *Underground* schrieb Bregović und 1998 komponierte er zudem Musik mit Klezmer-Elementen für Radu Mihăileanus *Zug des Lebens*.

In Sarajewo wurde er als Sohn einer serbischen Mutter und eines kroatischen Vaters geboren. Schon nach wenigen Jahren Geigenunterricht gründete er mit 16 Jahren seine erste Rockband, *Bijelo Dugme*. Sein Studium der Philosophie und Soziologie hätte ihm vermutlich ein Amt als Lehrer eingetragen, doch der überwältigende Erfolg seiner ersten Schallplatte wies einen anderen Weg. Es folgten 15 erfolgreiche Jahre mit *Bijelo Dugme*. Nachdem er seit Anfang der 90er–Jahre in Belgrad und Paris lebte, entschloss er sich im Juli 2011 dazu, mit seiner Frau und seinen Kindern wieder nach Sarajevo zu ziehen.

Was Bregović sowohl als Filmmusiker als auch als Songwriter auszeichnet, ist ein kosmopolitisches Bewusstsein, das sich in einer scheinbar grenzenlosen musikalischen Vielseitigkeit ausdrückt. Mühelos werden bei ihm sämtliche Folkloren des Balkans mit westlichem Rock verknüpft, moderne Weltmusik-Derivate mit archaischen Sounds, der Orient mit westlichem Pop verbunden. Dabei ist es egal, ob Bregović für den Eurovision Song Contest oder für Rockstars wie Iggy Pop und Scott Walker, für die griechische Sängerin Alkistis Protopsalti oder die verstorbene Ofra Haza Songs entwirft. Auch mit der kapverdischen Sängerin Cesaria Evora und der Türkin Sezen Aksu kreuzten sich seine musikalischen Wege.

Goran Bregović ist ein Weltmusiker im besten Sinne, ein Musiker, den man verkennt, wenn man ihn auf gängige Balkanklischees reduziert. Jürgen Spieß

WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

vom November 2022

1 (1) THROISMA

Antonis Antoniou

(Zypern) Ajabu!

2 (7) TRADISYON

Wesli

(Haiti) Cumbancha

3 (2) TWHO ARE WE?

(Frankreich) Glitterbeat

4 (4) UVJAMUOHTA/POWDER SNOW **Solju** (Finnland (Sápmi))

Bafe's Factory/Nordic Notes

Adédeji (Nigeria) One World Records

6 (-) NIO

Momi Maiga

5 (-) YORUBA ODYSSEY

(Gambia/Senegal/Spanien)
Segell Microscopi

7 (103) LEGACY

Kolinga

(Frankreich) Underdog

8 (-) ALI

Vieux Farka Touré & Khruangbin

(Mali/USA) Dead Oceans

9 (-) ROYA **Liraz** (Israel) Glitterbeat

10 (-) ITKU

Okra Playground

(Finnland) Nordic Notes

11 (67) SEQUANA **Souad Massi** (Algerien) BackingTrack

12 (10) HLYBINI

Aliaksandr Yasinski

(Belarus) World Music Network

In Klammern: Platzierung des Vormonats

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: www.worldmusicnight.com copyright: www.worldmusicnight.com Seine musikalischen Wurzeln durch den brasilianischen Vater haben den Gitarristen und Sänger Fabiano Pereira früh mit Samba und Bossa Nova in Berührung gebracht. Dafür lotet sein musikalischer Partner am Saxofon, Stefan Koschitzki, gerne die Spannungsbögen zwischen Blues und Jazz aus.

Ihr neues Album Brazilian Blues Vol. II verstehen die beiden Musiker als "ständige Erweiterung ihrer kollektiven Musikersprache" und als Zusammenführung der beiden Spielweisen Blues und Bossa Nova. So nehmen sie einen mit auf einen leidenschaftlichen Parforceritt durch die musikalische Geschichte der Musica Popular Brasileira und gleichzeitig kommen der Blues und jazzige Elemente wie etwa in A Change is Coming oder Corona Blues nicht zu kurz. Mal gibt es reine Samba, als Erinnerung an die ausgelassenen und atmosphärischen Ursprünge des brasilianischen Karnevals wie in dem Stück Fingimento. Dann wieder beziehen sich Stücke wie Gib mir den Sommer auf den souligen Steely-Dan-Pop. Stets präsentieren diverse Mischformen wie Bossa Nova und Sambajazz einen kleinen, aber mitreißenden Ausschnitt der Möglichkeiten rhythmischer Klanggestaltung.

Innerhalb eines auf kollektive Spielfreude gepolten Ensembles – unter anderen mit der Stuttgarter Sängerin Fola Dada, Bassist Franco Petrocca und Sänger Jonny Kerry – sorgen vor allem der ausdrucksvolle Gesang von Fabiano Pereira und die dezenten Saxofoneinlagen von Stefan Koschitzki für reizvolle Akzente und ein erweitertes Klangspektrum.

Das Album ist ein schön anzuhörender Querschnitt aus dem Reichtum der brasilianischen Musik mit Ausflügen in die amerikanische Bluesmusik, von der man jedoch keine Jazz-Höhenflüge erwarten darf. Und wenn Fabiano Pereira singt, dann sind wir mitten drin in der Musica Popular Brasilera.

Jürgen Spieß



Stefan Koschitzki & Fabiano Pereira:

Brazilian Blues Vol. IIGML Music

Q-rious Music, www.grious.de

Konzert mit Stefan Koschitzki und Fabiano Pereira 27. Januar, 20 Uhr Scala Ludwigsburg

Unter den Dezember-Neuabonennt*innen verlosen wir 5 Exemplare dieser CD!

Seine Inspirationen bezieht der argentinische Musiker, Produzent und Soundbastler Petro Canale sowohl aus elektronischer Musik, als auch aus der Cumbia-Party-Szene und der südamerikanischen Folklore. Bekannt geworden ist er unter dem Künstlernamen Chancha Via Circuito, der auch als Spitzname für den Zug verwendet wird, der seine und etw. ist auch ist auch ist auch wie den zug verwendet wird, als menten klänge sten auch zug verwendet wird, der seine

Weiterentwicklung und die Fusion mit anderen Musikstilen, aber immer in gewissen Grenzen, dazu üppige instrumentale Klangwelten, mit der Kolumbianerin Lido Pimienta eine einnehmende Sängerin und ein charakteristischer Produktionsstil: Die elf Stücke seines fünften Albums *La Estrella* bieten alle Voraussetzungen für ein gelungenes Werk. Und tatsächlich vereint die Musik Petro Canales Upbeat-Gesangsstücke mit synkopischen Xylophon-Akkorden, es verbinden sich stille Melodien unter trippig groovenden Beats

Heimatstadt Buenos Aires mit den

südlichen Stadtteilen verbindet.

und etwas elektronische Avantgarde ist auch dabei.

Neben traditionellen Instrumenten finden sich in den elf Stükken auch Drum-Machines, Radioklänge sowie Gesangseinlagen im Cumbia-Stil. Eine der Tugenden dieser Musik und ihr vielleicht wichtigstes Stilmittel ist die enorme Vielseitigkeit und ihre Lust an unvorhersehbaren Wendungen. Die Musik hat eine hohe Grundnervosität, konterkariert von einer bewundernswerten Coolness - beides sind Seiten der selben Medaille. Die Themen bestehen aus eingängigen Club- und Dance-Grooves, vertrackten Intervallen und ausufernder Tonalität.

Petro Canale alias Chancha Via Circuito hat sein abwechslungsreiches und mehrere Latinstile vereinendes Elektroalbum in Eigenregie konzipiert, produziert und umgesetzt und sorgt dafür, dass hier auch und im besonderen die schieren Beats und die Kraft der Musik selbst im Vordergrund stehen. Jürgen Spieß



Chanca Via Circuito:

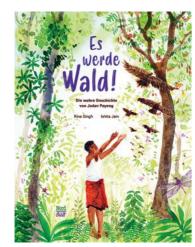
Wonderwheel Recordings Uta Bretsch Communications, www.ub-comm.de

Special Kinder- und Jugendbücher

Coole Kids, die Großes schaffen

Werden meine Eltern mich so lieben, wie ich bin? Werden die dummen Sprüche jemals enden? Gibt es Hoffnung? In diesem Jahr können sich die großen und kleinen Leser*innen auf tolle Geschichten und Erzählungen freuen.

Mit unseren ausgewählten Büchern tauchen sie in eine Welt hinein, in der die Hauptcharaktere zu Held*innen werden und mit ihrer Neugier und ihrem starken Willen Großes schaffen. Von gesellschaftlichen und kulturellen Erwartungen und Vorurteilen bis hin zu Stolz und Zugehörigkeit – die Bücher geben einen Einblick in Geschichten, die erzählt werden müssen und Inspiration für alle sein sollten.



Es werde Wald! Die wahre Geschichte von Jadav Payeng

Rina Singh und Ishita Jain:

schichte von Jadav Payeng

von Anna Schaub.

Dian Gohring:

Ching Chang Stop

Carl-Auer Verlag, 2022. 76 Seiten, ab 6 Jahren.

Victoria Jamieson und

Wenn Sterne verstreut sind

übersetzt von Julia Augustin.

Adrian & Wimmelbuchverlag,

12

Aus dem Amerikanischen

224 Seiten. Ab 9 Jahren.

2022.

Nord-Süd Verlag, 2022.

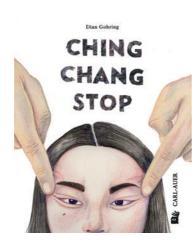
40 Seiten. Ab 5 Jahren.

Es werde Wald! Die wahre Ge-

Aus dem Englischen übersetzt

Vom Jungen der Insel zum Mann des Waldes: Auf der Flussinsel Majuli erschrickt der kleine Jadav Payeng über den Zustand seiner Heimat. Überschwemmungen, die der Monsun mit sich brachte, haben Wasserschlangen auf den Sandbänken hervorgebracht. Es muss was getan werden! Und so entscheidet er, dass er unzählige Bäume pflanzen wird. Mit Fleiß und Zeit entstand ein Wald, den so niemand erwartet hätte...

Das Bilderbuch, das die wahre Geschichte von Jadav Payengs erzählt, zeigt in ausdrucksvollen Bildern, die Entstehung des in 1979 zufällig entdeckten Molai-Waldes. Die rührende Mission eines kleinen Jungen, der die Natur wieder zum Leben erwecken will, ist eine schöne Lektüre für Kinder, um auch auf die Bedeutung der Umwelt aufmerksam zu machen.



Ching Chang Stop

Mit ihren selbstgezeichneten Illustrationen vertraut Autorin Dian Gohring ihren Leser*innen ihre Erfahrungen mit Rassismus an. Seit ihrer Kindheit kämpft Dian gegen Klischees und Alltagsrassismen aufgrund ihres Aussehens. In Kapiteln unterteilt – Kindheit, Jugend und Erwachsensein – schildert sie Situationen und die entsprechenden Gedanken und Gefühle, die sie in diesen Momenten empfand.

Seit ihrer Kindheit setzt sie sich mit der Frage nach Identität und Zugehörigkeit auseinander. Mit den Erzählungen rund um ihre persönlichen Erlebnisse Menschen aufklären, aber sie auch konfrontieren: auf ehrliche Weise zeigt Dian, wie frustrierend Sprüche, Bezeichnungen, Rufe und Mikroaggressionen sein können. Sie ist keine "Lotusblume", nicht die Frau ihres Vaters und ganz bestimmt nicht ein Virus.

Dian lädt ihre Lesenden auf eine Zeitreise ein – gepackt mit Erinnerun-



gen, mit denen sich viele (leider) noch heute identifizieren können. Mit *Ching Chang Stop* will Dian sagen: "Du wirst gesehen und gehört." Sie zeigt den Kindern, die das Buch lesen wollen, dass es okay ist, wütend, traurig oder einfach frustriert zu sein, und gibt ihnen Tipps.

Wenn Sterne verstreut sind

Die zwei Brüder Omar und Hassan sind, seit sie denken können, in einem Flüchtlingslager in Kenia. Als kleine Kinder sind sie mit ihrer Mutter aus Somalia vor dem Bürgerkrieg geflohen. Im Lager verbringen sie ihre komplette Kindheit ohne ihre Eltern, unter prekären Zuständen. Doch sie haben die Hoffnung, eines Tages in den USA umgesiedelt zu werden, wo sie ein richtiges Leben haben können. Mit ihrer Ziehmutter Fatuma, ihren Freunden und Omars Mentor Salan machen sie das Beste aus ihrer Situation. Als



Omars Potenzial entdeckt wird und er anfängt, zur Schule zu gehen, wirkt ihr Traum greifbarer als zuvor.

Wenn Sterne verstreut sind ezählt eine Geschichte, die mit ihrer Aktualität einen Nerv trifft. Vollgepackt mit den Themen Trauma, Hoffnung und Träumen wird die Geschichte des Buchs dadurch, dass sie auf wahren Begebenheiten beruht, noch berührender.

Ey hör mal!

Der Jugendbuch-Bestseller aus Norwegen erzählt die Geschichte der Brüder Mahmoud und Ali, die in einer pakistanischen Familie in Norwegen aufwachsen. Zunächst erscheint das Leben der Brüder unscheinbar – zwischen streng kultureller und religiöser Tradition zuhause und liberalem Lebensstil der norwegischen Gesellschaft. Jedoch verändert sich in diesen Sommerferien alles, als ihr Onkel aus Pakistan zu Besuch kommt. Während er sich von Oslo fasziniert zeigt und über einen längeren Aufenthalt dort fantasiert, kommt es vermehrt in der Familie zu Konflikten. Als Ali dann auch anfängt sich anders zu verhalten, ändert sich das Familienleben für immer.

Sharif präsentiert mit prägnanter Jugendsprache seinen Roman, der sich mit gesellschaftlichen und kulturellen Ansichten zu Religion, Tradition, Identität und Geschlechterrolle befasst. Mit Witz, Humor und einer Leichtigkeit schafft es der Ich-Erzähler Mahmoud, die Leser*innen zu packen, aber auch zu inspirieren, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen.

Fire Keeper's Daughter

Die 18-jährige Daunis Fontaine hat einen großen Traum: raus aus der Stadt und ab aufs College für einen Neustart! Die junge Frau hatte es nicht immer leicht mit ihrer Identität. Als Tochter einer weißen Mutter und eines Native American Vaters hat Daunis immer Schwierigkeiten gehabt, sich zugehörig zu fühlen. Ihr Wunsch am College Medizin zu studieren, wird allerdings auf Eis gelegt, als ihre Mutter erkrankt und Daunis Zeugin eines



Mordfalls wird. Wider Willen wird sie vom FBI rekrutiert, um zu ermitteln, und entdeckt dabei viele Dinge, die Licht ins Dunkel bringen...

Mit ihrem New York Times Bestseller liefert Schriftstellerin Angeline Boulley, selbst Mitglied des Ojibwe-Stammes, eine packende und spannende Geschichte. Eine junge Native American, die sich zwischen zwei Welten befindet, dient als Figur, mit der sich vor allem junge Leserinnen identifizieren können. Mit Leichtigkeit, Spannung und einem Hauch mysteriöser Ereignisse macht es Boulley ihren Leser*innen leicht, in die Handlung einzutauchen.

Annie Caldwell

Gulraiz Sharif: Ey hör mal!

Aus dem Norwegischen von Meike Blatzheim und Sarah Onkels. Arctis Verlag, 2022. 208 Seiten. Ab 12 Jahren.

Angeline Boulley: Fire Keeper's Daughter

Übersetzt aus dem Englischen von Claudia Max. Cbj Kinder- und Jugendbuchverlag, 2022. 560 Seiten. Ab 14 Jahren.

Buchpräsentation Creciendo Juntas

Am Samstag, 10. Oktober findet im Globalen Klassenzimmer des Welthauses Stuttgart die Präsentation des Buches *Creciendo Juntas* (Zusammen wachsen) statt, veranstaltet vom Verein *Spanischsprechende Frauen in Baden-Württemberg*.

Das Buch enthält eine Sammlung von Migrationsgeschichten 37 spanischsprechender Frauen in Baden-Württemberg.

In diesen Geschichten teilen die Frauen ihre Migrationserfahrungen und ihre Beweggründe für ihre Migration. Manche humorvoll, manch schockierend – der Sammelband gibt den Frauen eine Plattform, um Öffentlichkeit und Gehör bei anderen zu finden. Die Texte zeigen, welch unterschiedliche Gesichter Migration haben kann.

Creciendo Juntas will für andere Migrant*innen ein Werkzeug sein und gleichzeitig den Frauen für die ehrenamtliche Arbeit in ihrem Verein danken. Ins Leben gerufen haben das Buchprojekt Cecilia Campos und Maritza Castelli, die Präsentation erfolgt in spanischer Sprache.

a

Creciendo Juntas10. Oktober, 10.30 Uhr

Globales Klassenzimmer, Welthaus, S-Mitte Anmeldung: ceciliacampos@autana.org Veranstalter: Spanischsprechende Frauen in Baden-Württemberg e. V.

13

Zeitreise ein – gepackt mit Erinnerun- das Beste aus infer Situation. Ats

WELTEMPFÄNGERWINTER 2022

57. Litprom-Bestenliste www.litprom.de





»Wie die einarmige Schwester das Haus fegt« Cherie Jones BARBADOS* Roman. Aus dem Englischen von Karen Gerwig. Culturbooks. 328 Seiten. 25,00€

Die Insel ein Ferienparadies. Ein Mord in einer Villa. Adan wollte nur einbrechen, seine Frau Lala gerät jetzt erst recht in eine Spirale von häuslicher Gewalt, Elend und Selbsterniedrigung, dabei suchen alle nur die Liebe.



»Die Stille verschieben« Etel Adnan LIBANON / FRANKREICH Kurzprosa. Aus dem Englischen von Klaudia Ruschkowski. Edition Nautilus. 96 Seiten. 22,00€

Das poetische Vermächtnis der Dichterin Etel Adnan: Reflexionen über das Gewicht der Zeit und die (Ohn-)Macht des Todes, über griechische Mythen, Lebensorte und Naturphänomene. Tiefgründig und leicht zugleich. Claudia Kramatschek



»Die erste Frau«

Jennifer Nansubuga Makumbi UGANDA / GB° Roman. Aus dem Englischen von Alakati Neidhardt. Interkontinental Verlag. 532 Seiten. 26,00€

Ein scharfsinniger und vielschichtiger Roman über die Suche der Teenagerin Kirabo nach ihrer Mutter, der witzig und klug Kirabos Coming-of-Age mit der Geschichte Ugandas verbindet. Sonja Hartl



»Nach Norden«

Anuk Arudpragasam SRI LANKA Roman. Aus dem Englischen von Hannes Meyer. Hanser Verlag. 320 Seiten. 25,00€

Atmosphärisch dicht, intelligent und in einer poetischen Sprache verfasst, deren Klang einen sofort auf die lange Reise »Nach Norden« mitnimmt, das zeichnet Arudpragasams zweiten Roman aus. Ines Lauffer



»Papierschiffchen in der Wüste«

Ayşegül Çelik TÜRKEI* ** Roman in Erzählungen. Aus dem Türkischen von Sabine Adatepe. Edition Converso. 144 Seiten. 22.00 €

Ein Roman, gewoben aus Erzählungen, über das Leben und den Lebenskampf jesidischer Frauen – und über die jahrhundertealte Kultur der Jesiden. Der Ton: magischer Realismus pur! Claudia Kramatschek



»Spanische und hispanoamerikanische Lyrik« Martin von Koppenfels / Horst Weich et al. (Hrsg.). Zweisprachige Lyrik-Anthologie. 4 Bände. Verschiedene Übersetzer*innen. C.H. Beck. 2539 Seiten. 148,00€

800 Gedichte aus neun Jahrhunderten: Lyrik aus Spanien und Lateinamerika in einer Mega-Anthologie. Wissenschaftlich aufbereitet und opulent ausgestattet. Standardwerk meets Leselust! Katharina Borchardt



»Echos der Stille«

Chuah Guat Eng MALAYSIA* Roman. Aus dem Englischen von Michael Kleeberg. Verlag Das Wunderhorn. 464 Seiten. 28,00€

Im Breitwandformat leuchtet Chuah Guat Eng die großen Zusammenhänge aus, unterm Brennglas macht sie zugleich die entscheidenden Details sichtbar. Blendend komponiert – mit einem smarten Krimiplot. Ulrich Noller

Die Prägungen der (Kolonial-)Geschichte in Malaysia:

- ** Die Übersetzung der Titel wurde unterstützt durch Litprom mit Mitteln des Auswärtigen Amts

* nominiert für den LiBeraturpreis 2023

Die Jury: Katharina Borchardt, Anita Djafari (Jurysprecherin), Sonia Hartl, Claudia Kramatschek, Ines Lauffer und Ulrich Noller - Idee: Ilija Trojanow

Danke an:









Die 28. Filmschau Baden-Württemberg

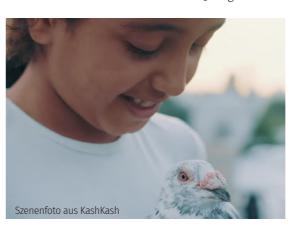
Alles was das Filmland zu bieten hat

Die beste Visitenkarte der Filmbranche im Südwesten: Die 28. Filmschau Baden-Württemberg mit dem Jugendfilmpreis verleiht nicht nur am 11. Dezember die begehrten Baden-Württembergischen Filmpreise. An insgesamt fünf Festivaltagen vom 7. bis 11. Dezember 2022 kann sich das Publikum ein Bild davon machen, wie vielfältig die baden-württembergische Filmszene ist.

Die gut 110 neuen Filmproduktionen porträtieren Originale aus dem Stuttgarter Kessel, clevere Köpfe und Extrembergsteiger aus dem Südwesten. Die Filme beschäftigen sich auch mit einer Gesellschaft, die in Bewegung ist, die neue Menschen aufnimmt, die vom Schicksal gezeichnet sind, neue Geschichten mitbringen und die Geschichten des Landes verändern. Dafür steht auch Rheingold, der aktuelle Kino-Erfolg von Fatih Akin (siehe Kurzinterview S. 17), der als MFG-geförderter Film ebenfalls im Programm der Landesfilmschau vertreten ist. Eine wichtige Szene spielt am Roßmarkt in Esslingen.

Wie viele neue Impulse im Programm der Landesfilmschau stecken, verrät ein Blick ins Programm: Neben Fatih Akins genialem Genre-Mix Rheingold ist auch Sharaf von Samir Nasr aus Karlsruhe im Rennen um den Baden-Württembergischen Filmpreis in der Kategorie Spielfilm. Der Absolvent der Filmakademie Baden-Württemberg (Abschlussfilm Nachttanke) verfilmte Sonallah Ibrahims gleichnamigen Roman über Sharaf, der aus Notwehr einen Mann tötete und in einem arabischen Gefängnis landet. Ebenso dabei ist der Stuttgarter Produzent Sven Schnell mit dem ukrainischen Krebs-Drama Lucky Girl von Marvsia Nikitiuk.

Der 43-jährige Cengiz Akaygün (siehe Porträt nächste Seite) aus Stuttgart schaffte es mit seinem Kurzfilm Aysha in die Vorauswahl des deutschen Kurzfilmpreises und wurde offiziell für einen Oscar 2023 eingereicht. In



seinem 13-Minüter geht es um eine angebliche religiöse Prüfung in Syrien.

Die Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg steuert den Kurzfilm Störenfrieda von Alina Yklymova bei. Die in Meinigen geborene und in Turkmenistan aufgewachsene 32-jährige Regisseurin erzählt die Geschichte vom lesbischen Paar Ava und Sascha, die im Ruhrgebiet mit ihrer Kneipe Störenfrieda der Community eine Heimat bieten. Eines Tages wird Avas Vater mit diesem Schutzraum konfrontiert.

Andreas Kessler, der 2020 mit seinem Kurzfilm Sinkende Schiffe bei der Filmschau einen Baden-Württem-

bergischen Filmpreis gewann, stellt nun in seinen Filmaka-Diplomfilm Nakam den zwölfjährigen Mitka vor, der für eine Partisanengruppe einen Anschlag auf SS-Offiziere verüben soll. Kesslers Beitrag ist eine

Die Filme beschäftigen sich auch mit Menschen, die neue Geschichten mitbringen und so die Geschichten des Landes verändern.

28. Filmschau

Baden-Württemberg

www.filmschaubw.de

deutsch-ukrainisch-russische Produktion.

Den begehrten First-Step-Preis gewann Lea Najjar von der Filmakademie Baden-Württemberg mit ihrem Diplomfilm Kash Kash. Bildgewaltig geht es um Taubenspieler in Beirut, die Tauben anlocken, und ein kleines Mädchen, das eigene Vögel fliegen lassen will. In dem

Fortsetzung auf Seite 17



Cengiz Akaygün bei der 28. Filmschau Baden-Württemberg

Hinter dem, was scheinbar ist

Gefühle von Ohnmacht und Ungerechtigkeit sind es, die beim Filmemachen interessieren; und das mit einem Blick auf unentdeckte Welten, sagt Cengiz Akaygün. "Ich möchte Geschichten erzählen, die so noch nicht sichtbar waren." Am 10. Dezember wird sein Kurzfilm Aysha bei der Filmschau Baden-Württemberg gezeigt, zum Zeitpunkt unseres Redaktionsschlusses steht der Film außerdem auf der Longlist für die Oscar-Preisverleihung 2023.

Aysha

10. Dezember, 15 Uhr Innenstadt-Kinos, S-Mitte filmschaubw.de

> Cengiz Akaygün: www.freemonkey.art

Cengiz Akaygün betrachtet und beobachtet gerne. So verwundert es kaum, wie er seinen Blick auf dem Gegenüber ruhen lässt, während man mit ihm spricht. Und genauso geht er durch die Welt: Er fragt sich, welche Geschichten die Menschen zu erzählen haben, die sein Blick

streift. Sein Filmemachen versteht er als ein Entdecken und Finden. Was sich dabei durch alle Filme zieht, ist die Sozialkritik oder eben die Gefühle von Ohnmacht und Ungerechtigkeit innerhalb gesellschaftlichen Zusammenlebens. Woher das kommt, hat auch viel mit seiner eigenen Perspektive und Geschichte zu tun, sagt er, Akaygün ist Kurde und musste früh lernen, sich für seine Sprache und seine Identität zu rechtfertigen; egal, wo er war.

"Um in der Welt ein vollwertiges Mitglied zu sein, müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden: Du brauchst eine eigene Sprache, ein eigenes Land, eine Flagge", erklärt er. "Ansonsten wirst du nicht wahrgenommen

und musst permanent um Sichtbarkeit kämpfen." Es sei allerdings besser geworden, mittlerweile wissen die meisten Menschen, mit denen Akaygün spricht, was

Nichts im Bild ist belanglos.

"Kurde" bedeutet, das sei vor einigen Jahren noch anders gewesen. Doch auch jetzt verbringt er viel Zeit damit zu erklären, warum er den kurdischen Namen von Städten ver-

wendet und nicht den türkischen. "Es ist immer politisch, gerade, wenn es um Städtenamen geht."

Einmal saß er in der Sauna und unterhielt sich mit einem Mann, der partout den Namen der Stadt, von der Akaygün sprach, falsch verstehen wollte. "Um dann, als ich sie ihm geografisch erklärt habe, ihren türkischen Namen zu verwenden." Er wird immer besser darin zu bemerken, in welchen Momenten es sich lohnt, dem Gegenüber sich selbst zu erklären. Und obwohl er sich immer wieder in der Rechtfertigungsrolle wiederfindet, teilt auch Cengiz Akaygün mit vielen Menschen eine Geschichte: Sohn eines "Gastarbeiters", nach Deutschland

durch den Familiennachzug in den 80er-Jahren gekommen, mit Händen und Füßen Deutsch in der ersten Klasse gelernt. "Meinen Vater habe ich erst mit sieben Jahren wirklich kennengelernt, davor hat er uns immer nur in den Sommerferien besucht", erzählt er. "Er ist der mit der Glatze', hat meine Mutter am Flughafen gesagt, als wir in Deutschland ankamen. Ich hatte ihn nicht einmal erkannt." Er erzählt es und lacht.

Akaygün ist unter fünf Brüdem aufgewachsen, am Anfang haben sie sich in Stuttgart alle zusammen eine Zweizimmerwohnung geteilt. "Und dann war da plötzlich eben dieser fremde Vater, den ich als Autoritätsperson respektieren sollte,

ohne überhaupt eine Bindung zu ihm zu haben." Alle seine Brüder leben mit Familie im Raum Stuttgart, seine Onkel, seine Tanten. "Bei Hochzeiten sind wir schnell 800 Menschen", schätzt er. Akaygün hatte eine Gemeinschaft um sich, in der alles funktionierte, alles immer da war, alle füreinander da waren. "Dann kam der Moment, da musste ich einfach ausbrechen, endlich woanders von Null anfangen und mich ausprobieren."

Er ging nach Duisburg, hat dort Kommunikations- und Medienwissenschaften studiert, dort seine besten Freunde kennengelernt und den Zugang zum Filmemachen gefunden. Ein Image-Film für die Stadt war es, den er mit anderen produzieren sollte und der ihm die Welt der Filme eröffnete: Es hat schon gereicht zu sehen, was mit Bildern passiert, wenn sie durch Schnitt und Sound eine

weitere Zutat bekommen. 2012 beendete er das Studium, 2014 – längst wieder zurück in Stuttgart – veröffentlichte er seinen ersten Kurzfilm *Free Monkeys*, der sich mit Systemkritik und der Rache der Ohnmächtigen befasst, er bekam zahlreiche Preise.

Sieben Kurzfilme hat Akaygün bisher produziert, sein letzter, *Aysha* wartet auf einen Oscar und nun arbeitet der Filmemacher am ersten Langfilm. Auch das Künstlersein führt in seiner Familie zu mehr und mehr Stolz, während diese anfangs eher skeptisch war, wie so oft, wenn Künstler*innen nicht in Künstlerfamilien geboren werden und das Einkommen schnell weit weniger abgesichert ist, als in klassischeren Berufen.

Würde Cengiz Akaygün auch einmal einen Tatort drehen? Abgesehen davon, dass er ihn kaum selbst schaut: wenn, dann wäre es ein guter. Der hohe Anspruch an sich selbst begleitet ihn in seinem Schaffen. Alles, was gezeigt wird, erfüllt seinen Zweck, nichts im Bild darf belanglos sein. "Was erzählt eine Tür?", fragt er. In Aysha erzählt sie eine Menge. Im Januar wird feststehen, ob dieser Kurz-



film über ein zu Assimilation gezwungenes Kind tatsächlich bei der Oscarverleihung als nominierter Film gezeigt wird. Cengiz Akaygün hat für alle Fälle ein Visum beantragt.

Myriam Schäfer

Alles, was das Filmland zu bieten hat

Fortsetzung von Seite 15

von der MFG Baden-Württemberg geförderten Dokumentarfilm Son of Cornwall porträtiert Lawrence Richards seinen Vater, einen Opernstar aus dem verschlafenen kleinen Fischerdorf Porthleven.

Wer am Ende die Jury und das Publikum überzeugt und für seinen Film begeistert hat, wird bei der Preisverleihung am Sonntag, 11. Dezember, in der Kulturlounge Dürnitz im Alten Schloss in Stuttgart verraten. Insgesamt werden 16 Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro sowie der undotierte Baden-württembergische Ehrenfilmpreis vergeben. Ein Preisträger der Landesfilmschau steht schon fest: Dieter Krauß, ein leidenschaftlicher Cineast und ein wesentlicher Baumeister der Filmkultur und Filmkunst im Südwesten.

Hans-Peter Jahn

 $Interview\ mit\ Rheingold-Regisseur\ Fatih\ Akin$

Gangsta-Rapper als Kultur-Phänomen

Zwischen Terminen in Hamburg und Griechenland beantwortete Fatih Akin diese vier Fragen:

Gibt es für Dich einen roten Faden, der sich durch Dein Werk zieht, von Gegen die Wand bis Rheingold?

Fatih Akin: Ich interessiere mich schon für Eskapismus, spektakuläre Geschichten und gerne auch mal unmoralische Menschen. Meine Helden sind nie einfach zu kategorisieren und eher Antagonisten als Protagonisten. Ich schaue immer nach Außenseitern. Eine andere Linie, die sich durch meine Filme zieht, beschäftigt sich mit einer bestimmten Bewegung, in der sich das Land befindet. Wer kommt zu uns? Welches Schicksal hat er? Welche Geschichten bringt er mit und wie verändert er die Geschichten dieses Landes? Außerdem steht in meinen Filmen immer die Familie im Mittelpunkt.

Giwar Hajabi alias Xatar ist Deutschlands einziger Gangsta-Rapper, der wirklich zum Gangster wurde. So wird seine gedruckte Biografie Alles oder nix beworben. Was hat Dich an diesem Buch so fasziniert?

Fatih Akin: Ich hörte zunächst von Xatar und seinem spektakulären Leben und holte mir später das Buch als Urlaubslektüre. Das war ein echter Pulp-Text. Für mich war dieses abenteuerliche und verrückte Leben sofort der Stoff für einen durchgeknallten Film.

Wie viel Rap steckt in Dir?

Fatih Akin: Mit Hip-Hop bin ich aufgewachsen. Diese Musik hat mich sozialisiert. Als ich Kind war, gab es noch keinen Rap; als ich Jugendlicher war, ging es mit Hip-Hop los. Ältere hatten Probleme mit diesem Musikstil. Wer mit den Beatles aufwuchs, hatte später auch oft Probleme mit Punk. Bei mir gab es einen Punkt, da habe ich den Rap nicht verstanden; das war der deutsche Gangsta-Rap.

Also die Musik von Xatar?

Fatih Akin: Rheingold habe ich auch gedreht, weil ich die Gangsta-Rapper verstehen wollte. Es ist ein Kultur-Phänomen, das überall auf der Welt in sozialen Brennpunkten eine Stimme ist und war. Die Brennpunkte und damit auch der Hip-Hop haben sich mit der Zeit geändert. Aber Rap ist im Kern immer die Nachricht aus der Bronx, dem Ghetto und dem Elend geblieben. Einige Menschen wollen diese Nachrichten nicht hören und sehen. Aber durch Ablehnung gehen diese Nachrichten nicht weg. Das Interview führte Hans-Peter Jahn



Fatih Akin

ist ein deutscher Filmregisseur, Drehbuchautor,
Darsteller und Produzent.
Für seinen vierten Spielfilm
Gegen die Wand wurde er
2004 mit dem Goldenen
Bären, dem Deutschen Filmpreis und dem Europäischen
Filmpreis ausgezeichnet.
Sein aktueller Film Rheingold
läuft derzeit in den deutschen
Kinos.

17

Sonne

Teenagerinnen, die sich mit einem

Hijab bekleidet mit ihren Handykame-

ras dabei filmen, wie sie eben diesen

Song performen. Das Video geht viral

und wird zum Gesprächsstoff nicht nur

im Freundes- und Bekanntenkreis. Es

führt aber auch dazu, dass die jungen,

teils aus migrierten Familien stam-

menden Damen sich Gedanken über

ihre Identität machen. Allen voran die

Im Freundinnentrio ist sie die Ein-

zige, die ihren Hijab auch im Alltag

trägt. Als die Mädels sich für ihre spon-

tane Performance schminken und ver-

kleiden und in diesem Aufzug auch noch zu twerken (Tanzen mit Popowak-

keln) beginnen, ahnt man schon, dass

dieser teils alberne Akt nicht unkom-

mentiert bleiben wird. Yesmins Mutter

ist entsetzt, ihr Vater findet's umge-

kehrt cool und der Generation seiner

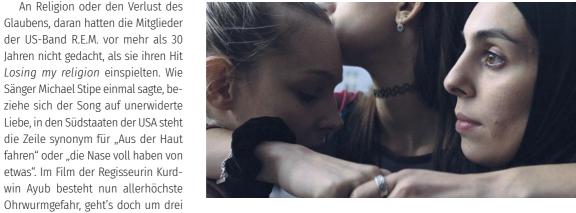
selbstbewusste Abiturientin Yesmin.

Twerken im Hijab

Im Film der österreichisch-irakischen Regisseurin Kurdwin Ayub Sonne geht es um drei Teenagerinnen, die sich mit einem Hijab bekleidet mit ihren Handykameras dabei filmen, wie sie einen Song performen.

Sonn

Österreich 2022 Regie: Kurdwin Ayub Mit: Melina Benli, Law Wallner, Maya Wopienka u. a. Laufzeit: 88 Minuten Start am 1. Dezember Verleih: Neue Visionen



Tochter zeitgemäß. Er ist es auch, der Auftritte bei Hochzeiten und Festen der kurdisch-persischen Community im Raum Wien vermittelt. Bei Interviewanfragen ist es meist die blonde Bella,die wiederholt betonen muss, dass die Freundinnen keine Absicht hatten, sich über den Islam lustig zu machen. Vielmehr wollten sie junge Frauen inspirieren und deren Selbstbewusstsein stärken.

Abseits der Frage der gesellschaftlichen Rezeption untersucht die 1990 im Irak geborene und in Österreich aufgewachsene Regisseurin und Drehbuchautorin in ihrem Spielfilmdebüt, wie es um die innere Beziehung Yesmins zu ihrem unerwarteten Ruhm bestellt ist. Als zweite Generation von Eingewanderten weiß Yesmin durchaus um die Kultur der Eltern, ist aber natürlich eben auch aufgewachsen in

einem anderen Umfeld und beeinflusst vom Umgang mit den neuen Medien.

Dramatisch wird's, als gegen später Bella und Freundin Nati, nachdem sie zwei junge Kurden kennengelernt haben, verschwinden. Ob in den Nahen Osten, das lässt der Film offen. Deutlich wird aber auch, warum man die Mutter als kaum die Wohnung verlassende Frau zu sehen bekommt. Durch die täglichen Geflüchtetenschicksale fühlt sie sich auf traumatische Weise an ihre eigene Vergangenheit erinnert. Gleichwohl tut es dem Film gut, dass er sich im Spannungsverhältnis der Konflikte neutral verhält und verschiedene Ansichten zulässt, insgeheim aber doch für Selbstbestimmung plädiert.

Thomas Volkmann

Film-Tipps für langen Winternächte

Auf den Spuren der Vergangenheit

Der weltweite Verleiher und Arthouse-Streamingdienst MUBI steht für eine kuratierte Filmauswahl und hat eine Vielzahl sehenswerter Filmperlen und cineastischer Kleinode im ständig wechselnden Repertoire. So bringt er am 15. Dezember zum Beispiel das vielbeachtete Spielfilmdebüt *Aftersun* der schottischen Autorin und Filmemacherin Charlotte Wells ins Kino, später wird der Film dann auch als Stream zu sehen sein. Direkt auf die Plattform muss gehen, wer den venezolanischen Oscar-Beitrag *The Box* oder die spanischen Filme *Letter to my mother for my son* und *El Planeta* sehen will. In den Winternächten im Dezember und Januar gibt's bestimmt Gelegenheit.

The Box

In Lorenzo Vigas' Thriller (Originaltitel: La Caja) macht sich ein mexikanischer Teenager auf den Weg in den Norden des Landes, wo angeblich die sterblichen Überreste seines Vaters gefunden worden sein sollen. Mit einer blechernen Dose reist er zurück – und begegnet einem Mann, der ihn an den Vater erinnert. Diesen begleitet er durch Chihuahua auf der Suche nach Arbeitskräften für die örtlichen Textilfabriken. Nach und nach hat der Junge aber das Gefühl, dass nicht nur die Fabrikarbeiter ausgebeutet werden (die Konkurrenz aus China lässt grüßen), sondern auch er selbst. Der venezolanische Regisseur Lorenzo Vigas präsentiert ein Drama voller aufgestauter Emotionen, sein eine Trilogie um Vaterfiguren abschließender Film ist nominiert für die diesjährigen Oscars.

Aftersur

Die elfjährige Sophie und ihr Vater Calum machen Ende der 1990er Jahre Urlaub in einem türkischen Badeort.

Jeden ihrer Schritte und Ausflüge filmt Sophie auf ihrem neuen Camcorder. Zufall übrigens, dass auch in diesem Film REM's Losing my religion (siehe Sonne S. xxx) bei einem Singabend in der Hotelanlage von Sophie und älteren Teenagern performt wird. Zwanzig Jahre später bekommen die unbeschwerten Urlaubserinnerungen im Rückblick eine neue Bedeutung. Ihr wird bewusst, dass ihr Vater mit irgendetwas zu kämpfen hatte - und nun versucht sie sich einen Reim zu machen. Aftersun ist ein Film, der sich mehr über ein Gefühl denn eine wirkliche Handlung definiert, eine Art Puzzle, das man nach eigenem Gusto zusammenbauen kann.

Letter to my mother for my son:

Auch interessante Kurzfilme finden sich bei MUBI, etwa dieser von Carla Simón, die mit *Alcarràs* zuletzt einen Goldenen Bären bei den Berliner Filmfestspielen gewann. Ihr 25-minütiger Kurzfilm (Originaltitel: *Carta a mi madre para mi hijo*) entstand, als die Regis-

seurin schwanger war. Sie reist durch die Zeit (zurück in die 1960er bis 1980 Jahre), über Generationen und Medien hinweg, und zelebriert das Versprechen eines Neuanfangs an der katalanischen Küste.

El Planeta

Ebenfalls aus Spanien stammt das Filmdebüt von Amalia Ulman, die selbst auch die Hauptrolle der Modestylistin Leonore spielt. Diese kehrt nach einem Jobverlust und dem Tod ihres Vaters zurück zu ihrer Mutter nach Gijón. Bei der ist das Geld knapp, eine Zwangsräumung droht. Zusammen mogeln sich die beiden durch den Alltag, leben ungeniert über ihre Verhältnisse. Die Geschichte spielt vor dem Hintergrund der globalen Finanzkrise, die vor allem in Teilen Spaniens ihre Spuren zog und zu einer der höchsten Arbeitslosenzahlen führte. Ulman beklagt dies jedoch nicht, sondern spickt ihren Film mit einer ordentlichen Portion schwarzem Humor.

Thomas Volkmann

Stuttgarter Kinderfilmtage

Vom 17. bis 22. Januar finden wieder die Stuttgarter Kinderfilmtage statt. Neben Filmvorführungen werden auch Gespräche, Familienmedientage und der Medienpädagogischen Fachtag angeboten.

Stuttgarter Kinderfilmtage

17.–22. Januar Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte Kino Gloria, S-Mitte www.stuttgarterkinderfilmtage.de Mit dem Themenschwerpunkt der Kinderfilmtage 2023, Wir Kinder – unser Blick auf die Welt, zeigt das Wettbewerbsprogramm sieben Filme aus unterschiedlichen Ländern. Eine Kinderjury aus 10-12-jährigen Kindern bewertet die Filme und am Ende wird ein Film als Gewinner ausgezeichnet.

Unter den Filmen befinden sich

unter anderem *My Small Land* aus Japan und *Shabu* aus den Niederlanden. In *My Small Land* von Regisseurin Emma Kawawada verändert sich das Leben der Jugendlichen Sarya, die ihre kurischen Wurzeln und ihren Asylstatus geheim hält, schlagartig.

Der mehrfach nominierte Film und potenzielle Oscar-Kandidat *Shabu* aus

den Niederlanden erzählt die humorvolle Geschichte des 14-jährigen Shabu, der mit seiner karibisch-niederländischen Familie in Rotterdam lebt. Als er das Auto seiner Oma zu Schrott fährt und nun den Schaden abarbeiten muss, kommt er auf eine Idee, schnell und mit Spaß Geld zu verdienen.

Afrika Filmfestival

Noch bis 4. Dezember veranstaltet das Theater am Olgaeck das 4. Afrika Filmfestival. Das Festival zeigt mit Spiel, Dokumentar-, und Kurzfilmen zu gesellschaftlichem Wandel, Umbrüchen und kolonialer Aufarbeitung auf dem afrikanischen Kontinent ein authentisches und facettenreiches Bild Afrikas und wirkt der mangelnden Präsenz des aktuellen afrikanischen Films entgegen. Ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit Fotoausstellung, kreativen Workshops, afrikanischem Essen und Kunstmarkt, machen afrikanische Kulturen erlebbar.

Am 2. Dezember werden im Theater am Olgaeck im Rahmen des Länderfokus Ghana zwei Filme gezeigt. In *No Time to Die* hat der Protagonist Asante ein großes Problem. Obwohl er attraktiv ist, findet er keine Frau. Ob das wohl damit zu tun hat, dass er vom Beruf Fahrer eines Leichenwagens ist? Anschließend zeigt der Film Aloe Vera eine humorvolle, romantische Komödie rund um die Rivalität zwischen den Aloes und den Veras und der verbotenen Liebe von Aloewin und Veraline.

Am 3. Dezember wird das Filmfestival im Linden-Museum mit dem ägyptischen Film *Bashtaalak Sa'At*, der ein

queere Liebesgeschichte zeigt, fortgesetzt. Der darauffolgende Film *Communion* durchleuchtet die Folgen der Pandemie. Umrahmt wird das Programm von orientalischem Tanz. *Faya Dayi* (4.12., Linden-Museum) schildert die politische, wirtschaftliche und ökologische Lage in Äthiopien.

Afrika Film Festival

bis 4. Dezember Theater am Olgaeck, S-Mitte Linden-Museum, S-Mitte Mehr Infos unter: www.theateramolgaeck.org

Die Designerin Poonam Choudhry

Wohlbefinden für alle

Wie sehen die Räume aus, in denen wir morgen leben wollen? Welche Materialien, welche Farben werden uns umgeben? Das sind Fragen, mit denen sich die Designerin Poonam Choudhry beschäftigt.

poonamdesigners
Hohenheimer Str. 38, S-Mitte

info@poonamdesigners.com

Tel. 0711/236 80 00

"Die Vision unseres Designstudios *poonamdesigners* ist es, kreative und nachhaltige Projekte und Designs für die Anforderungen der kommenden globalen Gesellschaft

zu entwerfen. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt. Globales Denken bedeutet für uns, offen gegenüber unterschiedlichen Kulturen und Gesellschaften zu sein, und dennoch die eigenen Wurzeln zu bewahren," erzählt Poonam Choudhry.

Die Wurzeln ihrer Herkunft liegen in Indien. Sie wurde 1965 in Neu-Delhi geboren, kommt mit vier Jahren mit ihren Eltern nach Stuttgart. Der Vater war in Indien Professor für Geschichte und Politik, in Deutschland eröffnete er ein Textilgeschäft. Die kleine Poonam wuchs in einer Welt mit Farben und Stoffen auf. So war für sie schon früh klar, dass sie zeichnen und mit Textilien arbeiten wollte. Die Aufnahmeprüfung für das Studium Mo-

"Globales Denken bedeutet, offen gegenüber unterschiedlichen Kulturen und Gesellschaften zu sein, und dennoch die eigenen Wurzeln zu bewahren." gewesen." An der Kunstakademie in Stuttgart wurde sie genommen und studierte Textildesign. "Das war ein großes Glück für mich, denn es war ein sehr gutes Studium, wir haben das Weben und Drucken von Stoffen von der Pike auf gelernt."

Nach dem Studium beginnt sie, Stoffe zu designen und gründet mit ihrem Mann Martin Bargiel, der Kommunikationsdesigner ist, das Studio *poonamdesigners*. Sie gestalten Textilien, Produkte wie Küchenutensilien, Möbel, entwickeln Farbkonzepte für Innenräume und gestalten Ausstellungen. Ein

dedesign in Pforzheim schaffte sie nicht. "Darüber bin ich

nicht mehr traurig, das wäre langfristig nichts für mich

viel verkauftes Produkt ist ein Salz- und Pfefferstreuer, den sie für WMF gestaltet haben.

Ein wichtiger Gedanke bei ihren Designs ist "Well-

being", also das Wohlbefinden der Menschen in ihrer Umwelt. Sie entwerfen mit nachhaltigen Materialien, Formen und Farben, wollen dadurch Harmonie und Schönheit entstehen lassen, um das Wohlbefinden des Menschen zu fördern. Poonam Choudhry lässt sich dabei oft von ihrer indischen Heimat inspirieren, in der Farben eine weitaus wichtigere Rolle spielen als im grauen deutschen Um-

Das Studio geht auch der Frage nach der Zukunft der Städte nach, mit der 2016 gegründeten Eventplattform *Creative-Days* in Stuttgart mit Vortragsabenden und begleitenden Events zu Design, Kunst, Architektur

und Stadtplanung. Eingeladen ist immer ein Gast aus Indien, denn nach Poonam Choudhrys Meinung werden Design und Architektur aus Indien in Deutschland immer noch zu wenig beachtet.

Diese Plattform will vernetzen, zu Diskussionen anregen, neue Projekte anstoßen, Unmögliches möglich machen, Impulse setzen und inspirieren, um Zukunft zu gestalten. Es soll ein Netzwerk aus Designer*innen, Architekt*innen, Wissenschaftler*innen und Philosoph*innen entstehen, die sich Gedanken machen über die Welt von morgen – immer interkulturell und interdisziplinär.

Das Designerpaar reist viel, um immer wieder "über den Tellerrand zu schauen" und Einflüsse aus der ganzen Welt zu sammeln. Martin Bargiel fotografiert und Poonam Choudhry schreibt Artikel für Architektur- und Designzeitschriften über ihre Erfahrungen. Deutlich wird, dass Star-Architekt*innen in der ganzen Welt arbeiten, aber nur selten in Deutschland. "Wir haben in Deutsch-

land zu viele Regeln, Bauvorschriften, Brandschutzverordnungen, das hemmt die Kreativität."

Poonam Choudhry lehrt Design an zwei Hochschulen in Schwäbisch Gmünd und Darmstadt. Ihre Themen sind dabei Design, Urbanism und Urban Future, also die Fragen nach der Gestaltung der Zukunft der Städte. Wie gestalten wir zum Beispiel Räume für Communities, warum gibt es in Schulen keine Ruheräume, warum schaffen wir nicht eine Art "heiligen Ort", an dem Gläubige aller Religionen zusammenkommen können?

Diesen Fragen geht auch das Buch nach, an dem sie gerade arbeitet. Sie führt darin Interviews mit deutschen und indischen Designern und Architekten und erzählt die Geschichten zweier Städte. Bei all der kreativen Arbeit mit Design lebt sie das "Wellbeing" praktisch mit Yoga, wo sie gerade eine Ausbildung zur Yogalehrerin absolviert. "Ich habe früher indischen Tempeltanz gemacht, jetzt ist Yoga mit seinen Ursprüngen in Indien der rich-

tige Ausgleich für mich."

In Zukunft würde sie gerne mehr Restaurants einrichten und Räume für das Wohlbefinden des Menschen gestalten. Ihre Konzepte für eine Apotheke und ein italienisches Restaurant in Esslingen in Kooperation mit Architekturbüros wurden begeistert angenommen und umgesetzt. Dabei lässt sie sich von der alten Lehre des Vaastu-Shastra leiten, bei der es um die Gestaltung von Räumen, Gebäuden, und Städten geht – im Einklang mit der Natur.

Wichtig ist ihr vor allem, nachhaltige Produkte zu gestalten und einzusetzen. "Wir sollten weniger kaufen, aber dafür hochwertigere Dinge. Vor allem sollten die Dinge reparierbar sein. Wir dürfen in Zukunft nicht mehr so viel wegwerfen, wir müssen nachhaltige Materialien verwenden und haltbare Produkte schaffen. Damit schaffen wir Schönheit und Werte."

Gabriele Danco

Weihnachtsbasar der Galerie Interart

Vom 4. bis 6. Dezember findet in der Galerie Interart ein Weihnachtsbasar statt. Unter anderem zeigt José Briceño geschmückte Figurinen als Kleinplastiken aus Treibholz von Kanalschleusen. Briceño wurde in Peru geboren und studierte in Lima Psychologie und Kunst. Er lebt seit 1990 in Deutschland und stellt seine Werke unteranderem in Peru, Spanien und Deutschland aus.

Außerdem werden beim Weihnachtsbasar großformatige Collagen aus dem Nachlass des fotografierenden Literaten Karl-Heinz Fuchs gezeigt. Damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, werden Waffeln und warme Getränken angeboten.

Weihnachtsbasar 4.–6. Dezember, 14-19 Uhr Galerie Interart, S-Mitte www.interart-stuttgart.de

Interkulturelles Theaterensemble: *Liebe. Was uns bewegt*

Das Interkulturelle Theaterensemble des Forums der Kulturen geht wieder einmal neue Wege. Es beschäftigt sich mit dem Thema Liebe – und das gemeinsam mit dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg, in dessen aktueller Ausstellung es selbst noch an sechs Terminen zu einem performativen Ausstellungsstück wird. Das nächste Mal zu sehen ist das Ensemble am 19. Januar um 19 Uhr.

Die zehn Ensemblemitglieder (Adrian Jakob, Annegret Oette, Arzu Yilmaz, Daniel Kannenberg, Jacopo Mancabelli, Juliane Brosz, Marja Rothenhöfer, Nicolas Reyes, Pablo Mellar und Lenke Raiser) setzen sich mit zahlreichen Gedanken rund um die Liebe auseinander und können auf die Frage "Hast du schon einmal etwas Dummes aus Liebe getan?" sehr deutlich

verborgen bleiben.

Das Theaterprojekt von
Boglárka Pap und Luis Hergón mit Franziska Goth als
Produktionsassistenz, ausgestattet von Line Sexauer,
lässt das Ensemble an drei
Stationen im Haus der Geschichte zum Teil einer Ausstellung werden. Mit den
Texten von Nikita Gorbunov
präsentiert es seinen ganz
eigenen Beitrag zu Liebe.
Was uns bewegt.

Wer es zur Januar-Aufführung nicht schafft: weitere Aufführungen folgen jeweils sonntags um 11 Uhr am 26. Februar, 26. März, 30. April und 7. Mai sowie am Donnerstag, 22. Juni, 19 Uhr. mys

mit einem "Ja" antworten.

Sie haben getanzt, gesungen, geschauspielert und noch viel mehr. Das soll auch dem Publikum nicht Liebe. Was uns bewegt

19. Januar, 19 Uhr

Haus der Geschichte, S-Mitte

www.forum-derkulturen.de/alle-termine

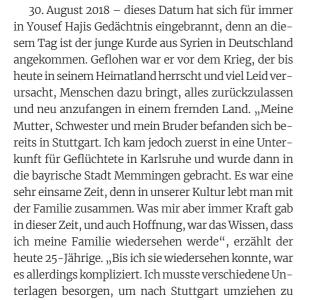
Gemeinnützige Organisation Joblinge bietet jungen Erwachsenen Zukunftsperspektiven

"In Deutschland musste ich ganz neu anfangen!"

Mit 19 Jahren ist Yousef Haji von Syrien nach Deutschland geflüchtet. Obwohl er bereits sein Abitur in der Tasche hatte, musste er hier neu anfangen. Die gemeinnützige Organisation *Joblinge* bot ihm eine Zukunftsperspektive, die ihn wieder von einem besseren Leben träumen lässt.

Jobli

Böblinger Str. 8, S-Süd Tel. 0711/99 58 50 40 www.joblinge.de







einen Anwalt gefunden, der mir dabei half."

Dreieinhalb Jahre lang lebte er daher zunächst in Bayern. Dort besuchte er zwei Jahre lang eine Hauptschule. "Das war seltsam für mich, da die meisten Schüler sehr viel jünger waren als ich. Außerdem hatte ich bereits mein Abitur in Syrien gemacht – im Grunde hätte ich einfach nur Deutsch-Sprachkurse besuchen müssen, denn die Sprachkenntnisse fehlten mir natürlich", so Haji. Nach seinem erfolgreichen Schulabschluss im Jahr 2021 begab er sich umgehend auf die Suche nach einer Ausbildung. "Ich wollte unbedingt eine Ausbildung, ich wollte einfach eine gute Zukunft!", betont er. "Ich wusste, dass ich auf jeden Fall im Handwerk tätig sein wollte, aber ich habe leider keine Stelle gefunden. Auch in Stuttgart erkundigte ich mich nach Lehrstellen, aber hier stieß ich wieder auf bürokratische Hürden – auch aufgrund meines Aufenthaltsstatus. So kam ich zu einer Zeitarbeitsfirma, bei welcher ich ein halbes Jahr arbeitete."

Und dann kam eine Nachricht zu ihm, die vieles verändern sollte: "Ein Lehrer der Hauptschule in Memmingen hatte Kontakt zu *Joblinge*. Er meinte, diese Organisation könnte mir bei der Ausbildungssuche helfen", erzählt Haji. "Ich war sofort begeistert und sagte ihm, er kann gerne meine Handynummer weiterleiten.

Es verging kaum Zeit und jemand vom *Joblinge*-Team meldete sich bei mir" Alles sei sehr schnell gegangen: ein Termin für ein Treffen wurde vereinbart, ein paar Wochen später, genauer am 15. Februar 2022, startete die Gruppe, in der sich für Yousef Haji und viele weitere junge Menschen konkrete Zukunftsperspektiven auftun sollten.

Die gemeinnützige Organisation Joblinge unterstützt junge Menschen im Alter zwischen 15 und 27 Jahren, unabhängig von ihrer Herkunft, Anschluss in der Arbeitswelt zu finden. Sie verbindet Qualifizierung in der Praxis mit persönlicher, individueller Förderung und der konkreten Chance, sich einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz aus eigener Kraft zu erarbeiten. Damit das möglich wird, bündelt Joblinge das Engagement und die Kompetenzen unterschiedlichster Akteure und Institutionen aus Wirtschaft, Staat und Gesellschaft.

Ab Tag 1 des Programms lernte der junge Syrer, wie man Bewerbungen schreibt, er konnte sowohl seine Sprach- als auch seine Mathematik- und EDV-Kenntnisse ausbauen und ihm wurden diverse Praktika vermittelt, um so den Ausbildungsberuf zu finden, der ihm am meisten zusagt. "Jeder Teilnehmer erhielt einen Mentor, der uns in allem unterstützt. Ich hatte zwar bereits Erfahrungen im Bewerbungen schreiben, aber der starke Rückhalt dort, war und ist sehr ermutigend. Mein

Mentor hat mir auch dabei geholfen, dass mein Abitur hier in Deutschland anerkannt wird. Außerdem machte ich verschiedene Praktika. Unter anderem lernte ich die Berufe Hörakustiker, Optiker und Zahntechniker kennen. Letzterer Beruf hat mich so fasziniert, dass ich ihn gerne erlernen wollte. Es ist ein Handwerksberuf – also genau das, was ich machen wollte. Über die Organisation habe ich dann tatsächlich die Ausbildung erhalten, die ich im Juni 2022 begonnen habe. Mein Ansprechpartner bei *Joblinge* ist bis zum Ausbildungsende für mich da und unterstützt mich", erzählt Haji. Die unterschiedlichsten Menschen habe er in dem Programm kennengelernt – junge Menschen, die aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und Iran sowie Italien und weiteren Ländern nach Deutschland gekommen sind.

"Ich bin meinem Lehrer so unglaublich dankbar, dass er mich zu *Joblinge* gebracht hat", betont der Auszubildende, der mittlerweile bereits höhere Ziele verfolgen möchte: "Mein Traum ist es, nach der Ausbildung den Meister zu machen und dann ein eigenes Labor zu eröffnen und zu leiten. Ich kann *Joblinge* jedem jungen Menschen empfehlen, vor allem Geflüchteten. Ohne die Organisation hätte ich nicht meine Traumausbildung erhalten. Dafür bin ich sehr dankbar."

Gedenkkalender: Für ein aktives Erinnern

Finanziert vom *House of Resources Stuttgart* des Forums der Kulturen haben sich drei junge Stuttgarter*innen daran gemacht, einen Gedenkkalender zu erstellen. Der erste Teil von vieren ist nun abgeschlossen – Zeit für eine Reflexion.

200 Stunden Arbeit stecken in einem 60-seitigen Dokument, in dem Giuliano Ryll, Marie Eisendick und Chaar für Deutschland relevante Gedenktage aus rassismuskritischer Perspektive zusammengetragen haben – für die drei waren es sowohl sehr belastende als auch empowernde Stunden.

Der Kalender ist in sieben Kategorien unterteilt und umfasst sowohl negative Ereignisse wie rechte Gewalt, Polizeigewalt und Anschläge als auch positive Ereignisse aus Bereichen des Aktivismus, aus Kunst und Kultur und wichtige Persönlichkeiten.

"Wir brauchen Erinnerung und Aufklärung für eine nachhaltige Konsequenz", sagt Giuliano Ryll und Marie Eisendick pflichtet ihm bei: "Aktives Erinnern ist notwendig dafür, dass sich einige Dinge nicht wiederholen, Geschichte muss erzählt werden." Für beide war der rassistische Anschlag in Hanau ein Auslöser, wenn es um Erinnern geht. "Der Anschlag und sein Umgang damit haben gezeigt, dass wir eine neue Erinnerungskultur brauchen"

Nachdem Teil eins des Kalenders nun abgeschlossen ist, geht es an Teil zwei. Insgesamt sind vier Teile angedacht, die sich jeweils in ihren Schwerpunkten und Perspektiven unterscheiden: Der erste Kalender hat einen rassismuskritischen Schwerpunkt, der zweite einen feministischen, der dritte einen queeren und der vierte Kalender sammelt Gedenkereignisse aus einer nicht-westlichen Perspektive. Da der Gedenkkalender in den ersten Teilen seinen Fokus stark auf Ereignisse in Deutschland, bzw. das Gedenken in Deutschland legt, war es den Macher*innen von vornherein wichtig, als Abschluss einen gesonderten Kalender zusammenzustellen, der die Reihe noch um einen wesentlichen Fokus erweitert.

Und was passiert nun mit Kalender Nummer 1? Dieser Kalender gehört verbreitet, da sind sich die Ersteller*innen sicher. Er soll allen Interessierten zugänglich sein, er soll von allen genutzt werden können – um zu gedenken, als Anstoß und auch als unerschöpfliche Datenbank, die immer weiter gefüllt werden kann. In welcher Form er veröffentlicht wird und wie die Veröffentlichung finanziert werden kann, diese Fragen müssen nun im Forum der Kulturen gelöst werden.

Was bereits geklärt ist: Als Teil des bundeweiten House-of-Resources-Netzwerkes wird das Forum der Kulturen den Kalender auch den 19 weiteren Houses of Resources in Deutschland zur Verfügung stellen – damit auch sie in ihrer Arbeit für (post-)migrantische Organisationen und Initiativen davon profitieren können.

Myriam Schäfer

Gedenkkalend

Weitere Infos: Daniel Michalos hor-stuttgart@ forum-der-kulturen.de www.house-of-resourcesstuttgart.de

Nachgefragt

Das Engagement von Vereinen im Jahr 2022

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, viel ist passiert, auch an Engagement in den zahlreichen (post-)migrantischen Vereinen aus Stuttgart. Drei ehrenamtlich Engagierte teilen ihren Jahresrückblick mit uns.



Reda Naji Mustafa, Assistenzlehrkraft bei der Sprachschule des Arrafidain Kulturvereins e. V.

"Seit September 2022 nehme ich, 16 Jahre alt und Schüler der 11. Klasse des Eschbach Gymnasiums, an der Ausbildung zur Lehrkraft für Arabisch mit C2-Niveau in der Arrafidain Arabischschule teil. Hier wurde ich mit fünf Jahren eingeschult und habe Arabisch bis zur 9. Klasse gelernt. Mein Abschlussjahrgang 2021 durfte zum ersten Mal praktische Erfahrungen im Unterricht und in der Vereinspraxis sammeln. Mittlerweile bin ich Assistenzlehrkraft und mitverantwortlich für die 5. und 6. Klasse. Außerdem fotografiere ich, verwalte teils die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit und helfe der Vereinsleitung bei der Organisation von Veranstaltungen, wie zum Beispiel Elterninfoveranstaltungen oder Lehrerkonferenzen.

Während dieser Arrafidain-Ausbildung habe ich gelernt, selbst Verantwortung zu übernehmen, mich eigenständig vorzubereiten und meinen Alltag besser zu organisieren und strukturierter zu gestalten. Ich habe einen Einblick ins Ehrenamt gewonnen und kann jetzt die Arbeit der Lehrer zum einen besser bewerten und einordnen, aber auch besser wertschätzen und als Schüler dazu beitragen, dass der Lehrer weniger Stress hat. Rückblickend auf 2022 kann ich mich an einen tollen Ausflug zur Bergheide erinnern und auch an unsere Teilnahme am Sommerfestival der Kulturen in Stuttgart, was für viel Abwechslung gesorgt und dieses Jahr besonders gemacht hat."



Kulturverein Eurasia e. V.

"Unser Verein Eurasia e. V. wurde vor Kurzem gegründet, aber wir haben es bereits geschafft, uns sowohl in Stuttgart als auch in der Umgebung zu etablieren. Er veranstaltet kulturelle Veranstaltungen, freundschaftliche Treffen, Reisen, kümmert sich bei sozialen Problemen und

Ein bedeutendes Ereignis von Eurasia e. V. war das *Musik und Chor Festival* am 28. Mai 2022, bei dem sich mehrere Chöre, Gesanggruppen und einzelne Künstler versammelten und ein Konzert für die Stuttgarter gaben. Der Chor Heimatmelodie, bestehend aus Mitgliedern von Eurasia e. V., hat diese Veranstaltung als Prüfung genommen. Viel Vorbereitung, Proben, Einzelunterricht: Der Chor hat die Aufgabe gemeistert und das kreative Programm adäquat präsentiert. Ein weiteres bedeutendes Ereignis war ein Konzert in Ulm, wo unser Chor an einer den Schwabendeutschen gewidmeten Veranstaltung teilnahm. Wir präsentierten mehrere alte deutsche Volkslieder. Im Laufe des Jahres gab es nicht nur Chorproben, sondern auch kreative Treffen, zu denen Gruppen aus verschiedenen Städten eingeladen

Für das nächstes Jahr 2023 sind bereits 11 Konzerte und Veranstaltungen geplant, darunter das Musik und Chor Festival am 27. Mai 2023 um 13 Uhr, im Kursaal, in Stuttgart. Weitere Termine folgen. Wir sind außerdem offen für gemeinsame Kulturkooperationen mit anderen Kreativteams in Stuttgart."



Afghanische Frauen in Stuttgart e. V.

"Im März haben wir im Kulturzentrum Sarah das persische Neujahrsfest gefeiert. Es kamen Familien, Frauen mit Kindern. Es wurde getanzt, gegessen und getrunken. Die Frauen hatten viel Spaß, da sie einfach frei, sie selbst sein und feiern konnten.

Mit der Unterstützung des Forums der Kulturen haben wir im Juli ein großes Fest organisiert, das dem Ramadan, Muttertag und noch dem Weltfrauentag gewidmet war. Wir haben einfach diese drei Anlässe zu einem gemeinsamen großen Fest zusammengepackt und gefeiert.

Im September habe ich eine Einladung zur 3. Weltfrauenkonferenz erhalten, was mich sehr gefreut hat. Für sieben Tage, kamen rund 650 Frauen aus 40 Ländern zusammen, um gegen Gewalt an Frauen und für Frauenrechte zu kämpfen.

Mein größter Stolz ist die Möglichkeit. afghanische Frauen und Kinder Dari, meine Muttersprache zu unterrichten, da ich selber in Afghanistan als Lehrerin gearbeitet habe

Mein persönliches Highlight war das Sommerfestival der Kulturen. Es kamen so viele Kulturen zusammen, Menschen und viele verschiedene Küchen. Das Sommerfestival war ein offener Platz, an dem Menschen verschiedener Herkunft feiern und die Vielfalt genießen konnten."

Damit §§§ verständlich werden

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

Fachstelle Migration feiert 10 Jahre Jubiläum im IN MAGAZIN

Liebe Leser und liebe Leserinnen,

wir feiern unser 10-jähriges Jubiläum! Seit 2012 informiert die Fachstelle regelmäßig über das Ausländerrecht im IN MAGAZIN. Deswegen wollen wir einen kurzen Rückblick der letzten zehn Jahre geben. Denn dieser zeigt, dass sich in den letzten Jahren einiges getan hat!

Die ersten drei Jahre schrieben wir über wichtige Informationen und Begrifflichkeiten zum Ausländerrecht. Dabei erklärten wir zum einen die Freizügigkeit, die seit 2013 nicht mehr mit einer Freizügigkeitsbescheinigung nachgewiesen werden muss. Zum anderen erläuterten wir den Duldungs-Status und die Regelung zu Familienzusammenführungen.

2015 und 2016 war in den Medien und der Politik wohl kaum ein Thema präsenter als die Asylzuwanderung. Menschen flohen vor allem aus Syrien nach Deutschland aufgrund von Krieg, Verfolgung und Not. In diesen Jahren berichteten wir viel über das Asvlrecht und die damit einhergehenden Gesetzesänderungen, die das Asylverfahren beschleunigen sollte. Wir informierten darüber, auf welchen Wegen die Geflüchteten nach Deutschland kommen, welche neuen Informationen die Asylpakete beinhalten und wo die Informationen online zugänglich sind. Das damals neu erlassene Integrationsgesetz ermöglicht Geflüchteten bis heute, unter bestimmten Voraussetzungen schon nach drei Jahren einen Aufenthaltstitel zu erlan-

Die Jahre darauf lieferten wir Informationsangebote für Neubürger*innen in Stuttgart und erklärten wichtige Regelungen wie die Wohnsitzauflage, Mitwirkungspflichten und die Thematik der Ausweisung oder Abschiebung.

Deutschland ist ein bekannter Wirtschaftsstandort und Fachkräfte werden dringend benötigt. Die Aufenthaltstitel zur Ausbildung und Erwerbstätigkeit ermöglichen, nach Deutschland zu kommen und hier heimisch zu werden. 2019 und 2020 griffen wir diese Thematik in Artikeln zum neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz auf, welches zum einen die Arbeitsaufnahme für Drittstaatsangehörige, Asylbewerber*innen und Geduldete vereinfacht. Zum anderen werden auch schnellere Einreisewege für Fachkräfte ermöglicht. Auch der Brexit und die damit veränderten Einreisemöglichkeiten für britische Staatsangehörige wurden in diesem Zeitraum thematisiert.

Die Jahre 2020 und 2021 waren geprägt von einer weltweiten Pandemie. Infolgedessen berichteten wir über Hilfe für Studierende in finanzieller Notlage. Zudem kam es zu Neuregelungen von Familienleistungen für Drittstaatsangehörige. Seitdem bestehen deutlich mehr Zugangsmöglichkeiten zu bspw. Kindergeld, Kinderzuschlag, Kinderbonus, Elterngeld und Unterhaltsvorschuss.

Im aktuellen Jahr schrieben wir insbesondere über die Anwendung des Paragraf 24 im Aufenthaltsgesetz nach der EU-Massenzustrom-Richtlinie für Geflüchtete aus der Ukraine. Auch das Ankommens- und Registrierungszentrum Arrival Ukraine in Stuttgart, wurde thematisiert.

Die letzten zehn Jahre unserer Artikel zeigen stetige Anpassungen im Ausländerrecht an die politischen und gesellschaftlichen Gegebenheiten und wir freuen uns darauf, auch in Zukunft Paragrafen verständlicher zu machen.

Ihre Fachstelle Migration

Mitarbeiterinnen der **Fachstelle Migration** Abteilung Integrationspolitik Fachstelle Migration

Fragen beantworten gerne die

Charlottenplatz 17 S-Mitte Tel. 0711/216-575 75 migration@stuttgart.de

StuFem e. V.

Nominierung für den **Deutschen Engagementpreis 2022**

Der Stuttgarter Verein StuFem e. V. ist für sein Projekt Präventionsprojekt gegen sexualisierte Gewalt an Kindern für den Deutschen Engagementpreis 2022 nominiert.

Die Preisverleihung findet am 1. Dezember ab 18 Uhr im Deutschen Theater Berlin und als Livestream

In diesem Jahr sind insgesamt 463 Engagierte aus einer Bandbreite von Bereichen nominiert. Mit dabei ist der Verein StuFem, der letztes Jahr das Projekt zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Kindern zusammen mit einer Stuttgarter Fach- und Beratungsstelle durchgeführt hat. Für dieses Engagement wurde der Verein mit dem Bürgerpreis der Bürgerstiftung Stuttgart in der Kategorie Innovation ausgezeichnet.

Der Verein setzt sich für Empowerment und Eltern- und Jugendbildung ein. Die Mitglieder bestehen größtenteils aus Migrant*innen, die anderen Frauen mit Migrationsgeschichte unterstüt-

Deutscher Engag

1. Dezember, 18 Uhr Link zum Livestream: www.deutscher-engagement-





Das neue italienische Restaurant Capriccio

Nicht wie bei Mama

An der Ecke Hohenheimer und Dobelstraße in Stuttgart hat Flavio Meli sein Restaurant eröffnet, das anders sein will als die meisten Ristorante in der Stadt.

Flavio Meli hat in seinem Capriccio viel selbst gestaltet.

Restaurant Capriccio

Dobelstr. 2 S-Mitte Mobil 0172/210 99 00 www.capricciobar.com

Öffnungszeiten Di-Sa 9.30–14.30 und 17.30–22.30 Uhr

Mittagstisch 9–18,50 Euro Antipasti 13,50–19 Euro Pasta 13,50–17,50 Euro Fleisch u. Fisch 29,50–32 Euro

> links: Giulio De Vita, rechts Flavio Meli

"Der Fisch muss allein sprechen", das ist in kurzen Worten die Philosophie im *Capriccio*. Ehrliche italienische Küche mit qualitativ hochwertigen Zutaten ohne Soße, ohne Show, das will Flavio Meli bieten. Dreimal in der Woche kommt der Fisch direkt aus Italien – per Flugzeug. Gemüse besorgt er auf dem Stuttgarter Großmarkt nur von italienischen oder deutschen Erzeugern. Und dieses Gemüse wird nicht gegrillt, sondern nur gedünstet und hat noch Biss. Die Weinkarte bietet Erlesenes der großen Weingüter aus Italien und lässt keine Wünsche nach edlen Tropfen offen

Geschäftspartner Giulio De Vita steht in der Küche und kreiert die Gerichte. "Ich koche nicht wie bei Mama, was versteht man darunter? Bei mir gibt es klare Kompositionen, keine Pasta Carbonara, nur die reinen Produkte, die stehen für sich mit ihrem Geschmack. Der Protagonist ist der Fisch." Die Speisekarte wechselt regelmäßig und bietet jeweils die Zutaten, die am Tag frisch gekauft wurden.

Flavio Meli wird 1987 auf Sizilien geboren, geht in Catania zur Schule, studiert in Mailand BWL, arbeitet bei der Deloitte Bank und eröffnet in Bologna zwei Restaurants. "In der Bank war es mir zu monoton, ich brauche Menschen um mich rum." Sein Vater hatte 25 Jahre lang in Stuttgart zwei beliebte Restaurants, das *Piccola Roma* in der Jakobstraße und das *Europa* in der Schwabstraße. Nach seiner Rückkehr nach Italien führt er auch dort ein Restaurant, in dem der kleine Flavio aufwächst. So ist es fast zwingend, dass auch er ein Restaurant eröffnet: "Gastronomie ist Leidenschaft, die hat man im Blut, in der DNA."

2019 verkauft er seine beiden Restaurants in Bologna, will ein Haus in der Toskana kaufen und etwas mit Pferden machen. Davor kommt er zu Besuch zu einem Freund nach Stuttgart. Dort lernt er Lea kennen, verliebt sich und bleibt in Stuttgart. "Ein Jahr habe ich nichts gemacht, Deutsch gelernt aus Büchern, doch dann wurde es langweilig. Zufällig sah ich das kleine Restaurant in der Dobelstraße und wusste: Das ist es, das ist Amore auf den ersten Blick. Es war eine Laune, eine wie wir in Italien sagen – Capriccio."

Alle erklären ihn für verrückt, im Lockdown einen Vertrag für ein Lokal zu unterschreiben, aber er ist Optimist und glaubt dem Lehrsatz der Börsianer: "Risiko gehört immer dazu, wenn die Kurse schlecht stehen, muss man investieren." Im Januar 2022 eröffnet er das *Capriccio*, das anfänglich auch Frühstück bot und jeden Tag geöffnet war. Jetzt hat er die Öffnungszeiten reduziert, hat auch das Frühstück gestrichen, bietet aber weiterhin auch einen Catering–Service an. Mit Personal hat er kein Problem, er beschäftigt Student*innen, die sich per WhatsApp absprechen und ihre Arbeitszeiten selbst einteilen.

Flavio Meli ist zufrieden mit seinem Leben: "Ich arbeite nie, ich habe immer Spaß." Er macht keine Pläne für die Zukunft, hat aber einen Fünfjahresvertrag für das Lokal, er lebt jetzt und sieht was die Zeit bringen wird.

Wegen der fehlenden Parkplätze rund um sein Restaurant macht er sich keine Sorgen: "Meine Gäste kommen mit dem Taxi" – und von denen hat er eine ganz bestimmte Vorstellung: "Die wissen, wie man Gnocchi und Espresso richtig ausspricht." Und sie verstehen es zu feiern, dann sabriert Flavio Meli auch gerne einmal eine Flasche Champagner, das heißt er köpft die Flasche mit dem Sähel

Gabriele Danco

Workshops

Samstag, 3. Dezember, 14–17 Uhr Tüftel-Werkstatt Special "Erfinde

Ob Märchen, Klatsch oder Story-Telling – Geschichten gehören zum Alltag. Auch in vielen Familien spielen sie eine wichtige Rolle und verbinden Generationen. Das gilt insbesondere für Weihnachtsgeschichten, die gern und immer wieder neu erzählt werden. Doch wie wird eine Geschichte spannend und lebendig? In dieser Tüftel-Werkstatt lernen interessierte Jugendliche und Erwachsene, was eine gute Geschichte ausmacht. Zusammen mit einer professionellen Erzählerin entwickeln sie ihre eigene Weihnachtsgeschichte. Die Geschichtenwerkstatt ist offen für Menschen zwischen 15 und 99 Jahren. Sie findet in Kooperation mit Ars Narrandi e. V. und der Geschichtenerzählerin Odile Néri-Kaiser statt. um der Alltagskultur, Schloss Waldenbuch

Samstag, 3. Dezember, 15–17 Uhr

In Kuba gibt es Ensembles, die ausschließlich mit unterschiedlichen "Holz-Kisten" Musik machen, und damit ihre ganz eigenen, karibischen Rhythmen zelebrieren. Diese hatte früher ebenso ihren Platz im "buena vista social club", wie auch heute noch in der modernen kubanischen Musik. Die Kombination der verschiedenen Cajons ergibt hier die Basis für einen feurigen Karnevalsrhythmus, der sich zunächst langsam

entwickelt, sich dann aber fulminant steigert. Bitte angeben, ob eine eigene Cajón mitgebracht wird. Der Workshop wird von Till Ohlhausen geleitet.

Tanz- und Theaterwerkstatt e. V. Mehr Infos unter www.tanzundtheaterwerkstatt.de

Samstag, 3. Dezember, 15–19 Uhr und Sonntag, 4. Dezember, 10-13 Uhr

Erzählen" – Grundkurs 2

In den Kursen werden die Teilnehmer*innen die Mündlichkeit entdecken und die Wirkung des Gesprochenen erfahren. Sie werden lernen, wie Geschichten sich vom Schriftlichen lösen und in die Welt der Sprachbilder eintauchen. Sie erfahren, wie sie eine Dramaturgie in Ihrer Frzählung bewusst einsetzen können und lernen, allein und zu mehreren erzählen, in einer Sprache oder mehrsprachig. Die Erzählstimme und die erzählende Körpersprache werden sich entfalten. Dabei tauchen die Teilnehmenden ein in die bunte Welt der Geschichten, die Brücken zwischen Tradition und Moderne schlagen: Märchen, Mythen, Sagen, biografische Geschichten, Geschichten aus der Literatur und

cher Str 38

info@ars-narrandi.de Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

aus dem Alltag. Mehr Infos und Anmeldung Sonntag, 4. Dezember, 10 Uhr Kurs: Besen, Besen!... Besen trifft

Der Kurs ist eine Einführung in eine besondere Spieltechnik auf der Rahmentrommel. Das Spiel mit Hand und (lazz) Besen auf der Rahmentrommel bietet sehr spannende und reizvolle musikalische Möglichkeiten. In dem Kurs wird in die grundlegende Technik eingeführt und diese anhand verschiedener Grooves geübt.

KlangKlub e V., S-Zuffe Steinheimer Str. 6A Weitere Infos und Anmeldu

unter: www.klang-klub.de

Sonntag, 4. Dezember, 11 Uhr AfrikaFilm Festival 2022: Eating with Africa

Im Rahmen des Afrika Film Festivals werden den Besucher*innen afrikanischen Kulturen nähergebracht. Im Kochworkshop wird das Gericht "Maffé" zubereitet. Maffé ist ein Eintopf, der in Westafrika ein Grundnahrungsmittel ist. Theater am Olgaeck, S-Mitte

Mehr Infos unter www.theate molgaeck.org

Sonntag, 4. Dezember, 16.30 Uhr Afrika Stories with Djembe -

Im Rahmen des Afrika Filmfestival findet ein Trommelworkshop im Theater am Olgaeck statt. Diemebe trommeln heißt Spaß und Freude erleben, die Sonne Afrikas genießen. Es können Laien ganz ohne Vorkenntnisse und auch Fortgeschrittene teilnehmen. Pro-

gleiten den Workshop. Theater am Olgaeck, S-Mitte Mehr Infos unter www.theate

fessionelle Trommler*innen be-

Donnerstag, 8. Dezember, 16-18 Uhr

Die ifa-Galerie Stuttgart lädt innerhalb eines Workshops dazu ein, Bienenwachstücher mit afrikanischen Stoffen zu gestalten. Wachsbatik ist in Ghana sehr verbreitet und bietet vielen Frauen eine Lebensgrundlage. Die Kunst der Batikherstellung in Ghana ähnelt der des afrikanischen Stoffdrucks, mit dem Unterschied, dass Batik ausschließlich von Hand und nicht mit Maschinen hergestellt wird. Leiterin des Workshops ist Christiane Wilhelmi.

ifa-Galerie Stuttgart, S-Mitte Anmeldung per Mail unter ham-

Dienstag , 13. Dezember, 18 Uhr

Der Workshop bietet eine kulinarische Reise durch Armenien. Leiterin des Workshops ist Susanna Sarkisian, Autorin des Buches Die essbare Lust - Koch-

buch Armenien. VHS Treffpunkt Rotebühlplatz,

Anmeldung zum Workshop 222-49075 unter www.vhs-stuttgart.

Gemeinde Baden - Württemb

Sonntag, 15. Januar,

Der Workshop wird von Nestor Gahe geleitet. Er achtet dabei auf Grundtechnik, Körperhaltung, gute Bodenhaftung über die Füße, Zentrierung durch das Wahrnehmen der eigenen Achse über die Wirbelsäule und auf die Nutzung des Brustbeins. Durch einen strukturierten Aufbau und den

Einfluss moderner Tanzformen erlernst Du hier unterschiedliche Bewegungselemente, Doch trotz aller Didaktik und Methodik steht der Spaß immer im Vordergrund. Die Rhythmen werden die live von Musiker*innen gespielt werden. Tanz- und Theaterwerkstatt e.V.

Samstag, 21, Januar, 14-17.30 Uhr

Mehr Infos unter www.tar

In der "Santeria"-Religion, die ihre tiefen Wurzeln in der westafrikanischen Kultur hat finden wir noch heute eine ganz spezielle, kultische Ausprägung auf Kuba, mit einer reichhaltigen Götterwelt den "Orishas". Ihre Zeremonien, die mit drei Bata-Trommeln unterschiedlicher Größe mit Tanz und mantrischen Gesängen zelebriert werden, gehen unter die Haut und lösen dort bei manchen sogar Trance-Zustände aus. Im Workshop spielen die Teilnehmer*innen an Bata-Trommeln. Erfahrungen mit Congas oder anderen Handtrommeln sind hilfreich aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme. Die Bata- Trommeln werden gestellt.

Tanz- und Theaterwerkstatt e. V Mehr Infos unter www.ta

Jetzt das neue IN MAGAZIN abonnieren

zum Selbstkostenpreis (Porto- und Versandkostenanteil) von 14 €/Jahr oder als Förderabonnement für 40 €/Jahr



Unter den neuen Abonnent*innen im Dezember verlosen wir 5 CDs Brazilian Blues (siehe S. 11)

Weitere Infos und Bestellformular: www.forum-der-kulturen.de/ inmagazin/abonnement/

Freitag, 2. Dezember

17 Uhr Lateinamerikanischer Weihnachtsmarkt

Auf dem breit angelegten Außenbereich der Phoenixhalle am Römerkastellt gibt es Lateinamerikafeeling mit DJs, Musik und Kinderanimation.. Sorgfältig ausgewählte Foodtrucks stellen ein vielfältiges kulinarisches Angebot vor. Kunstausstellende zeigen ihre besten Stücke aus Keramik, Holz, Schmuck, Textilien und vielem mehr. Phoenixhalle, S-Bad Cannstatt



Freitag, 2. Dezember Afrika Filmfestival

18.30 Uhr No Time to Die R: King Ampaw, Ghana 2007, OmdU, 90 Min. Asante ist ein gut aussehender Mann. Was ihm fehlt, ist eine Frau, Asante liebt seinen Beruf und geht ihm mit großer Freude und dem gebotenen Ernst nach. - Doch sein Beruf ist zugleich sein größtes Problem. Denn welche Frau will schon mit dem Fahrer eines Leichenwagens zusammenleben? (Siehe Bericht S. 19)



21 Uhr Aloe Vera. R: Peter Sedufia. Ghana 2020. OmeU Mit großer Leichtigkeit erzählt Filmemacher Peter Sedufia in seiner romantischen Komödie von der schweren Last der Tradition. Vor langer 7eit lebten die Aloes und die Veras friedlich miteinander im Dorf Aloe Vera zusammen, bis eines Tages ein fürchterlicher Streit der Idvlle ein Ende bereitet. Die Rivalität zwischen beiden Gruppen spitzt sich immer weiter zu.

Theater am Olgaeck, S-Mitte

Freitag, 2. Dezember

20 Uhr Konzert: Cosmoacustico

Das Weltmusik-Quartett lädt auf eine winterliche Reise durch Südamerika ein: mit einem besonderen Programm zu Weihnachten. Cosmoacustico glänzt mit der temperamentvollen Stimme der Jazzsängerin Fauzia Maria Beg, die sich facettenreich und einfühlsam durch die Weltsprachen und Stimmungen bewegt. Theater La Lune. S-Ost



Donnerstag, 1. Dezember

Filme

Klimaschutz: Von Kuba lernen

Dokumentation. Der Film will einen Überblick geben: über die Geschichte von der kubanischen Revolution bis zur Energierevolution. Waldheim Gaisburg, S-Gaisburg

Veranstalter: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba

Lesungen

17.30 Uhr

Erzählcafé: Was uns wärmt Mit der Erzählerin Odile Néri-Kaiser.

Es gibt in jedem Land, in jeder Stadt, in ieder Kindheit Geschichten, Manche Geschichten werden beiläufig erzählt, manche Geschichten bewahrt man im Herzen. An diesem Abend tauschen sich die Teilnehmer*innen über Geschichten aus. Geschichten, die sie mit sich tragen und gerne erzählen wollen. Anmeldung unter www.kbw-stuttgart.de/veranstaltungen/anmelden

Haus der Katholischen Kirche, S-Mitte

Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

Konzerte

19 Uhr 70 Jahre BW und 20 Jahre Kooperation Mercedes-MOME

Zwei Erfolgsstorys.

Zum Geburtstag von Baden-Württemberg hat sich das Liszt-Institut diesmal mit jungen talentierten ungarischen Künstler*innen zusammengetan und einen Kurzfilm produziert. Gefeiert wird an diesem Abend außerdem die seit mittlerweile 20 Jahren erfolgreiche Kooperation zwischen der Budapester Universität Moholy-Nagy (MOME) und der Mercedes AG. Anmeldung erwünscht: uki-s@uki-s.de.

Ungarisches Kulturinstitut. S-Mitte

20.30 Uhr Soul Diamonds

Mit Ty Le Blanc, Eva Leticia Padilla & Derrick Alexander.

We love soul music! ...and we want to keep it fresh. Unter diesem Motto vereint Bandleader Obi Jenne die von ihm 2009 gegründete All Star Band Soul Diamonds.

Bix-Jazzclub, S-Mitte

Tanz/Theater

19 30 Uhr

Annette, ein Heldinnenepos Sie erzählt die Geschichte der franzö-

sischen Widerstandskämpferin Anne Beaumanoir, genannt Annette, 1923 in der Bretagne geboren, ist sie das einzige Kind überzeugter Kommunist*innen. Als die Deutschen 1940 Frankreich besetzen, geht sie mit gerade mal 19 Jahren in die Résistance, 1959 wird sie festgenommen. Auf abenteuerliche Weise gelingt ihr die Flucht ... Staatstheater Stuttgart. Schauspielhaus, S-Mitte

20 Uhr Nektarios Vlachopoulos

Kabarett/Poetry.

Nektarios Vlachopoulos ist wahrscheinlich der beste Mensch der Welt, denn er mag Ehrlichkeit, Frieden und dass alle ihn mögen. Die unglaubliche Kraft der Selbstironie ermöglicht es ihm, sich mühelos mit allen Hindernissen abzufinden und macht ihn immun gegen Vernunft und Reife. Dieser nahezu unbesiegbare Superheld kennt nur eine einzige Schwäche: seine panische Angst vor Konflikten. Rosenau, S-West

Vorträge

19 Uhr Metta-Meditationen

Thema heute: Innere Revolution. Sumati Kirti, S-Mitte

19.30 Uhr Wolfgang Bauer: Am Ende der Straße

Afghanistan zwischen Hoffnung und Scheitern, Fine Reportage Nach dem Fall Kabuls kehrt Wolfgang Bauer noch einmal zurück. Er bereist die Ring Road, sucht Orte auf. die er in den letzten 20 Jahren besucht hat - und geht der Frage nach: Warum ist der Westen in Afghanistan gescheitert?

Kinder

16 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!

Forscherfabrik, Schorndorf

Die regelmäßig angebotenen Vorleseaktionen von Leseohren e. V. dienen der individuellen Förderung des Sprachverständnisses, Mit dem Finsatz von ehrenamtlichen Vorlesepat*innen können Kinder in vertrauter Atmosphäre und in kleinen Lesekreisen direkt angesprochen werden. Im persönlichen Bezug können die Vorlesenden auf die individuelle Sprachkompetenz der Kinder eingehen

Stadtteilbibliothek. S-Zuffenhausen

Sonstiges

18 Uhr Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt. Führung.

Link inkl. einer kurzen Erklärung zur Einwahl in die Veranstaltung erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung: Tel. 07 11/20 22-579, fuehrung@lindenmuseum.de. Online

19 Uhr "Was uns bewegt"-Sechs Fotografen der Reportergemeinschaft Zeitenspiegel Ausstellungseröffnung. Galerie der Stadt Fellbach

Freitag, 2. Dezember

Feste

17 Uhr Lateinamerikanischer Weihnachtsmarkt Phoenixhalle, S-Bad Cannstatt (siehe Tipp, Kasten)

Filme

Afrika Filmfestival: 18.30 Uhr No Time to Die

21 Uhr Aloe Vera Theater am Olgaeck, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

19.30 Uhr Olga Tokarczuk: Übungen im Fremdsein

Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19.30 Uhr Machet die Tore weit

Musik zur Adventszeit Die Musiker Simon Amend (Bariton), Klaus Pfeiffer (Trompete) und Antal Váradi (Orgel) präsentieren Werke unterschiedlicher Epochen.

Pauluskirche, Fellbach 20 Hhr Cosmoacustico

Theater La Lune, S-Ost (siehe Tipp, Kasten)

Don Kosaken Chor Serge Jaroff

Liederhalle, S-Mitte Tanz/Theater

20 Uhr Dream Factory - Varieté meets Hollywood

Wenn Im Winter das Friedrichsbau Varieté in Dream Factory zum Filmstudio wird, dann heißt es: Varieté meets Hollywood.

Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach

20 Uhr Licht aus dem Orient

Vertrau auf Gott, aber binde dein Kamel an. Orientalische Erzählungen. Welche Orientierung bietet der Orient heute? Norbert Filts reiste in den Sinai, erkundete mit Beduinen auf Kamelen die Wüste und lauschte ihren Varianten des orientalischen Erzählens

Wortkino (Dein Theater), S-Mitte

Freitag, 2. Dezember

19.30 Uhr Souvenir

Lesung: Olga Tokarczuk: Übungen im Fremdsein Die Autorin gibt einen exklusi-

ven Einblick in ihren neuen Roman, der im Frühjahr 2023 voraussichtlich unter dem Titel Empusion auf Deutsch erscheinen wird. Darüberhinaus spricht sie über ihren Essavband Übunaen im Fremdsein.

Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte



Vorträge

18.30 Uhr

Kolonialismus in Brettspielen

Mit Dr. Timo Sedelmeier Kolonialismus ist ein beliebtes Thema

für (Brett-)Spiele, das gerne als Spielhandlungsrahmen verwendet wird. Vor diesem Hintergrund geht der Vortrag anhand ausgewählter Fallbeispiele der Frage nach, wie das Thema Kolonialismus umgesetzt wird, ethnische Stereotype reproduziert werden und dies in den einschlägigen Brettspiel-Foren diskutiert wird.

Linden-Museum, S-Mitte

Kinder

(siehe 1.12.)

16 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!

Samstag, 3. Dezember

Feste

15 Uhr Frauen ohne Grenzen

Abschlussfeier Rückblick auf das Jahr 2022. Mit Musik. Kreistanz und einer Adventsfeier Anmeldung: das-sarah@gmx.de.

S-West Veranstalter: Spanischsprechende

Frauen in Baden-Württemberg e. V., COEXIST e. V., Afghanische Frauen Stuttgart e. V., Kulturzentrum für Frauen SARAH e. V.

Ab 12 Uhr Lateinamerikanischer Weihnachtsmarkt Phoenixhalle, S-Bad Cannstatt (siehe 2.12.)

Filme

18 Uhr Afrika Filmfestival: Rashtaalak Sa'At

(siehe Tipp, Kasten) 20.30 Uhr Afrika Filmfestival: Communion (siehe Tipp, Kasten) Linden-Museum, S-Mitte

Konzerte

16 Uhr Weihnachtskonzert Bürgerhaus Rot, S-Zuffenha Veranstalter: Internationaler Musik-

und Kulturverein Klangoase e. V.

19.30 Uhr Rembetiko vba-Raum. Schafgasse 14, Böblingen

(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr Fazil Say Werke von Bach. Liederhalle, S-Mitte

20 Uhr

Klazz Brothers and Cuba Percussion Liederhalle, S-Mit

(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr Manntra Club Zentral, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Sonntag, 4. Dezember

20 Uhr Griechischer Filmherbst: 18

R: Vassilis Douvlis. GR 2021. Drama. 94 Minuten. OmeU.

Der Regisseur wird anwesend sein.

In einem Athener Arbeiterviertel in der Zeit der Wirtschaftskrise, des Wiederauflebens des Faschismus und des Covid 19 gehören die drei 18-jährigen Schüler Panos, Stathis und Stelios einer Gruppe an, die Einwanderer, Homosexuelle und alle, die einfach anders sind, verfolgt. 18 ist ein Film über Gewalt in der Schule, rassistisches Mobbing und soziale Medien. Cinema Innenstadtkino. S-Mitte



Tanz/Theater

19 Uhr Give me Five Theatertheke Stuttgart.

Jung, gutaussehend, witzig - die fünf lungs von zwei Kontinenten und aus fünf Ländern von der Theatertheke Stuttgart teilen mit dem Publikum humorvoll die Schattenseiten des Fremdseins. Hier werden Vorurteile bestätigt. Zwischen Küche und Schankraum wird gekalauert und gedisst bis von der mühsam konstruierten Fassade nichts mehr üb-

20 Uhr Dream Factory - Varieté meets Hollywood (siehe 2.12.) u Varieté S-Feuerhacl

rigbleibt. White Noise, S-Mitte

Kinder

11 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!

S-Untertürkheim (siehe 1.12.)

Die beste Geschichte – En ivi Hikâye Fine deutsch-türkische Thaterpro duktion für Kinder.

Das JES-Ensemble hat sich und zahl-

reiche Kinder gefragt: Was macht eigentlich eine Geschichte zur besten Geschichte, die wir iemals gehört haben? Sibel Polat. Faris Yüzbasıoğlu und Gerd Ritter präsentieren eine bunte Geschichten-Sammlung, mit viel Musik und Poesie, Humor und Tiefgang, für alle, die mindestens eine Sprache sprechen und Spaß an Geschichten haben.

JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte

15 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich! thek, S-Mitte (siehe 1.12.)

Sonstiges

lische Geschichte(n) aus Indien und der Welt Führung

15 Uhr Von Liebe und Krieg: Tami-

16 Hhr

Karl Rettenbacher, Christoff Schellenberger und Ilya Epelbaum

Führung mit Five o'clock Tee und Gebäck auch durch die Ausstellung Theaterfiguren und Masken aus dem asiatischen Raum.

Theater am Faden, S-Heslach

Sonntag, 4. Dezember

12 Uhr Lateinamerikanischer Weihnachtsmarkt (siehe 2.12.) Phoenixhalle, S-Bad Cannstatt

Filme

18 Uhr Afrika Filmfestival: Faya Dayi R: Jessica Beshir, Äthiopien/USA/Qatar 2021, OmeU, 118 Min.

Die aus dieser Region stammende Regisseurin Jessica Beshir beschreibt die Entwicklung des Khat-Anbaus und -Konsums als Folge der politischen und wirtschaftlichen Krise Äthiopiens sowie der Klimaerwärmung, Fava Davi ist eine hypnotische Versenkung in den Mythos und die Wirklichkeit des ländlichen Lebens der Oromo.

Linden-Museum, S-Mitte

Griechischer Filmherbst: 18 Cinema Innenstadtkino, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

16 Uhr Spirituals - Die Stimme der Unterdrückten

Let my people go. Mit Aylish Kerrigan (Mezzosporan), Vladimir Valdivia (Klavier), Günter Eyb (Sprecher), George Burden (Sprecher).

Das Programm präsentiert Gesänge und Gedichte der Unterdrückten in Spirituals und Lyrik der Schwarzen Amerikaner Philis Wheatley und Langston Hughes sowie von der zeitgenössischen Belarussin Dmitri Strozew

Studio Olgastraße 93 B, S-Mitte

Samstag, 3. Dezember Afrika Filmfestival

18 Uhr Bashtaalak Sa'At

R: Mohammad Shawky Hassan. Ägypten/Libanon/D 2022, OmeU, 66 Min. Regisseur Mohammad Shawky Hassan adaptiert Geschichte und Handlung von Tausendundeine Nacht und erzählt eine queere Liebesgeschichte. Eine Liebesgeschichte - wo beginnt sie? Ein Blick, ein Lächeln, ein Rendezvous

20.30 Uhr Communion. Tunesien, 2021, OmeU, 80 Min.

Der neue Film aus Tunesien, ein kammerspielartiger Thriller in Schwarz-Weiß, der die Zeit des Lockdowns, der Isolierung während der Pandemie



eine Pandemie brei tet sich weltweit aus Kais, Sarra und ihre Katze versuchen, mit dem neuen Alltag zurechtzukommen.

einfängt und Fragen

zur heutigen Welt

aufwirft: März 2020.

Samstag, 3. Dezember



19.30 Uhr Konzert: Rembetiko Simon Steiner, kecker Kerl und Philhellene aus Stuttgart, spielt Rembetiko auf Tzouras und Baglamas. Es darf mitgesungen werden, wenn man Lust hat Es gibt die Möglichkeit, auch etwas zu

vba-Raum, Schafgasse 14, Böbling Veranstalter: Deutsch-Griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V.

In ihrer unkonventionellen Musiksprache eröffnen sie einen erfrischenden menführung von klassischer europäischer Musiktradition mit Swing,



Samstag, 3. Dezember

20 Uhr Konzert:

Vor 10 Jahren begann die musikalische Reise dieser Band. Die vier Kroaten kennen sich seit ihren Kindheitstagen und verbinden gekonnt traditionelle Einflüsse ihrer Heimat



und Industrial -Sounds. Mal slawisch-folkige Melodien, mal dominiert von

Essen zu bestellen.

Samstag, 3. Dezember

20 Uhr Konzert: Klazz Brothers and Cuba Percussion. Classic meets Cuba Zugang zu Werken von Bach, Mozart, Paganini oder Brahms. Ein ganz eigener. bis dahin nicht gekannter Sound, der durch die einzigartige Zusam-Merengue, Afro und Latin Jazz und der rhythmischen und melodischen Vielfalt kubanischer Musik geprägt ist. Liederhalle, S-Mitte

Manntra

mit harten Metal- Riffs

brachialen E-Gitarren und treibenden Drums. Club Zentral, S-Mitte

Sonntag, 4. Dezember

18.30 Uhr Konzert: Open World Music Iam

Mit der Zirvab-Akademie für Weltmusik

Was passiert, wenn Musiker*innen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und Musikstilen aufeinandertreffen? Im Rahmen des Musiklabors entsteht ein facettenreicher Konzertabend. Ziel ist es,

Kinder

15 Uhr



weltmusikalische Traditionen in einer neuen, gemeinsamen Sprache der Musik zu vereinigen. Laboratorium. S-Ost

Veranstalter Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Die beste Geschichte – En Ivi Hikâye

15 Uhr Vanakkam - Hallo in der

Familienführung ab 6 Jahren in der

Sonderausstellung Von Liebe und

Krieg. Tamilische Geschichte(n) aus

Antal, eine berühmte Dichterin, Gana-

pati, der gerne nascht, oder ein tan-

zender Shiva - die Besuchenden

werden verschiedenste Persönlich-

keiten und Götterfiguren kennenler-

16 Uhr Der sternäugige Schäfer

Der König verlangt von seinem Volk,

dass jeder "zu Eurem Wohlsein kö-

nigliche Majestät" sagt, wenn er niest.

Der Schäfer sagt es nicht, er muss dafür

in den Bärenzwinger und in die

Schlangengrube. Hofnarr gegen Hof-

marschall. Ente und Prinzessin helfen.

alles zu einem guten Ende zu bringen.

Theater am Faden, S-Heslach

Indien und der Welt Führung.

Linden-Museum, S-Mitte

14 I lhr Weihnachtshasar

Sonstiges

Linden-Museum, S-Mitte

Fin ungarisches Märchen.

Welt tamilischer Geschichte(n)

IES - Junges Ensemble Stuttgart.

S-Mitte (siehe 3.12.)

Indien und der Welt.

18.30 Uhr Open World Music lam Laboratorium, S-Ost (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

NEAT presents: Hansel and Greta The NEAT Christmas Panto 2022, In

englischer Sprache. Wenn NEAT im Kulturwerk zu Panto einlädt, so ist damit nicht Pantomime gemeint, wie man sie in Deutschland kennt, sondern eine große britische Tradition! Dieses Jahr hat sich NEAT einen echten Klassiker herausge-

sucht: Greta und ihr Bruder Hansel wollen einfach nur zur Klima-Demo. Sie packen ihr Demo-Schild, ihren Kampfgeist und marschieren los.

18 Uhr Dream Factory - Varieté meets Hollywood (siehe 2.12.) Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach

19 Uhr Give me Five (siehe 3.12.) White Noise, S-Mitte

19 Uhr Maga Malia

Kulturwerk, S-Ost

Komödie von Dino Di Gennaro. Michele Del Re. ein arbeitsloser Theaterschauspieler, wartet auf seine "große Chance", nämlich ein Engagement, um im Fernsehen auftreten zu können. Seine Ehefrau, die unternehmungslustige sowie scharfsinnige Amalia Capece ist skeptisch, dass ihr Ehemann eine Arbeit findet. Um mit seinem Verdienst auch auszukommen, gibt sie sich an ihrem Telefon zu Hause als Kartenlegerin aus. indem sie sich unter der Rufnummer "166" mit dem Namen Maga Malia meldet.

Altes Feuerwehrhaus, S-Süd Veranstalter: Compagnia Teatrale Le Maschere Stuttgart e. V.

19 Uhr Steffen Möller

Polnische Paartherapie, Kabarett, Wahlpole und Paartherapeut Steffen Möller beantwortet relevante Fragen zu den jedes Jahr zu Tausenden geschlossenen deutsch-polnischen Ehen. Dabei wendet er sich in seinem neuen Programm auch an Singles, die bislang noch nie ienseits der Oder waren.

Renitenztheater, S-Mitte

Zudem werden aus dem Nachlass des fotografierenden Literaten Karl-Heinz Fuchs großformatige Collagen gezeigt, die Ausschnitte von denkmalgeschützten Architekturen mit dem natürlichen Wildwuchs an Gartenzäunen aus dem Umfeld der regionalen 7ivilisationen vereinen

Galerie Interart. S-Mitte

Montag, 5. Dezember

Lesunaen

19.30 Uhr Anna Kim: Geschichte eines Kindes

Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20 Uhr Dark Monday:

The Legend of Ol' Bob Stuff

Unter den schon obskuren Fakten über Bob Dylans Privatleben verbirgt sich die "Tatsache", dass er einen Cousin namens Robert Stuff hat. Fr ist ein wenig älter als Bob und sehnt sich schon seit jungen Jahren eine erfolgreiche Musikkarriere. Merlin, S-West

Mitveranstalter: DAZ Stuttgart

Vorträge

Das Königreich Benin, seine geraubte Kunst und Geschichte

Mit Prof. Dr. Barbara Plankensteiner. Die inzwischen vorrangig als koloniales Raubgut bekannte Kunst des westafrikanischen Königreichs Benin gehört zu den herausragenden Kulturschätzen Afrikas. Der Vortrag gibt einen Überblick über ihre 500-jährige Geschichte und Bedeutung. In diesem Zusammenhang wird auch der heutige Stellenwert für die Edo-Bevölkerung und den Königshof in Benin City Nigeria betrachtet. Linden-Museum, S-Mitte

Kinder

10 Uhr

11 und 14.30 Uhr Von Liebe und Die beste Geschichte – En ivi Hikâve Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte (siehe 3.12.)

16 Uhr Leseohren aufgeklappt: losé Briceño zeigt anmutige geschmückte Figuren als Kleinplastiken aus Treibholz von Kanalschleusen.

(siehe 1.12.)

Eine Geschichte nur für dich! Stadtteilbibliothek, S-Freiberg

Montag, 5. Dezember

19.30 Uhr Lesung: Anna Kim: Geschichte eines Kindes



Die Geschichte eines Kindes entfaltet die wirkmächtige wie fatale Idee von "Rasse", die bis heute nicht nur die Gesellschaft prägt, sondern auch den privaten Raum durchdringt, Familien entzweit, Karrieren verhindert und Lebenswege bestimmt. Literaturhaus Stuttgart,

Sonstiaes

Weihnachtsbasar Galerie Interart. S-Mitte

(siehe 412.)

Diesel-Salsa-Party Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen

Dienstag, 6. Dezembe

Filme

19.30 Uhr Nonna Mia! Liebe ohne Abzüge

R: Giancarlo Fontana und Giuseppe Stasi. IT 2018, 100 min. Die Zeiten stehen schlecht für Kunst-

restaurateurin Claudia, denn nur mit Hilfe der monatlichen Rente ihrer geliebten Großmutter kommt die iunge Frau über die Runden. Als die alte Nonna plötzlich stirbt, scheint Claudia vor dem Aus zu stehen. Doch dann kommt sie auf die rettende Idee: Großmutters Leichnam wird einfach in die Gefriertruhe statt ins Grab gebettet und die Rentenchecks sind gesichert!

Lesungen

Kulturwerk, S-Ost

19 30 Uhr **Leonid Wolkow: Putinland**

Als Wahlkampfmanager, enger Mitarbeiter und Freund Nawalnys hat Wolkow die Entstehung der russischen Diktatur miterlebt und war selbst mehrfach inhaftiert. Wolkow war vier Jahre lang Abgeordneter der städtischen Duma von Jekaterinburg, 2013 leitete er die Kampagne Alexei Nawalnys bei der Moskauer Bürgermeisterwahl und 2018 als Stabschef dessen Präsidentschaftswahlkampf.

Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte

Konzerte

20.30 Uhr Remember Sidney Bechet Sidney Bechet (1897-1959) war zwi-

schen 1919 und 1930 mehrmals in Europa unterwegs, wo er als Musiker hohes Ansehen genoss und weniger mit rassistischen Vorurteilen konfrontiert wurde als in den USA. 1949 ließ er sich ganz in Paris nieder. Manfred Schütt spielt in hervorragender Weise die Musik im Stil von Sidney Bechet. Kiste, S-Mitte

Vorträge

10 Uhr

Flucht und Vertreibung - Wenn Gewalt Menschen zum Aufbruch zwingt

Vhs-Matinee mit Holger Starzmann. VHS im Treffpunkt R platz, S-Mitte

15.30 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!

15.30 Uhr

Kinder

Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich! (siehe 1.12.)

18 Uhr Der sternäugige Schäfer Theater am Faden, S-Heslach (siehe 4.12.)

Sonstiges

14 Uhr Weihnachtsbasar (siehe 4.12.)

Konzerte

19 Uhr Cantiamo fatale

Opernabend der Opernschule Stuttgart. Werke von Bizet. Donizetti und Gombrowicz weitere.

leder bekommt also ein Schicksal Ob er es verdient hat, ob er es sich selbst erworben hat, ob ein blinder Zufall es ihm schenkte oder eine göttliche Vorsehung - dazu hat wohl jede*r eine eigene Meinung. Im Cantiamo fatale erleben die Besuchenden einige musiktheatralische Abbilder der Menschen im Kampf mit ihrem und um ihr Verhängnis.

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte

19 30 Uhr

Ein Abend für Graciane Finzi

Fräulein Else nach Arthur Schnitzler. Mit Werken von Gustav Mahler und Graciane Finzi. In Zusammenarbeit mit der Stuttgarter Staatsoper entstand im letzten Jahr ein Album mit Werken der französischen Komponistin Graciane Finzi, aufgenommen von der Jungen Oper Nord (JOiN) Anfang dieses Jahres. Graciane Finzi und ihrer Kurzoper Fräulein Else ist dieser Abend gewidmet.

Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte Mitveranstalter: Institut français

20 Uhr Anna Mieke Kulturzentrum Dieselstraße.

(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Tanz/Theater

20 Uhr Maryna Mikhalchuk: 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus

Mit Texten aus Camel Travel von Volha Hapeveva.

Mit 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus verschneidet Maryna Mikhalchuk dokumentarische Versatzstücke des gegenwärtigen Belarus mit dem autobiografischen Roman Camel Travel von Volha Hapeveva. Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte

Mittwoch, 7. Dezember

20 Uhr Konzert:

Anna Mieke Folk, Indie.

Anna Mieke ist eine irische Sängerin und Multiinstrumentalistin, deren anachronistisches Gesangstalent zwischen Folk und lebendigen Traumlandschaften pendelt. Inspiriert von

Reisen durch Europa mit dem Fahrrad, dem Erlernen von Maori-Liedern als Kind in Neuseeland und dem Frlernen von Volksliedern in Bulgarien, hat sie sich Fähigkeiten als Bouzouki-Spielerin, Cellistin, Gitarristin und vor allem als Sängerin angeeignet.

Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen



20 Uhr Saliha. Die unsichtbaren ..Gast"-Arbeiterinnen

Theaterhaus, S-Feuerbach (siehe Tipp, Kasten)

Kinder

16.30 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!

Stadtteilbibliothek, S-Feuerbach (siehe 1.12.)

Sonstiges

17 Uhr Ryszard Kaja: Polska 33%. Polnische Plakatkunst

Die Ausstellung Polska 33% lädt zum Hinterfragen individueller und kollektiver Bilder ein, zum Perspektivwechsel. Sie zeigt rund ein Drittel der Plakatserie Polska des polnischen Malers, Grafikers und Bühnenbildners Ryszard Kaja (1962-2019), mit der dieser an die international bekannte polnische Schule der Plakatkunst anknüpft

Haus der Heimat, S-Mitte 17 Uhr Sprachwerkstatt

In der Sprachwerkstatt werden Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen auf spielerische Weise mit der deutschen Sprache vertraut gemacht. Im Mittelpunkt stehen dabei einfache und kreative Methoden. um die Sprachfreude anzuregen. Stadtbibliothek, S-Mitte

18 Uhr Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt. Führung.

Linden-Museum, S-Mitte

Mittwoch, 7. Dezember

20 Uhr Theater: Saliha. Die unsichtbaren ..Gast"-Arbeiterinnen

Auf Grundlage des Buches Saliha. Eine türkische Geschichte von Abdulvahap Çilhüseyin.



Saliha ist die Geschichte einer Frau aus der Türkei, die als Arheiterin in den frijhen 60er Jahren nach Deutschland kam. Billige Arbeitskräfte, ohne die ein "Wirtschaftswunder" nie stattgefunden hätte, tragen bis zum heutigen Tag zum Reichtum unserer Gesellschaft bei. Theaterhaus, S-Feuerbach

Donnerstag, 8. Dezember

Filme

28. Filmschau Baden-Württemberg: 17 Uhr Border Conversations 20 Uhr Auf der Spur des Geldes Innenstadtkings S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

19 Uhr

Geschichten und Gesänge aus Korea - Die Suche nach einer Identität Württembergischer Kunstverein, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20 Hhr

19 Uhr Eröffnungskonzert Studio Kammermusik

Nachwuchsensembles und Studie rende im Master Kammermusik. In einem Kammermusikensemble setzen sich Musiker*innen verschiedenster Herkunft mit unterschiedlichen Arbeitsweisen und Erfahrungen in intensiven Proben auseinan-

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte

Symbiosis - Ali Hutton, Jenn Butterworth and lack Smedlev Kulturzentrum Dieselstraße.

Esslingen (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr Groove is in the heart: The Winter Session Mit Fola Dada. Es werden Songs aus

der gemeinsamen Zeit mit Ulf und Fola gespielt, ein bisschen Jazz, ein bisschen House, der Groove als

Brücke zwischen den Stilen Bix-lazzclub, S-Mitte

20.30 Uhr IG lazz: Natalia Rose Dieses Album ist inspiriert von einigen

Fotografien, die die kolumbianische Fotografin Camila Malaver aufgenommen hat und die das tägliche Leben der Gemeinden in Barranco de Loba, Bolivar, Kolumbien, porträtieren. Kiste, S-Mitte

Tanz/Theater

20 Uhr Dream Factory - Varieté meets Hollywood (siehe 2.12.) Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach

20 Uhr Weltweihnachtscircus

Premiere. Nach langer Abwesenheit wird die Rückkehr des 28. Weltweihnachtscircus Stuttgart gefeiert. Mit vielen internationalen Acts wird der Weltweihnachtscircus den Zuschauenden den Atem berauben. (siehe Rericht S 6)

Cannstatter Wasen, **S-Bad Cannstatt**

Vorträge

19 Uhr Metta Meditationen Thema heute: Facetten liebevoller Güte. Sumati Kirti, S-Mitte

22.15 Uhr Mit Steinen werfen Fsrah Ugurlu (Theaterhaus Schau-

spiel) und Merve Kayikci (SWR). Live-Talk-Aufzeichnung. Gespräch nach der Vorstellung Sa-

liha. Die unsichtbaren "Gast"-Arbeiterinnen. Die Teilnehmer*innen gehen den Dingen, die alle bewegen, auf den Grund. Mit Host Iillian Freitag. Anmeldung per Mail an lisa.laubner@theaterhaus.com.

11 Uhr Der sternäugige Schäfer Theater am Faden, S-Heslach (siehe 4.12.)

Theaterhaus, S-Feuerbach

16 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich! Stadtteilbibliothek. S-Zuffenhausen (siehe 1.12.)

Freitag, 9. Dezember

Filme

28. Filmschau Baden-Württemberg: 13.30 Uhr Kashkash 16 Uhr Rheingold Innenstadtkinos, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Konzerte

19 Uhr Daniel Schnyder Crossover-Konzert.

Der 1961 in Zürich geborene Daniel Schnyder gehört zu den aktivsten und meistgespielten Schweizer Komponisten seiner Generation, Seit 1992 lebt Schnyder, der zugleich auch viel als Solist konzertiert, in New York City. Schnyders Werk ist eine Musik

Donnerstag, 8. Dezember Filmschau Baden-Württemberg

17 Uhr Border Conversations

R: Ionathan Brunner, 2022, Polnisch, Deutsch mit UT, 30 Min. Im November 2021 versuchen tausende Migrant*innen über Belarus und Polen in die EU einzureisen. Das Filmteam begleitet die polnischen Aktivistinnen Karolina und Kornelia auf ihrer Schicht entlang der Grenze. Per Chatnachricht erhalten sie täglich verzweifelte Hilferufe.



20 Uhr Auf der Spur des Geldes

R: Susanne Binninger, Britt Beyer. 2021, 88 Min. Der Film begleitet die Investigativ-lournalist*innen von CORRECTIV bei Recherchen für ihre nächsten Enthüllungen: Ein Team versucht herauszufinden, ob hinter einer Werbekampagne für die AfD eine millionenschwere Parteispenden-Affäre steckt. Ein anderes Team ist Steuerbetrügern auf der Spur.

Innenstadtkinos, S-Mitte

Donnerstag, 8. Dezember

Geschichten und Gesänge aus Korea - Die Suche nach einer Identität Ein biografischer Erzählabend mit Soogi Kang.

An diesem Abend haben auch die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, selber zu erzählen. Allerlei Geschichten sind auf der Offenen Bühne willkommen Soogi Kang verknüpft Mythen. Märchen und traditionelle Gesänge aus Korea, Anmeldung für Bühnenauftritte erwünscht an info@ars-narrandi.de Württembergischer Kunstverein, S-Mitte



Donnerstag, 8. Dezember

20 Uhr Konzert:

Symbiosis – Ali Hutton, Jenn Butterworth and Jack Smedley

Folk, Ethno. Symbiosis – unter dieser Bezeichnung verbirgt sich ein brilliantes Trio aus Schottland: Ali Hutton (Dudelsack und Pipes), Ienn Butter-



ley (Geige). Das Repertoire ist voller neuem und originellem Material und malt Klanglandschaften mit virtuos gespielten Gitarren, Whistles, Geige, Dudelsack und Gesang. Kulturzentrum Dieselstraße. Esslingen

worth (Gitarre und

Gesang) und lack Smed-

31

Freitag, 9. Dezember Filmschau Baden-Württemberg

13.30 Uhr Kashkash

R: Lea Najjar. 2022, OmeU, 90 Min.

Beirut ist von Krisen zerrissen. Über den Dächern der Stadt jedoch werden jeden Abend Käfige geöffnet und Taubenschwärme fliegen himmelwärts. Gelingt es einem, fremde Tauben anzulocken, ist dies ein "Kash". Der Film nimmt die Perspektive der Taubenspieler ein – und die eines Mädchens. das eigene Vögel fliegen lassen will.

16 Uhr Rheingold

R: Fatih Akin, 2022, Deutsch, Kurdisch u. a., 140 Min.

Einst mit seinen Eltern, kurdischen Freiheitskämpfer*innen, im Irak inhaftiert, landete Xatar mit seiner Familie schließlich in Deutschland. Anfangs ein guter Schüler, gerät er auf die schiefe Bahn und träumt als Gangster-Rapper vom besseren Leben.

Innenstadtkings S-Mitte



Freitag, 9. Dezember

20 Uhr Konzert: Noir de Soul

Noir de Soul ist eine HipHop-Band bestehend aus dem Produzenten und Rapper Two Point Owe aus Südafrika, dem deutschen Trompeter Robert Giegling, dem französischen Keyboarder Jerome Dupont, dem aus Chicago stammenden Terrance Rhodes am Bass und dem Schlagzeuger Clarence Everett aus North Carolina, Kulturelle Brücken spannend mit einem krosskontinentalen Hintergrund, ist Stuttgart ihr neues Zuhause.

Merlin, S-West



Freitag, 9. Dezember

20.15 Uhr Konzert: Foaie Verde meets the world!

Für die Präsentation ihres Albums haben sich Foaie Verde herausragende Musiker*innen aus verschiedenen Ländern zu einem einmaligen Konzertevent eingeladen. Zu Gast ist dabei der aus Syrien stammende Sänger und Oud-Spieler Mazen Mohsen, der iranische Sänger Ebrahim Cheragi, Marjana Kühn aus der Ukraine an der Bandura und der Hackbrettspieler Komalé Akakno aus Deutschland Theaterhaus S-Feuerhach



der Integration und widerspiegelt die urbane Realität unserer multikulturellen Gesellschaft.

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. S-Mitte

19 Uhr **Zakuska**

Musik und Geschichten vom Balkan Arbeiterbildungszentrum. S-Untertürkheim

20 Uhr Noir de Soul Merlin, S-West (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr

On n'enferme pas les oiseaux Barbara Pravi.

Barbara Pravi gilt nicht zuletzt seit ihrem spektakulären Erfolg beim Eurovision Song Contest 2021 als der neue Star des modernen Chansons Pravi stammt aus einer multikulturellen Künstler-Familie: Ihre Großmütter stammen aus jüdischen Familien in Polen und Nordafrika, einer ihrer

Großväter kommt aus Iran, der ande-

re aus Serbien. Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

2015 Hhr

Foaie Verde meets the world Theaterhaus, S-Feuerbach (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20 Uhr Carmela de Feo

Wünsch dir was! - La Signoras Weihnachtsshow. Bewaffnet mit Akkordeon und Rute, macht sie sich auf den Weg, das Weihnachtsfest zu retten, Frauenwichteln, Rudelsingen, der legendäre Tannenbaumtanz und die wahre Weihnachtsgeschichte zaubert La Signora aus ihrem Säckchen. Rosenau. S-West

20 Uhr Dream Factory - Varieté meets Hollywood (siehe 2.12.) Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach

20 Uhr Saliha. Die unsichtbaren ..Gast"-Arbeiterinnen (siehe 7.12.) heaterhaus, S-Feuerbach

Kinder

16 Uhr Geschichtenparadies -Hikâye Cenneti

Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep. Für Kinder ah 4 lahren Stadtbücherei Waiblingen.

Waiblingen 16 Uhr Leseohren aufgeklappt: Fine Geschichte nur für dich!

othek. S-Weilimdorf

(siehe 1.12.) Sonstiges

18 Uhr LindenLAB 7: El ..buen vivir" mapuche Ausstellungseröffnung. Linden-Museum, S-Mitte

21 Uhr I love Reggaeton Party. Perkins Park, S-Nord

Samstag, 10. Dezember Filmschau Baden-Württemberg

R: Cengiz Akaygün. 2021, Kurdisch, OmeU. Kurzfilmblock 4, 13 Min. Aysha, ein zehnjähriges, rebellisches kleines Mädchen mit Ganzkörperschleier und ihre elfjährige Schwester werden in einem Hinterhof in Rojava (Syrien) von einer verhüllten Frau einer religiösen Prüfung unterzogen, während Aysha mit ihrer Identität und ihren Ängsten zu kämpfen hat. (Siehe Porträt S. 16)

15 Uhr Nakam

R: Andreas Kessler, 2022, Deutsch, Ukrainisch, OmeU, Kurzfilmblock 4, 33 Min. Der zwölfjährige Geigenspieler Mitka soll im Auftrag einer Partisanenbewegung einen Anschlag auf mehrere SS-Offiziere verüben, wodurch er jedoch seinen einzigen Freund in tödliche Gefahr zu bringen droht.

18 Uhr Lucky Girl

R: Marysia Nikitiuk . 2022, Ukrainisch/Deutsch, 97 Min. Die ukrainische Regisseurin erzählt in ihrem von Sven Schnell aus Stuttgart mitproduzierten Drama die wahre Geschichte über einen erfolgreichen weiblichen TV-Star nach einer Krebsdiagnose und dem Verlust ihres Arms

20 Uhr Störenfrieda

R: Alina Yklymova. 2022, Kurzfilmblock 5, 26 Min.



Im Ruhrpott führt das lesbische Paar Ava und Sascha die Kneipe Störenfrieda – ein Herzensprojekt, das als Schutzraum für die Community und als Zuhause für das Paar dient. In diese Welt tritt plötzlich Avas Vater Gunter. ein ehemaliger Bergarbeiter.

Innenstadt Kinos, S-Mitte

Samstag, 10. Dezember

Filme

28. Filmschau Baden-Württemberg: 15 Uhr Aysha

15 Uhr Nakam 18 Uhr Lucky Girl

20 Uhr Störenfrieda (siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

10.30 Uhr Creciendo Juntas (Zusammen Wachsen)

Buchpräsentation in spanischer Sprache. Das Buch ist eine einzigartige Sammlung von 37 spanischsprechenden Frauen in Baden-Württemberg. Im Buch erzählen Frauen von ihren Erfahrungen bei der Anpassung an das Leben in Deutschland, Gründe ihr Land zu verlassen, ihre ersten Eindrücke in Deutschland

Samstag, 10. Dezember

20 Uhr Konzert: Brass Boom Bäng-Festival: Shantel und RasgaRasga Mit seinem kreativen Ansatz, Musikkulturen zu vermischen, wurde Shantel (Foto) weltweit das hörbare Gesicht eines anderen Deutschlands. Musikalische Preziosen aus Südosteuropa, dem Nahen Osten oder vom Mittel-

meer erscheinen in einem neuen, vielschichtigen Kontext. RasgaRasga



sind pure Energie. Sechs musikalische Grenzgänger*innen, zwölf Instrumente, fünf Sprachen. Scala

und wie das Integrationsprozess stattgefunden hat. Anmeldung unter ceciliacampos@autana.org. Welthaus (Globales Klassen mer). S-Mitte

Veranstalter: Spanischsprechende Frauen in Baden-Württemberg e. V.

Konzerte

20 Uhr Brass Boom Bäng-Festival Scala, Ludwigsburg

(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

20.15 Uhr loulu und Iul - Nordischer Weihnachtsrausch

Tuiia Komi und Band.

Wenn es um Skandinavien geht, denken die meisten an lange dunkle Nächte und vergessen sofort all diese Assoziationen, wenn sie auf die Finnin Tuiia Komi treffen! Denn das Energiebündel nimmt ihr Publikum gleich mit auf eine Schlittenfahrt mit strahlenden Polarlichtern auf den nordischen Weihnachtshimmel musikalischer Virtuosität und sogar schamanischer Sounds.

Theaterhaus, S-Feuerbach

20.30 Uhr Hiss

27 Jahre Jahre Polka für die Welt. Die Kapelle Hiss zieht weiterhin ungerührt um die Welt, um dem Publikum ihre Mischung aus Folk und Ska, aus Walzer und Blues, aus Polka und Roll nahezubringen. Ihre Auftritte sind voller Kraft und ihre Texte eine Liebeserklärung an das Leben. Laboratorium, S-Ost

Tanz/Theater

19 30 I Ihr

Annette, ein Heldinnenepos Staatstheater Stutte Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 1.12.)

20 Uhr Der Mantel Novelle von Nikolai Gogol. In diesem Meisterwerk der Literatur schildert Gogol mit Humor und Anteilnahme das Leben eines kontaktscheuen Großstadtsingles. Wortkino (Dein Theater), S-Mitte

20 Uhr Dream Factory - Varieté meets Hollywood (siehe 2.12.)

20 Uhr More I(')M Perfection S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

15 Uhr Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt. Führung.

16 Hhr

Karl Rettenbacher, Christoff Schellenberger und Ilya Epelbaum (siehe 3.12.)

Sonntag, 11. Dezember

Konzerte

15 Uhr Iunior Music Iam

Mit dem Zirvab-Akademie-Ensemble Kinder lieben Musik. Sie tut gut, ist wichtig für die Entwicklung, und vor allem macht sie Spaß. Grund genug für das Laboratorium und die Zirvab-Akademie, auch eine Jamsession für Kinder anzubieten Mit Musik aus allen Weltrichtungen, mit Klassik, Rock, Flamenco, Latin und vielem mehr.

Laboratorium, S-Ost Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

16 Uhr More I(')M Perfection VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz,

S-Mitte (siehe 10.12.) 19 Uhr Faisal Kawusi

Politisch Inkorrekt, Comedy, Für Liebhaber des schwarzen Humors eröffnet Kawusi ein wahres Feuerwerk an politisch inkorrekten Witzen. Doch zart besaiteten Seelen sei Vorsicht geboten, Dieses Live-Programm wird ein "Uppercut" in die Fresse einer ziemlich hässlich gewordenen Gesellschaft.

Liederhalle, S-Mitte

Tanz/Theater

18 Uhr Dream Factory - Varieté meets Hollywood Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach (siehe 212.)

Samstag, 10. Dezember

20 Uhr Tanzperformance: More I(')M Perfection

Dancers across Borders and Salamalegue Dance Company Eine poetische Tanzperformance mit Tänzer*innen aus der Ukraine, Afghanistan, Iran, Türkei, Polen, Griechenland, Brasilien und Deutschland, die der Frage nachgeht, was Perfektion für jede*n von uns bedeutet. Wie gehen wir um mit den Ansprüchen der anderen und unseren eigenen? Was ist eigentlich Perfektion? VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte



18 Uhr Nøti R nana Linden-Museum, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

8 Uhr LindenLAB 3: Across Time, Place and People Ausstellungseröffnung

11 und 14.30 Uhr Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus

Afrika: Spotlight Kooperation Fühurung. In der jüngeren Vergangen

Indien und der Welt Führung

heit hat das Linden-Museum mehrere Kooperationsprojekte mit Partner*innen vom afrikanischen Kontinent durchgeführt. In der Dauerausstellung Wo ist Afrika? und einer aktuellen Präsentation zur Restitution der Benin-Obiekte werden diese auch explizit thematisiert. Die Führung beleuchtet ausgesuchte Beispiele früherer und aktueller Projekte. Linden-Museum, S-Mitte

20 Uhr 28. Filmschau Baden-Württembera: Preisverleihung Altes Schloss, S-Mitte

Montag, 12. Dezembe

Konzerte

20 Uhr Esmé Ouartet

Nichts anderes als sensationell im besten Sinne des Wortes ist dieses iunge Quartett, das 2016 vier koreanische Musikerinnen in der Kölner Musikhochschule gründeten.

Liederhalle, S-Mitte

Vorträge

19 Uhr Metta Meditationen Thema heute: Gleichmütiger werden Sumati Kirti, S-Mitte

Kinder

16 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich! Stadtteilbibliothek, S-Freiberg (siehe 1.12.)

Sonstiges

21 Uhr Diesel-Salsa-Party Kulturzentrum Dieselstraße **Esslingen**

Dienstag, 13. Dezember

Konzerte

Das Jugendorchester der Republik Frankreich, versammelt die hundert talentiertesten jungen Musikerinnen und Musiker des Landes zu einem

Orchestre Français des Jeunes

hochprofessionellen Klangkörper. Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

20.30 Uhr **Evra** Die Musik, inspiriert von Musiker*in-

nen wie Skúli Sverrisson, Óskar Gu

Sonntag, 11. Dezember

18 Uhr Musik und Tanz: Ngāti Rānana

iónsson und Mette Henriette eben

so wie Bill Frisell oder Ioni Mitchell

ist ein ständiges Aushandeln von

Kollektiv und Individuum, Irgendwo

zwischen Jazz, Rock und Folklore de-

aufgeladenen Kraft seiner Musik als

an eher starren Genregrenzen.

10 Uhr Wir so: Welt retten

Aus den Erzählungen des Alten Te-

staments hat Thilo Reffert im Auftrag

des JES ein neues Stück über die Ge-

schichte der Menschen entwickelt.

JES - Junges Ensemble Stuttgart,

Live-Reportage von Lutz läkel und

15.30 Uhr Leseohren aufgeklappt:

Eine Geschichte nur für dich!

Stadtteilbibliothek, S-Botnang

20 Uhr Arabien erleben

10.30 Uhr Märchenreise

(siehe Tipp, Kasten)

(siehe 1.12.)

Bix-lazzclub, S-Mitte

Tanz/Theater

S-Mitte

Vorträge

Florian Harms.

Kinder

Ngāti Rānana zeigt seit 1958 Māori-Kultur. Damals kam eine Gruppe von Neuseeländer*innen im Londoner Stadtteil Putney zusammen, um ihre Erfahrungen und Neuigkeiten aus der Heimat auszutauschen und Mäori zu sprechen. Im Linden-Museum wird Ngāti Rānana traditionelle indigene Lieder und Tänze wie Haka und Poi vorführen und so Einblicke in die Kultur der Maori geben. Linden-Museum, S-Mitte



Konzerte

Mittwoch, 14. Dezembo

finiert sich das Ensemble vielmehr 19.30 Uhr anhand der authentisch, kinetisch

Schottische Folklore und Tanz

Vier Schotten präsentieren musikalisch und tänzerisch ihre Impressionen der wilden Schönheit der Halbinsel Coigach und des Highlands Assynt. Die Band stellt mit Liedern, Texten und Bildern die Geschichte und die Gegenwart der Menschen dieser entlegenen Ecke Nordwest-Schottlands vor. Auf das Konzert folgt traditioneller Cèilidh-Tanz.

Kunstvereinskeller, Fellbach

20.30 Uhr Sueñera - Träumerin Bix-lazzclub, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Tanz/Theater

10 Uhr Wir so: Welt retten

JES - Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte (siehe 13.12.)

18.30 Uhr

Spielfreude - Offene Impro

Die offene Impro ist der Raum, in dem alle über sich selbst hinauswachsen können und sich trauen, kreativ und spontan zu sein. Gemeinschaft erleben, zusammen lachen und staunen. was alles möglich ist – darum geht

Dienstag, 13. Dezember

10.30 Uhr Geschichten zum Miterzählen und Träumen: Märchenreise Während des Programms auf Französisch, Deutsch und Fongbè wechseln

Geschichten, Lieder, Spiele und Rätsel einander ab. Jede*r wird ermuntert, selbst das Wort zu ergreifen: Was für Feste feiert das Publikum zu Hause? Am Ende nehmen alle besondere Märchen mit, die noch zu Hause in den Ohren und im Körper nachklingen. **S-Bad Cannstatt**

Mittwoch, 14. Dezember

20.30 Uhr Konzert: Sueñera - Träumerin Trio Infernal feat, Paula Barembuem



gen Musiker des Christian Bakanics Trio Infernal galt es von Anfang an neue Wege zu beschreiten. Dabei sehen sie sich nicht als Grenzgänger, sondern als Botschafter zwischen

Für die hochkaräti-

den Klangwelten von Jazz, Tango und modernen Grooves der Club-Szene wie Houses und Drum 'n' Bass. Bix-lazzclub. S-Mitte

es. In eine neue Rolle schlüpfen und spüren, wie sich das Leben in dieser Rolle anfühlt.

Generationenhaus Heslach. S-Heslach Veranstalter: DialogTheater e. V.

20.15 Uhr Spanisch für Anfängerinnen

Apostolos Naumis und Boris Rosenberger. Die beiden ungleichen Brüder Manolo und Josè haben eine Mission, Mit größtmöglicher Selbstüberschätzung führt José das Publikum durch ein Programm, das als Sprachkurs getarnt eher in einer Explosion aus Gags. Clownerie und überspielten Kümmerlichkeiten endet. Theaterhaus, S-Feuerbach

Kinder

10.30 und 16.30 Uhr Märchenreise Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt (siehe 1312)

16.30 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!

(siehe 112)

17 Uhr Sprachwerkstatt (siehe 7.12.)

Sonstiges

Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt

Donnerstag, 15. Dezember

Lesungen

Ostwärts – Literatur aus Osteuropa: Natascha Wodin: Sie kam aus

Donnerstag, 15. Dezember

20 Uhr Konzert: Club-72 Dianush and O'Dear.

Dianush - wie sie liehevoll von ihrer Mama genannt wird -, pendelt schon immer zwischen zwei Welten. Als Kind zweier Musiker*innen aus Rumänien wuchs sie zwischen Ost und West, zwischen Klassik und Pop und zwischen analogen und digitalen Instrumenten auf. Ursprünglich ist sie studierte



Cellistin und widmet sich heute als Singer-/Songwriter ihren eigenen Kompositionen. Merlin. S-West

Donnerstag, 15. Dezember



20.30 Uhr Konzert: Gabriel Mbanda Group

Bei dem Komponisten und Sänger Gabriel Mbanda handelt es sich um einen exquisiten Musiker und Ausnahme-Bassisten. Das vielfältige musikalische Umfeld in seiner Heimatstadt Douala in Kamerun hat Mbanda schon früh geprägt. So spielte er dort regelmäßig in verschiedenen Kabaretts und Jazz-Clubs. Jazzelub Armer Konrad. Weinstadt-Beutelsbach

Mariupol. Einführung ins Werk und anschließende Diskussion. VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte

20 Uhr Autor im Gespräch: Der 9. November. Die Deutschen und ihr Schicksalstag

Mit Dr. Wolfgang Niess. Die Revolution von 1918/19, der Hitlerputsch 1923, die Novemberpogrome 1938, das Attentat von Georg Elser auf Adolf Hitler und die friedliche Revolution von 1989 - alle diese Ereignisse sind mit dem 9. November verknüpft. Wolfgang Niess erzählt in seinem Buch, was ieweils geschah, und beschreibt den Streit um die Erinnerung. VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz,

Konzerte

19 Uhr Trio Grazioso

Adventskonzert

Das Trio wurde 2016 von drei Künstlerinnen in Budapest gegründet. Zu ihrem Repertoire gehören die Werke von Bach, Beethoven, Cimarosa, Liszt und Doppler. Anmeldung erwünscht: uki-s@uki-s.de. Ungarisches Kulturinstitut, S-Mitte

20 Uhr Club-72 Merlin, S-West

(siehe Tipp, Kasten) 20.30 Uhr Gabriel Mbanda Group lazzclub Armer Konrad.

Weinstadt-Beutelsbach

(siehe Tipp, Kasten) Tanz/Theater

10 Uhr Wir so: Welt retter IES - Junges Ensemble Stuttgart. S-Mitte (siehe 13.12.)

20 Uhr Dream Factory - Varieté meets Hollywood Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach

(siehe 2.12.)

20 Uhr Quatsch Comedy Club -Die Live Show

Mit: Kristina Bogansky, John Doyle, Stefan Danziger und Bademeister Schaluppke.

In allen Quatsch Comedy Clubs ist das Herzstück die legendäre Live Show, eine gemischte Stand-Up-Comedy-Show, in der ein Comedy-Moderator gleich vier Comedians präsentiert.

SpardaWelt Eventcenter, S-Mitte

Vorträge

19 I lhr Metta Meditationen Thema heute: Hindernisse zur liebe-

vollen Güte Sumati Kirti, S-Mitte

Kinder

16 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich! Stadtteilbibliothek. S-Zuffenhausen (siehe 1.12.)

Freitag, 16. Dezember

19.30 Uhr: Lesung, Gespräch, Illustrationen und Live- Musik:

Literatür: Ayşegül Çelik: Papierschiffchen in der Wüste

In diesem Jahr zu Gast ist die Schriftstellerin Ayşegül Çelik, um im Gespräch mit der Übersetzerin Sabine

Adatepe ihr Buch Papierschiffchen in der Wüste. Edition Converso, vorzustellen. Hier widmet sich Celik der Unterdrückung der Jesid*innen. Sie schreibt von Vertreibung und Versklavung, doch eher hintergründig, beinahe beiläufig. Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte

Deutsch -Türkisches Forum

Mitveranstalter

Freitag, 16. Dezember

20 Uhr Tanz: Compagnie Pyramid: Ballet Bar

Wie auf den knisternden Wellen eines sprunghaft die Sender wechselnden Transistorradios nehmen die fünf Tänzer*innen ihr Publikum mit auf eine



Charleston, Calvoso, Tango, Bebop über Flektro bis Johann Sebastian Bach führt. Die Compagnie Pyramid ist seit über zwanzig lahren ein entscheidender mpulsgeber der lip-Hop-Szene und urbanen Kultur im Westen Frankreichs. Filharmonie. Filderstadt

Reise die sie von

Sonstiges

Experimentierfeld LindenLAB Kurator*innenfiihrung Linden-Museum, S-Mitte

19 Uhr Infoabend für Locals bei Start with a Friend

Der Verein SwaF, welcher sich für Tandems einsetzt, bietet einen Infoabend für Interessent*innen an. Anmeldung unter www. db.startwithafriend.de/node/add/local/register. Begegnungsraum Stuttgart. S-Mitte

Freitag, 16. Dezember

Lesunaen

1930 Uhr Literatür

Ayşegül Çelik: Papierschiffchen in der Wüste Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

Schwedische Weihnachten

Geschichten von Astrid Lindgren und Weihnachtslieder aus Skandinavien. Mit Marie Bäumer und dem A-cappella-Sextett voicemade. Liederhalle, S-Mitte

20 Uhr Stuttgart Live Festival: Dr Aleks and the Fuckers

Sexy Gipsy Balkan Action.

Sexy Gipsy Balkan Action beschreibt die explosive Mischung aus Balkan Brass, Live- Entertainment und Punk. Texte mit Witz in acht verschiedenen Sprachen Universum, S-Mitte

20.15 Uhr

Serdar Karibik: Ganz großes Kino Theaterhaus, S-Feuerbach (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Tanz/Theater

20 Hhr

Compagnie Pyramid: Ballet Bar Filharmonie, Filderstadt (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr Dream Factory - Varieté meets Hollywood (siehe 2.12.) Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach

20 Uhr Quatsch Comedy Club -Die Live Show

Mit: Kristina Bogansky, John Doyle, Stefan Danziger und Bademeister Schaluppke.

SpardaWelt Eventcenter, S-Mitte (siehe 15.12.)

Freitag, 16. Dezember



Vorträge

Kinder

(siehe 1.12.)

Konzerte

Funeral Rand

2015 Hhr

20 Uhr Agua Loca

18.30 Uhr Was geschah mit

in die Umwelt gelangten?

Mit PD Dr. Harald Neidhardt.

Linden-Museum, S-Mitte

16 Uhr Leseohren aufgeklappt:

Stadtteilbibliothek, S-Weilimdorf

Samstag, 17. Dezember

Ihre Songs klingen nach Sommer im

Süden, fordern auf zu Tanz und Be-

wegung, sind mitreißend und wer-

den zelebriert von 9 Musiker*innen

voller Spiellaune. Merlin, S-West

20 Uhr Stuttgart Live Festival:

Goran Bregović Wedding and

Django Asül: Rückspiegel 2022

Ein satirischer Jahresrückblick.

Kabarett. Wer nach vorne fährt

sollte den Blick nach hinten nicht

vergessen. Das lernt man schon in

der ersten Fahrstunde. Was in der

räumlichen Dimension angebracht

ist, kann also für die zeitliche Di-

mension nicht schlecht sein. Und

das Jahr 2022 hat einen eigenen

Abend im Rückspiegel wahrlich ver-

dient. Theaterhaus, S-Feuerbach

Danza Contemporánea de Cuba

Sie ist die emanzipierteste Kompa-

nie des Inselstaats: Danza Contem-

poránea de Cuba prägt eine große

stilistische Offenheit Ihr Tanz ist

energiegeladen und ohne die übli-

chen Karibik-Klischees zu bedienen

Seit fast dreißig Jahren leitet Migue

A. Iglesias Ferrer die 1959 gegrün-

dete, staatliche Kompanie für zeit-

Tanz/Theater

genhallen, S-Nord

(siehe Tipp, Kasten)

Eine Geschichte nur für dich!

20.15 Uhr Comedy: Serdar Karibik: Ganz großes Kino Serdar Karibik hat sich seinen

Künstlernamen ausgesucht, weil er auf der Bühne ein Sonnenschein ist. Aber auch, weil ihn wegen seines richtigen Nachnamens niemand zu einem Vorstelungsgespräch einlädt. Schlagfertig, sympathisch und erfrischend authentisch tourt der schwäbisch-türkische Comedian durch den gesamten deutschsprachigen Raum. Theaterhaus, S-Feuerbach

Radioisotopen, die in Fukushima

meets Hollywood (siehe 2.12.)

20 Uhr Licht aus dem Orient

20 Uhr

Reise in 80 Tagen um die Welt

Theaterstück nach Jules Verne. Fin Theaterabend für die ganze Familie! Vernes Roman ist ein Gründungsmythos der Globalisierung und eine rasante Abenteuergeschichte. Theater La Lune, S-Ost

20 Uhr Werten

(siehe Tipp, Kasten)

S-Untertürkheim (siehe 1.12.)

14 Uhr Kuratorenführung 15 Uhr Führung.

Filharmonie. Filderstadt

orum am Schlosspark.

(siehe 2.12.)

Theater am Faden S-Heslach

Kinder

Sonstiaes

Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und Welt

genössischen Tanz.

11 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!

20 Uhr Dream Factory - Varieté

Sonntag, 18. Dezember

Konzerte

FisFüz and Camerata String Quartet Filharmonie. Filderstadt (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

Danza Contemporánea de Cuba Forum am Schlosspark. Ludwigsburg (siehe 17.12.)

18 Uhr Dream Factory - Varieté meets Hollywood (siehe 2.12.) Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach

19 Uhr Werten Theater am Faden, S-Heslach (siehe 17.12.)

Patrizia Moresco: 1915 | Hhr #LACH_MICH Comedy. Die italienisch-deutsche Kabarettistin Patrizia Moresco gibt ihr Bestes. Theaterhaus, S-Feuerbach

19.30 Uhr Die deutsche Avse

Ein Rechercheprojekt von Tugsal Moğul. Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration. Sie kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben, und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut

dieses Land dafiir? Theaterhaus, S-Feuerbach

20 Uhr Maryna Mikhalchuk: 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus Staatstheater Stuttgart, Kammer theater, S-Mitte (siehe 7.12.)

Kinder

15 Uhr Vanakkam - Hallo in der Welt tamilischer Geschichte(n) Linden-Museum, S-Mitte

(siehe 412) Sonstiges

11 Uhr Erzählt uns die Natur

Sonntag, 18. Dezember

19 Uhr Konzert: FisFüz and Camerata String Quartet

Seit 25 Jahren fügen Annette Maye (Klarinette) und Murat Coşkun (Percussion) als FisFüz erfolgreich eigene musikalische Ideen mit unterschiedlichen Traditionen und Stilen zu einem neuen, überraschenden Ganzen zusammen. Nun nehmen die feinfühligen Brückenbauer zwischen Kulturen und Genres die Musik der Schwarzmeerküste ins Visier.



Samstag, 17. Dezember

20 Uhr Stuttaart Live Festival: Konzert: Goran Bregović **Wedding and Funeral Band**

Finst einer der größten Rockstars Osteuropas, steht Goran Bregović seit 20 Jahren für anspruchsvolle, komplexe zeitgenössische Musik bei der mitreißende Bläser im Vordergrund stehen und die aufgrund von Stimmen, die wie Instrumente eingesetzt werden, gleichzeitig sehr melodisch ist. (siehe Bericht S. 10)

Wagenhallen, S-Nord



20 Uhr Werten

Altrussisches

nachtsessen.

Weihnachtsspiel.

Mit russischem Weih-

Die Geschichte han-

delt von der Geburt

Christi, von König He-

Samstag, 17. Dezember



rodes und seiner Strafe, Es wird mit einfach geschnitzten Holzpuppen in einem hölzernen Kasten auf drei Etagen gespielt. Die Bühne wird nach alter Tradition nur von Kerzen beleuchtet, der Text wird in Russisch und in Deutsch gesprochen und gesungen. Anmeldung erfor-

amfaden.de. heater am Faden. -Heslach

derlich: www.theater

Indien und der Welt Führung. Höhenpark Killesberg, S-Nord

14.30 Uhr Kleine chinesische Teeschule 11 Uhr Internationales Frühstück Kulturzentrum Dieselstraße.

Tee trinken und den Lärm der Welt vergessen in der hohen Schule der Teekunst.

> 15 Uhr Experimentierfeld Linden-**LAB** (siehe 15.12.) Linden-Museum, S-Mitte

Sonntag, 18. Dezember

11 Uhr Erzählt uns die Natur

11 und 14.30 Uhr Von Liebe und

Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus

(siehe Tipp, Kasten)

Esslingen

Erzählwanderungen rund um das Jahr auf dem Killesberg. Es ist wieder Zeit, zusammenzukommen. Es ist wieder Zeit für Familien-

wanderungen und Spaziergänge in der Natur. Zeit, um die Natur zu genießen. Und Zeit, Märchen und Geschichten zu lauschen.

denn Geschichten zeigen Wege und öffnen Türen zu einem respektvollen Umgang mit der Welt. Anmeldung: info@ars-narrandi de Höhenpark Killesberg, S-Nord

Veranstalter: Ars Narrandi e.V.

Kinder

16 Uhr Leseohren aufgeklappt Eine Geschichte nur für dich! Stadtteilbibliothek, S-Freiberg (siehe 1.12.)

Sonstiges

21 Uhr Diesel-Salsa-Party Kulturzentrum Dieselstraße. Esslingen (siehe 5.12.)

Dienstag. 20. Dezember

19.30 Uhr Die Nacht der Lieder

Zauberkunst - Entertainment der

Extraklasse. Und wie immer werden

Beiträge aus Klassik und Jazz. Pop.

und Weltmusik präsentiert. Die

Staatsoper ist ebenso mit einem Bei-

trag auf der Bühne wie erstmals die

Salamalegue Dance Company/

Dancers across Borders, die aus der

Arbeit für Geflüchtete hervorging

und von Heidi Rehse geleitet wird.

Theaterhaus, S-Feuerbach

Annette, ein Heldinnenepos

20 Uhr Little Finch presents:

Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 1.12.)

Im verrucht-maiestätischen Hoheits-

gebiet des britischen Duos Little

Finch erwartet Besuchende eine gla-

mouröse Show mit high-level und

high-fashion Spaßgarantie. Dieses

Mal haben sie nicht weniger als die

schillerndsten Kroniuwelen der Lon-

doner Kabarettszene versammelt -

und sie für einen brillanten britischen

Bash nach Stuttgart mitgebracht!

Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach

11 Uhr Der sternäugige Schäfer

Stadtteilbibliothek, S-Münster

Mittwoch, 21. Dezembe

1930 Uhr Die Nacht der Lieder

Theaterhaus S-Feuerhach

Staatstheater Stuttgart

United Oueendom

Tanz/Theater

19 30 Uhr

Konzerte

21. Benefiz-Gala zugunsten der Ak-18 Uhr Von Liebe und Krieg: Tamition Weihnachten der Stuttgarter Nachrichten. Schräge Comedy trifft lische Geschichte(n) aus Indien und auf lyrisches Vergnügen und famose der Welt. Führung.

Linden-Museum, S-Mitte

Tanz/Theater

19 Uhr Snowden 3.3

Verräter von Geheimnissen, träumt

16.30 Uhr Leseohren aufgeklappt:

Eine Geschichte nur für dich!

17 Uhr Sprachwerkstatt

Stadthibliothek, S-Mitte

in seiner Moskauer Wohnung.

Theater tri-bühne. S-Mitte

Kinder

(siehe 1.12.)

(siehe 712)

Sonstiges

Donnerstag, 22. Dezember

Konzerte

20 Uhr Stuttgart Live Festival: Club Miaow! vs. Los Santos

Los Santos verbinden flirrende Orgeln, analoge Effekte, Gitarren mit viel Twang, Akkordeon und betörenden Duettgesang mit Geschichten von Raumschiffen und Robotern, Cowgirls und Kovoten und der Suche nach dem Glück in den Tiefen des Weltraums, Sie schlagen eine Brücke zwischen Country und Cumbia. Rumba und Rock'n'Roll, Surf und Ska. zwischen Bonanza und Raumschiff Enterprise Proton, S-Mitte

Tanz/Theater

19.30 Uhr

Ein ganz gewöhnlicher Jude Fin Theaterstück, das sich mit dem

deutsch-jüdischen Verhältnis und Antisemitismus auseinandersetzt. Theaterhaus, S-Feuerbach

20 Uhr Dream Factory - Varieté meets Hollvwood (siehe 2. 12.) Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach

Kinder

Theater am Faden, S-Heslach (siehe 412) Leseohren aufgeklappt:

Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich! Eine Geschichte nur für dich! Stadtteilbibliothek, S-Degerloch liothek, S-Botnang 16 Uhr Stadtteilhihliothek 16.30 Uhr S-Zuffenhausen (siehe 1.12.)

Freitag, 23. Dezember

Konzerte

20 Uhr The Original USA Gospel Singers & Band

Die afro-amerikanische Gospelgruppe mit Live-Band und großer Lichtund Bühnenshow bringt das ur-

sprijngliche Gefühl der Schwarzen Gospelkultur authentisch nahe und erzählt deren Geschichte. Von der Von Lazlo Bagossy, Edward Snow-Entstehung bis zur heutigen Zeit, von den, ehemaliger IT-Experte des US-Mahalia lackson bis lames Cleveland. Geheimdienstes und geächteter Liederhalle, S-Mitte

Sonntag, 25. Dezember

Tanz/Theater

20 Uhr Dream Factory - Varieté meets Hollywood (siehe 2.12.) Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach

20 Uhr Maryna Mikhalchuk: 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte (siehe 7.12.)

Sonstiges

21 Uhr Notte Magica Party. Perkins Park, S-Nord

Montag, 26. Dezembe

Konzerte

19.30 Uhr Die Luan Comedy Show Luan ist einzigartig unter Deutschlands Komikern: Er ist ein albanischschwäbischer Polizist. Als Kind mit seinen Eltern aus dem Kosovo nach Deutschland geflüchtet, am Stuttgarter Hauptbahnhof gestrandet, nur geduldet, dient er heute dem deutschen Staat – und ist somit das Musterbeispiel erfolgreicher Integration. Auch dem letzten Skeptiker wird damit klar: "Die kommen gar nicht hierher um unser Land zu klauen. Die kommen sogar her, um es zu schützen." Theaterhaus, S-Feuerbach

Dienstag, 27. Dezembe

Kinder

15 Uhr Der Tigerprinz Nach dem preisgekrönten Bilderbuch von Chen Jianghong. Eine Tigerin findet einen kleinen Prinzen und zieht ihn auf FITZ Das Theater animierter

15.30 Uhr Leseohren aufgeklappt: Fine Geschichte nur für dich!

Mittwoch, 28. Dezembe

Tanz/Theater

Formen, S-Mitte

19 Uhr Das süße Leben

Leichtes Spiel mit Lied und Wort. Wie halten die menschlichen Lebewesen von heute das Gleichgewicht in einer zwischen Vergehen und Entstehen schwankenden Welt? Die Rettung ist vielleicht die Kunst, die Freiheitsenergie des Gesangs, der Musik, der Sprache, Kluges Spiel gibt höchst erstaunliche Erklärungen zu verwirrenden Zuständen. Mit Texten von

Samstag, 31. Dezember



Mascha Kaléko, Elfriede Gerstl, Luigi

Pirandello, Egon Friedell, Karl Valentin Hans Rasch Walt Whitman Biörn Kuhligk, Rumi und vielen anderen. Wortkino (Dein Theater), S-Mitte

19 Uhr Snowden 3.3 Theater tri-bühne, S-Mitte

20 Uhr Café del Mundo: Winterhauch

Flamenco Konzert. Theaterhaus, S-Feuerbach

Kinder

(siehe 21.12.)

15 Uhr Der Tigerprinz FITZ Das Theater animierter Formen, S-Mitte (siehe 27.12.)

16.30 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!

Stadtteilbibliothek, S-Feuerbach (siehe 1.12)

17 Uhr Sprachwerkstatt Stadthibliothek S-Mitte (siehe 7.12.)

Sonstiaes

18 Uhr Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt. Führung. Linden-Museum, S-Mitte

Donnerstag, 29. Dezember

Tanz/Theater

19 Uhr Das süße Leben Wortkino (Dein Theater), S-Mitte (siehe 2812)

19 Uhr Frida - Viva la Vida!

Im Theaterstück wird das Leben der mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo mit Humor Poesie und Theatralik inszeniert. Theater tri-bühne, S-Mitte

Kinder

15 Uhr Der Tigerprinz FITZ Das Theater animierter Formen, S-Mitte (siehe 27.12.)

Laura Ryhänen und Uusikuu Uusikuu füllen den traditionellen Finntango mit neuem Leben! Sie verbeugen sich bewundernd vor traditionellen nordischen Unterhaltungsmusik der 1930er bis 1960er lahre, Die Band nennt ihren Stil Vintage Sounds of Finland.

16 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich! Stadtteilhihliothek S-Zuffenhausen (siehe 1.12.)

Freitag, 30. Dezember

Konzerte

20.30 Uhr André Weiss Trio feat Tony Lakatos Vol. II

Tony Lakatos stammt ursprünglich aus Budapest und lebt mittlerweile in Frankfurt. Er zählt zu den erfolgreichsten Saxophonisten Europas und spielte bereits mit Größen wie Ray Charles, Randy Brecker, Al Foster oder Art Farmer, Der Saxophon-Koloss war an der Finspielung von knapp 300 LPs und CDs beteiligt und 28 Jahre lang erster Tenorist der HR Bigband, Bix-lazzclub, S-Mitte

Tanz/Theater

19 Uhr Frida - Viva la Vida! Theater tri-hijhne S-Mitte (siehe 29.12.)

19.30 Uhr

Annette, ein Heldinnenepos Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 1.12.)

20 Uhr Dream Factory - Varieté meets Hollywood (siehe 2.12.) Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach

Samstag, 31. Dezember

Konzerte

21 Uhr Laura Ryhänen und Uusikuu (siehe Tipp, Kasten)

23.59 Uhr Soul Diamonds Live

Stehkonzert/Party. We love soul music! Unter diesem Motto vereint Randleader Ohi Jenne die von ihm 2009 gegründete All Star Band Soul Diamonds. Die Leidenschaft aller Bandmitglieder gilt dem Soul. R&B. Souliazz der 60er bis 90er Jahre. Theaterhaus, S-Feuerbach

Tanz/Theater

17 und 21.45 Uhr Dream Factory -Varieté meets Hollywood Friedrichshau Varieté, S-Feuer

20 Uhr Frida – Viva la Vida! Theater tri-bühne, S-Mitte (siehe 29.12.)

Kinder

16 Uhr Der sternäugige Schäfer Theater am Faden, S-Heslach (siehe 4.12.)

Sonntag, 1. Januar

Kinder

16 Uhr Der sternäugige Schäfer Theater am Faden, S-Heslach (siehe 412)

Sonstiges

11 und 14.30 Uhr Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt. Führung Linden-Museum, S-Mitte

Dienstag, 3. Januar

Tanz/Theater

15 Uhr Bulgarian State Ballet: Schwanensee 19 Uhr Bulgarian State Ballet: Der Nussknacker

Mittwoch, 4. Januar

Kinder

14 Uhr Die Energie der Stille

Ferienprogramm. Ab 8 Jahren. Mythische Frzählungen voller Abenteuer, Heldentaten und Herzensangelegenheiten sowie Figuren des Buddha, Shiva oder Ganapati berichten vom Neben- und Miteinander der Glaubensgemeinschaften in Tamil Nadu. Nach einer kurzen Meditationsübung wird eine Lotusblüte gefaltet. Linden-Museum, S-Mitte

Sonstiaes

18 Uhr Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt. Führung. Linden-Museum S-Mitte

Freitag, 6. Januar

Vorträge

10.30 Uhr Sagenhaftes Island Live-Reportage mit Olaf Krüger. Seit 2004 erkundet Olaf Krüger das kleine Filand mit großer Begeisterung. Über ein Jahr hat er inzwischen dort verbracht und tiefe Einblicke in ein verblüffend vielseitiges Land gewonnen. Mit der Vulkan-Enthusiastin Kerstin Langenberger fotografiert er

Islands gewaltigste Lavaeruption seit 250 Jahren, klettert in Eishöhlen unter Europas größtem Gletscher und findet sich inmitten einer Gruppe von

neugierigen Buckelwalen wieder.

Iran - verborgene Schönheit Live-Reportage mit Thorge Berger

und Mehran Khadem-Awal. 16.30 Uhr Sizilien - Inseln im Licht Live-Reportage mit M. Fngelmann. 19.30 Uhr Magisches Südengland Live-Reportage mit M. Engelmann.

Linden-Museum, S-Mitte

Sonstiges

12 Uhr Der Islamische Orient und seine verborgenen Schätze Führung mit Lena Raisdanai.

Linden-Museum, S-Mitte

Samstag, 7. Januar

Tanz/Theater

15 und 20 Uhr Kiew Grand Ballett: Schwanensee Liederhalle, S-Mitte

Sonstiges

15 Uhr Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt. Führung.

16 Uhr Karl Rettenbacher, Christoff Schel-

lenberger und Ilya Epelbaum heater am Faden, S-Heslaci (siehe 3.12.)

Sonntag, 8. Januar

Konzerte

20 Uhr Akleja & Siger Flämische traditionelle Musik.

Durch ihr mitreißendes Spiel und ihre feinen Arrangements entführen die Musiker*innen ihr Publikum in eine einzigartige, geheimnisvolle Klangwelt, die sowohl voller intensiver Lebensfreude, als auch nordischer Rauheit steckt. Besonders geprägt sind sie von der schwedischen Musiktradition und der deutschen Folk- und Tanzmusik. Kulturzentrum Dieselstraße. Esslingen

Tanz/Theater

15 Uhr Wir so: Welt retten JES - Junges Ensemble Stuttgart, **S-Mitte** (siehe 13.12.)

Annette, ein Heldinnenepos Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 1.12.)

Kinder

15 Uhr Vanakkam - Hallo in dei Welt tamilischer Geschichte(n) Linden-Museum, S-Mitte (siehe 412)

Sonstiaes

11 und 14.30 Uhr Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt Führung. Linden-Museum, S-Mitte

Montag, 9. Januar

Tanz/Theater

10 Uhr Wir so: Welt retten IES - Junges Ensemble Stuttgart. S-Mitte (siehe 13.12.)

20 Uhr Dark Monday: Life is a Poker Game - Raise, Call, or Fold Merlin S-West Mitveranstalter: DA7 Stuttgart

Dienstag, 10. Januar

Tanz/Theater

10 Uhr Wir so: Welt retten JES - Junges Ensemble Stuttgart S-Mitte (siehe 13.12.)

Mittwoch, 11. Januar

10 Uhr Wir so: Welt retten

S-Mitte (siehe 13.12.)

JES - Junges Ensemble Stuttgart,

Tanz/Theater

Sonstiges

18 Uhr Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt. Führung.

Linden-Museum, S-Mitte

19.30 Uhr 100x Retour de Paris -Mohammed Laouli (Nr. 99)

Künstlerführung. Institut français, S-Mitte

Donnerstag, 12. Januar

Konzerte

20 Uhr Awa Ly

Auf Awa Lys jüngstem Album Safe and Sound bestimmen eine geradezu hypnotische Rhythmik die auf Englisch geschriebenen Songs, Unerheblich, ob Awa Ly nach Imany nun die nächste aufregende Schwarze Frauenstimme aus Frankreich ist der besondere musikalische Mix aus Folk, Jazz und Weltmusik und ihre phänomenale Bühnenpräsenz machen die Künstlerin unverwechselbar und jedes ihrer Konzerte zum Frlebnis.

Ludwigsburg Freitag, 13. Januar

Lesungen

Forum am Schlosspark.

19.30 Uhr Martha Nussbaum: Crucified by the War Machine Martha Nussbaum wird via 700m ei

Freitag, 13. Januar

20 Uhr Konzert: Mobilé Zusammengesetzt aus

ihre Leidenschaft für verschiedene Stilistiken zu einem Ganzen bringen. Ihre Musik überschreitet Genregrenzen und vermischt Elemente aus Iazz. Funk, Soul, Hip-Hop. Dabei entstehen Kompositionen mit einem einzigartigen Sound, der durch gesungene wie gesprochene Texte malerisch

Sonntag, 15. Januar

Sonstiges

11 und 14.30 Uhr Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt Führung.

Afrika: Spotlight Kooperation

Kuratorinnenführung mit Dr. Fiona genheit hat das Linden-Museum mehrere Kooperationsprojekte mit Partner*innen vom afrikanischen erausstellung "Wo ist Afrika?" und einer aktuellen Präsentation zur Restitution der Benin-Obiekte werden diese auch explizit thematisiert. Die Führung beleuchtet ausgesuchte

Linden-Museum, S-Mitte

Rehekka Bakken Eine der eindrücklichsten Stimmen Skandinaviens: Fernab aller Genregrenzen ist die Singer/Songwriterin allen Schubladen entwachsen und lässt aus allen Ecken Stileinflüsse zu, sei es die Folklore ihrer Heimat oder

Country & Western. Theaterhaus

Vorträge

19 Hhr

Democracy in Black America Gespräch in englischer Sprache.

Anlässlich des Martin Luther King Ir. Days lädt das DAZ Prof. Randal Maurice Ielks (University of Kansas) ein. der sein aktuelles Buch vorstellt. Diese Essaysammlung befasst sich mit Themen wie wirtschaftliche Ungleichheit Versammlungsfreiheit Polizeibrutalität, anhaltende soziale Klassenkonflikte und Geopolitik. Link unter: www.daz.org

Veranstalter: DA7 Stuttgart

Online

37

36

(siehe 20.12.)

(siehe 1.12.)

Konzerte

fünf Musiker*innen, die unterstrichen wird Theater La Lune, S-Ost

nen Einblick in ihre jüngste Arbeit

geben. Link unter www.institutfran-

Samstag, 14. Januar

Malcolm Braff ist international als

herausragender Performer und Im-

provisator bekannt, der sich vor

allem von Gospel und afrikanischen

Musiktraditionen insnirieren lässt

Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt

19.30 Uhr Don Carlos Premiere

Spanien im 16. Jahrhundert. Despo-

tismus. Unterdrückung, Bespitzelung

und Gewalt sind an der Tagesord-

nung. Philipp II. regiert sein Weltreich

mit schonungsloser Härte. Aus poli-

tischem Kalkül, um den Frieden zwi-

schen Frankreich und Spanien zu

sichern, hat er Elisabeth von Valois

geheiratet, die ehemalige Verlobte

seines Sohnes Don Carlos. Dieser

liebt seine Stiefmutter, die Königin

von Spanien, noch immer – und er

weiß, dass dieses Begehren ihn den

Von Liebe und Krieg: Tamilische Ge-

schichte(n) aus Indien und der Welt

Karl Rettenhacher Christoff Schel-

lenberger und Ilya Epelbaum

Kopf kosten kann.

Sonstiaes

Führung.

16 Uhr

(siehe 312)

Staatstheater Stuttgart

Schauspielhaus, S-Mitte

Linden-Museum, S-Mitte

Mitveranstalter: Institut français

cais.de/stuttgart. Online

Theater La Lune, S-Ost

20 Uhr Braff/Huguenin

Tanz/Theater

(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20 Uhr Mobilé

Konzerte

Siegenthaler. In der jüngeren Vergan-Kontinent durchgeführt. In der Dau-Beispiele früherer und aktueller Projekte und gibt einen Einblick in ihre

Prozesse.

Montag, 16. Januar

Konzerte

2011hr

Letters to Martin: Meditations on

Donnerstag, 19. Januar

19 Uhr Theater: Liebe, Was uns bewegt

Das interkulturelle Theaterensemble des Forums der Kulturen erobert mit Leidenschaft die Ausstellung im Haus der Geschichte. Das Theaterprojekt lässt das Ensemble selbst zum performativen Exponat reifen. Es präsentiert seinen ganz eigenen Beitrag zu "Liebe. Was uns bewegt". (Siehe Bericht S. 21) Haus der Geschichte, S-Mitte

Mitveranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.



Dienstag, 17. Januar

Lesungen

20 Uhr Pippo Pollina & Thomas Sarbacher: Der Andere

Buchvorstellung und Konzert. Der seit mehr als 30 Jahren in der Schweiz, genauer in Zürich, lebende italienische Cantautore Pippo Pollina hat seinen ersten Roman geschrieben – mit dem Titel Der Andere. Der Schauspieler Thomas Sarbacher liest ausgewählte Passagen vor, dazwischen eingestreut erklingen die Lieder von Pippo Pollina, der die Erzählung mit seinem Gesang abrundet. Die Darbietung wird durch Fotografien im Hintergrund begleitet und visuell untermalt. Staatstheater Stuttgart. Schauspielhaus, S-Mitte

Mittwoch, 18. Januar

Vorträge

Schönheit und Weisheit zu neuem Leben erwecken: Der Bodhisattva Manjushri im Linden-Museum

Im Anschluss an das Segnungsritual von Shenphen Rinpoche, tibetischer Gelehrter und Residenzlama des Tibethauses, hält der Religionswissenschaftler Dr. Karsten Schmidt einen Impulsvortrag über den Mahavana-Buddhismus. Linden-Museum, S-Mitte

Sonstiges

18 Uhr Von Liehe und Krieg-Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt. Führung.

Linden-Museum, S-Mitte

Theater

20 Uhr Simon Pierce: Hybrid

Comedy, Kann ich ein guter Vater sein, obwohl ich doch selbst noch gefühlt ein Kind bin? Vielleicht muss man sich nicht immer entscheiden. Ein hybrides Lebensmodell, Und nichts passt besser zu Simon Pearce als das. Das bayerisch-nigerianische Energiepaket wechselt behänd zwischen Anekdoten und gesellschaftlichen Spitzen. Rosenau, S-West

Kinder

16 Uhr Geschichtenparadies -Hikâve Cenneti Stadthiicherei Waihlingen

Waiblingen (siehe 9.12.)

Sonstiges

11 Uhr Deutsch-Französischer Tag Anlässlich des 60iährigen Bestehens der Unterzeichnung des Elvsée-Vertrags.

Begegnung mit Schüler*innen, Politiker*innen, Vereinen und engagierten Persönlichkeiten, die sich um den deutsch-französischen Dialog verdient gemacht haben. Institut français, S-Mitte

Samstag, 21. Januar

Tanz/Theater

19 Uhr Liebe, Was uns bewegt Haus der Geschichte, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Donnerstag, 19. Januar

Freitag, 20. Januar

Vorträge

18.30 Uhr Lokales Kulturerbe für globale Herausforderungen Linden-Museum, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

15 Uhr Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt. Führung. Linden-Museum, S-Mitte

Sonntag, 22. Januar

Sonstiges

11 und 14.30 Uhr Von Liebe und

Freitag, 20. Januar

18.30 Uhr Vortrag: Lokales Kulturerbe für globale Herausforderungen Mit Dr. Fiona Siegenthale

Mit dem Eintrag in die UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit (2008) wurde die lange aus dem kulturellen Bewusstsein verdrängte Herstellung von Rindenbaststoff in Buganda rehabilitiert. In der zeitgenössischen, global vernetzten Kunst- und Designpraxis Ugandas erfährt Rindenbaststoff neue kulturelle, politische und wirtschaftliche Bedeutungen. Linden-Museum, S-Mitte



Donnerstag, 26. Januar

20 Uhr Comedy: Sulaiman Masomi

Kunterbund und Farbenblind. Mit einer kunterbunten Mischung aus Slam Poetry, Musik, Comedy und Kabarett wandelt das preisgekrönte Multitalent Masomi zwischen allen Genres. Dabei widmet sich der studierte Literaturwissenschaftler allen Aspekten der menschlichen Psyche und des alltäglichen Zusammenlebens in einer multikulturellen Welt. Rosenau, S-West



Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt Führung. Linden-Museum, S-Mitte

Dienstag, 24. Januar

Tanz/Theater

20 Uhr Maryna Mikhalchuk: 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus theater, S-Mitte (siehe 7.12.)

Mittwoch, 25. Januar

Tanz/Theater

19 Uhr Verbrennungen

Fünf Jahre bis zu ihrem Tod spricht Nawal kein einziges Wort mehr. Bei der Testamentseröffnung erhalten ihre Kinder, die Zwillinge leanne und Simon, zwei verschlossene Briefe. Einer ist an ihren älteren Bruder, von dessen Existenz sie nichts wussten. der andere an ihren totgeglaubten Vater adressiert. Die Suche nach ihnen führt sie in die Heimat der Mutter, den Nahen Osten.

Staatstheater Stuttgart Schauspielhaus, S-Mitte

Vorträge

Ganztägig

What About Democracy? Censorship in Democratic Societies

Tageskonferenz in englischer Sprache. Rede- und Pressefreiheit sind Eckpfeiler einer Demokratie, während Zensur in Diktaturen und Autokratien ein gängiges Mittel zur Machterhaltung ist. Was aber, wenn Zensur beginnt, sich in demokratische Gesellschaften einzuschleichen? Link unter: www.daz.org Online

Donnerstag, 26. Januar

Lesunaen

Ostwärts – Literatur aus Osteuropa: Katja Petrowskaja: Vielleicht Esther Einführung ins Werk und anschließende Diskussion. VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz

(Treffpunkt 50plus), S-Mitte

Bohumil Hrabal: Ich habe den englischen König bedient

Lesung mit Musik im Rahmen der Ausstellung Ryszard Kaia: Polska 33% Als seine wichtigste Inspirationsquelle nannte Ryszard Kaia den literarischen Kosmos von Bohumil Hrabal (1914–1997). Der tschechische Schriftsteller wirft seine Leser*innen mit Lust in bizarre Situationen, verbindet virtuos fantastisch Surreales mit derber Volkstümlichkeit. Haus der Heimat. S-Mitte

Konzerte

20 Hhr

Klavierduo Lucas & Arthur Jussen

Das kontrastreiche Programm der holländischen Klavier-Stars bietet Besuchenden reichlich Gelegenheit. vom geschmeidigen Wohlklang bis zum temperamentvoll-perkussiven Sound-Gewitter alle künstlerischen Seiten und Saiten auf- und anzuschlagen. Liederhalle. S-Mitte

Tanz/Theater

19 Uhr Verbrennungen Staatstheater Stuttgart Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 25.1.)

20 Uhr Sulaiman Masomi Rosenau, S-West (siehe Tipp, Kasten)

Freitag, 27. Januar

Konzerte

20 Uhr Stefan Koschitzki und Fabiano Pereira Scala, Ludwigsburg (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Tanz/Theater

19 30 Hhr

Annette, ein Heldinnenepos Staatstheater Stuttgart, Schau spielhaus, S-Mitte (siehe 1.12.)

20 Uhr Quatsch Comedy Club -Die Live Show Mit: Jan Philipp Zymny, Salim Sama-

tou, Niclas Amling, Kerim Pamuk. In allen Ouatsch Comedy Clubs ist das Herzstück die legendäre Live Show, eine gemischte Stand-Up-Comedy-Show, in der ein Comedy-Mo-

Freitag, 27. Januar

20 Uhr Konzert: Stefan Koschitzki und Fabiano Pereira

Bereits das titelgebende Wortspiel des neuen Albums Brazilian Blues Vol.II bricht mit verhärtet-tradierten Betrachtungsweisen dessen, was brasilianische Musik ist und was der Blues sein darf. Es geht dabei um durchweg



Respektables: das Suchen und Finden neuer Haltungen und aktueller Sichtweisen auf traditionelle Musikspielweisen wie Blues und Bossa Nova. Scala, Ludwigsburg

derator vier Comedians präsentiert. SpardaWelt Eventcenter, S-Mitte

Vorträae

18.30 Uhr Indiens Städte

Mit Prof Dr Christoph Dittrich In den indischen Megastädten konzentrieren sich die ganze Widersprüchlichkeit von Globalisierung und das paradoxe Verhältnis zwischen Luxus und Elend auf engstem Raum. Der Vortrag thematisiert am Beispiel der Großmetropolen Bengaluru (Bangalore) und Hyderabad die fragmentierten Lebenswelten und drängendsten Problemlagen und fragt auch nach Lösungsansätzen.

Linden-Museum, S-Mitte Veranstalter: Gesellschaft für Erdund Völkerkunde e. V.

Musiktheater und Performance eater Rampe, S-Süd

Tanz/Theater

Jede*r sucht es, alle sehnen sich danach und ganze Gesellschaften sind darauf aufgebaut: Gemeinsam mit zwei lokalen Musiker*innen macht auf. Pleasure spielerisch und assoziativ auszuloten. In eingängigen Liedern á la Musical, in Bewegung und nähern sie sich allem, was Pleasure privat und politisch ausmachen kann.

Die Live Show (siehe 27.1.)

Samstag, 28. Januar

20 Uhr Pleasure

sich die finnische Kompanie Oblivia körpergemachten wie Elektro-Sounds

20 Uhr Ouatsch Comedy Club -

20 Uhr Waste!

Inszenierung: Gianina Cărbunariu. Die rumänische Autorin und Regisseurin Gianina Cărbunariu hat sich auf dokumentarische Theaterformen spezialisiert. Konkrete Themen sind für sie immer Ausgangspunkt für grundsätzliche Befragungen der Gegenwart, die sie mit theatralischen Mitteln aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

Staatstheater Stuttgart, Kammer theater, S-Mitte

Sonstiges

11 Uhr Ryszard Kaja: Polska 33%. Polnische Plakatkunst (siehe 7.12.) Haus der Heimat, S-Mitte

15 Uhr Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt Führung.

Sonntag, 29. Januar

Vorträae

10.30 Uhr Kanada und Alaska

Live-Reportage mit Robert Neu. Fine Auszeit vom hektischen Alltag Europas, ein Eintauchen in unberührten Wildnis und ein Treffen mit Indigenen und Yupik-Inuit. 13 30 Hhr

China - von Shanghai bis Tibet Live-Reportage mit Roland Neu. Der Fotograf Robert Neu hat sich aufgemacht, den größten Fluss Chinas,

den Jangtse, zu erkunden. Die Reise

führt von der Megapolis Shanghai mit dem Fahrrad durch den Osten des Landes.

16.30 Uhr Inseln des Nordens -Abenteuer am Polarkreis

Live-Reportage mit Kerstin Langenberger und Olaf Krüger. 19.30 Uhr Südgeorgien – Wunder

der antarktischen Wildnis

Live-Reportage mit K. Langenberger. 11 und 14.30 Uhr Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt. Führung. Linden-Museum, S-Mitte

Montag, 30. Januar

Tanz/Theater

20 Uhr Waste! Staatstheater Stuttgart, Kammertheater. S-Mitte (siehe 28.1.)

Sonstiaes

16 Uhr Freunde sammeln Ausstellungseröffnung.

Stammbücher sind gewissermaßen Vorläufer der uns heute noch geläufigeren Poesiealben und haben viele Namen, Die Ausstellung gibt anhand von Originalen aus der Bibliothèque nationale et universitaire de Strasbourg und der Württembergischen Landesbibliothek Finblicke in die Fülle der Stammbuchkultur durch die Jahrhunderte.

Württembergische Landesbibliothek. S-Mitte

Dienstag, 31. Januar

Tanz/Theater

19.30 Uhr Schuld und Sühne

Mit englischen Untertiteln Fiodor Dostoiewskis 1866 erschienener Ideenroman stellt die Frage nach der Legitimität von Gewalt. Staatstheater Stuttgart Schauspielhaus, S-Mitte

20 Uhr Waste! Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte (siehe 28.1.)

Vorträae

19 Uhr

My Culture is not a Costume - Perspectives of Cultural Appropriation

Podiumsdiskussion in englischer Sprache, Immer noch sind Winnetou. Pocahontas und Yakari beliebte Verkleidungen bei lung und Alt. Dabei wird außer Acht gelassen, dass solche Kostüme Stereotype bedienen, die die Kolonialisierung Nordamerikas verharmlosen und kulturelle sowie religiöse Praktiken indigener Völker zu einem Jux degradieren. Linden-Museum, S-Mitte Veranstalter: DAZ Stuttgart

Ausstellungen

Amtsgericht Stuttgart, S-Mitte Weltreligionen - Weltfrieden -Weltethos

Die Ausstellung lädt die Besucher* innen dazu ein, die Welt der Religionen besser kennen zu lernen und die Bedeutung der ethischen Botschaften in ihrer Relevanz für die heutige Gesellschaft besser zu verstehen. Schwerpunkt der Ausstellung ist die "Weltethos-Idee": die Frage nach gemeinsamen ethischen Werten, Normen und Maßstäben der Religionen und philosophischen Traditionen.

bis 15. Dezembe Mo-Fr 8-18 Uhr

Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW)

Galerie der Stadt Fellbach Was uns bewegt - Sechs Fotografen der Reportergemeinschaft

Zeitenspieael

Unter dem Titel Was uns beweat zeigen Rainer Kwiotek, Sascha Montag, Christoph Püschner, Ivo Saglietti, Frank Schulze und Eric Vazzoler Bilder zu Themen, die ihnen am Herzen liegen. Ivo Saglietti aus Genua, Ge-

winner des World Press Award, dokumentiert beispielsweise seit 20 Jahren, wie Menschen des Kosovo versuchen, die Schrecken und Verwüstungen des Bürgerkriegs zu bewältigen. Eric Vazzoler, studierter Slawist aus Straßburg, zeigt seine Schwarz-Weiß-Porträts von Teilnehmenden der Workshops, die er Jahr für Jahr in Kasachstan durchführt. Eröffnung: Donnerstag,

2. Dezember bis 15. Januar Di-So 14-18 Uhr

1. Dezember, 19 Uhr

Galerie Interart, S-Mitte Daniela Rainer-Harbach und Georges Menelaos Nassos: Paarlauf – Malerei mal zwei

Georges Menelaos Nassos wurde 1946 als Sohn einer griechischen Mutter und eines tschechischen Vaters in Pilsen (SSR) geboren. Im Jahr 1957 zog die Familie von Bezdružice nach Athen. Als knapp Vierzehniähriger kam er nach Stuttgart, wo er in die Lehre ging und bis 1966 als Mechaniker arbeitete. Von 1970 bis 1975 studierte er an der Stuttgarter Kunstakademie bei Hugo Peters und KRH Sonderborg. Seine Werke wurden in Deutschland, Frankreich, Griechenland, den USA. Costa Rica und Mexiko ausgestellt. bis 3. Dezembe Mi, Do, Fr 16-19 Uhr, Sa 14-18 Uhr

Frwin -Schöttle-Platz **Boule am Schöttle-Platz**

Generationenhaus, Gebrüder-

Schmid-Zentrum, S-Heslach und

Der Erwin-Schöttle-Platz in Heslach ist für viele Menschen eine Ruheoase mitten in der Stadt und gleichzeitig Treffpunkt von Jung und Alt. Man trifft sich zum Boulespielen, regem Austausch und vielem mehr. Der Platz hat sich in den letzten lahren zu einem Platz mit Wohlfühlcharakter entwickelt, der Menschen verschie denster Kulturen anlockt, um sich beim Boule oder auch als Zuschauer*in zu begegnen und zu unterhalten. Der Fo- tograf Mehmet Werner stellt seine Fotografien vor. die im nahegelegenen Café Nachbarschafft des Generationenhauses

his 22 Dezembe Mo-So 10-17 Uhr

Heslach gezeigt werden...

Haus der Geschichte. S-Mitte Liebe. Was uns bewegt

Die Ausstellung blickt darauf, wie Liebe die Menschen im Land zusammenhält und stärkt, aber auch verhoten oder fanatisch sein kann. Die Geschichten erzählen vom Kampf gegen Vorurteile und von Zeichen der Hoffnung, von Liebe über soziale oder politische Grenzen hinweg und von blinder Vaterlandsliebe. Die Originalobjekte zeugen von Menschen, die ihr Leben still der Nächstenliebe weihen oder demonstrativ der Liebe zur Erde verschreiben - und dabei alles riskieren. Die Ausstellung fragt nach der gesellschaftlichen Wirkung von Liebe: Wie hilft sie gegen Ausgrenzung und Entwertung von Menschen? Wie stärkt sie Gerechtigkeit und freiheitliche Werte? Und wie kann sie vor

ifa-Galerie S-Mitte his 23 Iuli Di-So 10-18 Uhr. Do bis 21 Uhr

Haus der Heimat, S-West Ryszard Kaja: Polska 33%. Polni-

sche Plakatkunst

Spaltung und Zerfall schützen?

In Polen bildete sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine Schule der Plakatkunst von internationalem Ruf heraus. Der 2019 verstorbene Ryszard Kaia knüpfte mit seinen Werken erfolgreich an diese Tradition an. Mit Fantasie, Witz und ler, Grafiker und Bühnenbildner in seiner Plakatserie Polska große und kleine Städte, bekannte und unbekannte Dörfer und Landschaften Ein dezidiert subjektiver Blick ist es, den Kaia auf sein Heimatland Polen wirft Fr spielt mit Stereotypen, Bildern und Ortsnamen, überrascht und macht neugierig, entzieht sich allen Konventionen. Polska entstand zwischen 2012 und 2019 für eine Plakatgalerie in Wroc aw/Breslau und umfasst über 160 Plakate. Das Haus der Heimat des Landes Baden-Württem-

Hintersinn, mittels ganz unterschied-

licher Techniken porträtiert der Ma-

Drittel der Serie his 30. März Mo. Di. Do 9-15.30 Uhr. Mi 9-18 Uhr Geschlossen vom 22. Dezember bis 8. Ianuar.

berg zeigt in Polska 33% rund ein

If we're happy in our dreams, does that count? Sechs ghanaische Künstler*innen

zeigen ihre Sicht auf die Klanglandschaften von Stuttgart und Accra. Die Werke befassen sich mit der Vorstellung von der Stadt als einem dynamischen Raum und spekulieren über das Zusammenleben mit anderen Spezies. Die Ausstellung bring Träume, Visionen, Fiktionen und komplexe geschichtliche Ent-

Eröffnung: Montag,

5. Dezember, 20 Uhr

Di-Fr 14-18 Uhr.

6. Dezember bis 15. Januar

Rathaus Stuttgart, S-Mitte

sociazione della Luna

Sa. So und Feiertage 11-18 Uhr

Sandro Trotti e gli Incisori dell'As-

Der in Monte Urano in den Marken

geborene international bekannte

Künstler war bis zu seiner Emeritie-

rung Professor für Malerei an der

Accademia di Belle Arti in Rom. Am

Anfang ließ sich Trotti von der Foto-

grafie für seine abstrakten Werke in-

spirieren. In der Folge experimen-

tierte er mit monochromen Werken.

bis er zu einem kreativen Mix aus fi-

gurativem Stil und Farbe gelangte

Der in den Marken gegründete Ver-

ein Associazione degli Incisori della

Luna fördert internationale Grafik-

kurse, kuratiert Kataloge und orga-

nisiert Ausstellungen und kulturelle

Veranstaltungen mit italienischen

und internationalen Künstler*innen.

In Stuttgart zeigt der Verein Druck-

graphiken ergänzend zur Ausstellung

Italienisches Kulturinstitut Stuttgart

Schacher - Raum für Kunst, S-West

Various & Gould - Shake Your Head

In kontroversen Zeiten, in denen

rechte Politiker*innen sich mit Klick-

zahl-Kalkül über Gendersternchen

und Regenbögen echauffieren und

mit rassistischen Ausfällen die Gren-

zen des Sagbaren verschieben, set-

zen Various & Gould Kunst mit Hal-

tung dagegen, indem sie in ihren

Mixed-Media-Werken ganz bewusst

und zuversichtlich die menschliche

Vielfalt feiern. Es fühlt sich so an, als

würde ein kräftiges Rütteln der Köpfe

die Vorurteile durcheinanderwirbeln

und die Ansichten anders sortieren.

In Stuttgart wird neben weiteren

Werkserien eine filmische Dokumen-

tation des Proiekts Monumental

Shadows gezeigt, das vor einem Jahr

gemeinsam mit Colonial Neigh-

bours/SAVVY Contemporary und wei-

teren Künstler*innen verwirklicht

wurde. Zusammen haben sie das

Berliner Bismarck-Denkmal mit Pa-

pier eingepackt und diese Hülle

dann symbolisch vom Sockel geholt.

um koloniale Spuren in der Erinne-

rungskultur zu beleuchten.

Di-Fr 14-19, Sa 11-16 Uhr

Stadtbibliothek am Mailänder

Die Arbeiten von Anna Vasof basie-

ren auf Experimenten mit der Erfor-

schung von Mechanismen der Be-

wegung und Illusion. Durch ihren

spielerischen Ansatz wird die Sinnes-

wahrnehmung erweitert und gleich-

zeitig in Frage gestellt. Anna Vasof ist

Architektin und (zeitbasierte) Me-

dien-Künstlerin. Sie studierte Archi-

tektur an der Universität von Thes-

salien in Griechenland und Transme-

bis 14. Ianuar

Platz S-Mitte

I'm OK

von Sandro Trotti.

Mo-Fr 8-18 Uhr

Veranstalter:



11. Januar bis 17. Februar

Lindon-Museum S-Mitte

Benin: Restitution als Prozess

Die Restitution der 1897 im König-

reich Benin (Nigeria) erbeuteten Ob-

jekte ist in vollem Gange. Das Lin-

den-Museum ist Mitglied der Benin

Dialogue Group, die diesen Prozess

seit lahren vorbereitet und begleitet

hat. Mit einer Präsentation im Obe-

ren Fover wird der Weg der Obiekte

ins Linden-Museum historisch nach-

gezeichnet, Meilensteine ihrer Rück-

führung nach Benin City sichtbar

gemacht und Perspektiven auf ihre

Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Das LindenLAB 6 zeigt - erstmals in

der "neueren" Geschichte des Lin-

den-Museums - eine Auswahl aus

den 238 Obiekten, die 1908 von Her-

mann Karl Bertram an Karl Graf von

Linden gesandt wurden. Bertram

war Oberleutnant einer so genann-

ten "Schutztruppe" in Kamerun und

nahm zwischen 1905 und 1907 an der

"Südexpedition" teil. Diese militäri-

sche Aktion zielte darauf ab. die po-

litischen Institutionen im Südosten

Kameruns zu unterwerfen, die Kon-

trolle über die Region zu erlangen

und die Interessen der damals in der

Region tätigen europäischen Han-

delsgesellschaften zu unterstützen.

Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Prinz der Weisheit - Die vielen

Geschichten eines Bodhisattva in

Im 11. Jahrhundert fertigten unbe-

kannte Künstler*innen aus Westtibet

eine Messingskulptur im "Kaschmir-

Linden-Museum, S-Mitte

ab 1. Iuli

Stuttgart

Linden-Museum, S-Mitte

Spuren aus dem Depot

Zukunft vorgestellt.

LindenLAB 6:

Mo-Do 10-18.45 Uhr,

Fr 10-16.30 Uhr

If we're happy in our dreams, does that count? ifa-Galerie

wicklungen zum Ausdruck und setzt sich mit Realitäten auseinander, die über feste geographische Standorte und geopolitische Bedingingen hinausgehen.

bis 8. Januar, Di-So 12-18 Uhr

Institut français, S-Mitte 100x Retour de Paris -

100x Retour de Paris – Anas Kahal (Nr. 98)

Seit 1986 bietet das Institut français Stuttgart Stipendiat*innen der Cité Internationale des Arts – es handelt sich dabei um ein vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg gefördertes Projekt – nach deren Rückkehr aus Paris die Gelegenheit, eine Auswahl ihrer dort entstandenen Arbeiten zu präsentieren. Anas Kahal, studierte Kunst in Damaskus und Karlsruhe. In Form von Fotocollagen und Videoarbeiten präsentiert er unter dem Titel al Haggar

bis 16. Dezember Mo-Do 10-18.45 Uhr, Fr 10-16.30 Uhr

Institut français, S-Mitte

die Pietà des syrischen Krieges.

100x Retour de Paris – Mohammed Laouli (Nr. 99)

Seit 1986 bietet das Institut français Stuttgart Stipendiat*innen der Cité Internationale des Arts – es handelt sich dabei um ein vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg gefördertes Proiekt - nach deren Rückkehr aus Paris die Gelegenheit, eine Auswahl ihrer dort entstandenen Arbeiten zu präsentieren, Mohammed Laouli studierte Philosophie in Rabat (Marokko). Sein künstlerisches Werk befasst sich mit den politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Machtsystemen, die ihn umgeben, insbesondere die postkolonialen Beziehungen zwischen Frankreich und dem Maghreb.

Künstlerführung: Mittwoch, 11. Januar, 19.30 Uhr



Stil" an, die Bodhisattva oder den zukünftigen Buddha Manjushri darstellt. Manjushri (wörtlich: sanfte oder süße Herrlichkeit) ist die Verkörperung der Weisheit und wird meist als jugendlicher Fürst dargestellt. Die Skulptur des Boddhisattva stand viele Jahrhunderte als religiöses Objekt auf einem Altar eines buddhistischen Klosters in Westtibet. ab 22. November Di-Sa 10-17 Uhr.

Sonn- und Feiertage 10–18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte

LindenLAB 7 – El "buen vivir" mapuche – Was ist ein "gutes Leben"? Das LindenLAB 7 erschließt und er-

klärt das philosophische und kosmologische Konzept des buen vivir. guten Lebens, der Mapuche anhand einer von Proiektpartner*innen in Contulmo, Wallmapu (Südchile), hergestellten neuen, zeitgenössischer Sammlung von Silberschmuck und zwei Trachten von Schamanenhelfer*innen. Was bedeutet den Mapuche ihr Land, die Territorien ihrer Ahn*innen? Wie treten sie in Kontakt mit diesen Ahn*innen, den Wissensträgern ihrer Kultur? Das LindenLAB 7 möchte neue Möglichkeiten des Sammelns eines ethnologischen Museums aufzeigen und Weltbilder kontrastieren, die Menschenverachtung des Kolonialismus beleuchten. Es entsteht in partizipativer 7usammenarbeit mit Vertreter*innen der Mapuche aus Contulmo, Wallmapu, heute

Teil von Chile.

Eröffnung: Freitag,

9. Dezember, 18 Uhr
ab 9. Dezember

ab 9. Dezember Di-Sa 10-17 Uhr. So 10-18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte
LindenLAB 3: Across Time, Place
and People

and People Das Linden-Museum besitzt eine Sammlung von fast 150 Taonga Māori (Schätze der Māori) aus Aotearoa Neuseeland. Es ist wenig bis nichts über ihre frühere Geschichte ihre Whakapapa (Genealogie) bekannt, doch das LindenLAB 3 plant, dies zu ändern. Online und vor Ort werden neue Wege der Auseinandersetzung mit Taonga Māori erkundet. Das Projekt unterstreicht die Lebendigkeit der Sammlung und wird in Zusammenarbeit mit und angeleitet von Mäori-Forscher*innen und -Expert*innen Verbindungen aufzeigen, die die Sammlung mit Individuen und lokalen Gemeinschaften, mit der Geschichte von Institutionen und Nationen verknüpft ohne dabei die ieweiligen kulturellen Bedeutungen, die Ästhetik

Eröffnung: Sonntag, 11. Dezember, 18 Uhr ab 11. Dezember Di-Sa 10-17 Uhr So 10-18 Uhr

inden-Museum, S-Mitte

LAB 8: Was bleibt? – Erkenntnisse für die Zukunft des Linden- Museums

und die künstlerische Bedeutung

der Objekte aus den Augen zu ver-

Labore sind Experimentierfelder utopischen Denkens. In sieben Linden-LABs zu den Themen Provenienz, Partizipation und Präsentation hat das Linden- Museum in den letzten vier Jahren viel ausprobiert. Zum Abschluss bleiben aber Fragen: Was genau wurde erprobt? Was bleibt von diesem Experiment? Was wird wieder verworfen? Wie lässt sich das Projekt langfristig auf die Museumsarbeit übertragen? Und wie wird das Lindenmuseum einem vielseitigen gesellschaftlichen Anspruch als ethnologisches Museum gerecht? In fünf Themenfeldern werden Erfahrungen und Ideen für die Weiterentwicklung des Museums skizziert.

Eröffnung: Sonntag, 11. Dezember, 16 Uhr ab 11. Dezember Di-Sa 10-17 Uhr, Sonn- und Feiertage, 10-18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte Von Liebe und Krieg



Die Große Sonderausstellung des Landes Baden-Württemberg zeigt die Geschichte und Gegenwart tamilischer Kultur. Von Liebe und Krieg versucht, die tamilische Geschichte und Geschichten auf vielfältige Weise erlebbar zu machen, indem unterschiedliche Menschen ihre Erzählungen über Kulturen und Identitäten von Tamil*innen teilen. Sie sprechen über soziale Bewegungen, darstellende und bildende Kunst. Aspekte der Alltagskultur und religiöse Vielfalt. Die Ausstellung zeigt dem Cankam-Zeitalter zugeschriebene archäologische Obiekte, eine Auswahl von Bronzen aus der Zeit der Cōla,-Dvnastie (9.-13. lh.), aber auch Arbeiten von Künstler*innen des Madras Art Movement aus der zweiten Hälfte des 20. lahrhunderts.

bis 7. Mai Di–Sa 10–17 Uhr, Sonn- und Feiertage, 10–18 Uhr

Q Galerie, Schorndorf Freiheit! Freedom! MeMeMe!

Der Freiheitsbegriff: Von Spaziergängern deformiert, zerbeult und gegen den Strich gebürstet, von Meinungsdesignern raffiniert verkleidet – dabei dürfte er nicht einmal ein Lendenschürzchen verpasst bekommen. Die Freiheit – von Rechtsaußen men. Die Freiheit – von Rechtsaußen schaftsliberalen als Pflegecreme entdeckt. Derzeitige Diskurskanäle sind verstopft durch einen Meinungskampf, der abstruse Blüten treibt.

dia Art an der Universität für angewandte Kunst in Wien.

> Eröffnung: 14. Dezember, 19.30 Uhr 14. Dezember bis 25. Februar Mo-Sa 9 –21 Uhr

Stadtbibliothek, S-Mitte

Die Diversität der menschlichen Fassade

Jeder Mensch ist unterschiedlich. Jeder hat einen anderen Alltag. Jeder hat ein anderes Leben. Und doch gibt es Dinge, in denen wir uns nicht unterscheiden. Ob arm oder reich, im Beruf oder beim Hobby, jede*r versucht sich etwas Individuelles aufzubauen und sucht doch nach Gleichgesinnten. In dieser Ausstellung geht es um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten, die uns als Individuen beschreiben sowie als Gesellschaft ausmachen.

Stadtteilbücherei, S-Botnang Das Recht auf eine gesunde Um-

Mo-Sa 9-21 Uhi

Umweltzerstörung, Klimawandel und Raubbau an der Natur sind besonders für Kinder eine existenzielle Bedrohung. Sie haben die weltweite Umweltzerstörung nicht verursacht, leiden aber besonders stark unter ihren Folgen. Die Ausstellung zeigt, unter welchen dramatischen Umweltbedingungen Kinder in vielen Ländern leben müssen. Sie klärt über die Ursachen auf und schildert, wie sich Kinder und Jugendliche in terre des hommes-Projekten weltweit für das Recht auf eine gesunde Umwelt einsetzen.

bis 31. März Di, Fr 14–19 Uhr, Mi, Do 14–18 Uhr

Theater am Faden, S-Heslach
Ausstellung mit Werken von Karl
Rettenbacher, Christoff Schellenberger und Ilya Epelbaum

Die Ausstellung ist drei wichtigen Weggefährten von Helga Brehmes Künstlerleben gewidmet: ihrem Mann Karl Rettenbacher, ihrem Akademie-Professor Christoff Schellenberger, dem russischen Puppenspieler und Regisseur Ilva Foelbaum

Die Ausstellung ist jeweils eine Stunde vor und nach den Vorstellungen geöffnet sowie nach Vereinbarung. Theater am Faden, S-Heslach Theaterfiguren und Masken aus dem asiatischen Raum In verschiedenen Häusern in der

Hasenstraße wird ein Teil der großen Sammlung präsentiert. Mit den Figuren aus Java, Burma, Indien und China werden religiöse Themen aus dem Hinduismus und Buddhismus dargestellt.

Die Ausstellung ist jeweils eine Stunde vor und nach den Vorstellungen geöffnet sowie nach Vereinbarung.

Ungarisches Kulturinstitut, S-Mitte Dargay-Kinetik Als Schüler des Bildhauers Nicolas

Schöffer gilt Lajos Dargay als Begründer der kinetisch-kybernetischen Kunst in Ungarn. Seine Kompositionen bauen auf das Zusammenspiel von Bewegung, Licht und reine Konstruktion. Neben seinen spirituellen Weggefährt*innen, den ehemaligen Mitgliedern der legendären Gruppe ZERO (Düsseldorf), war für ihn der zeitgenössische Geist der ungarischösterreichisch-deutschen Gründer des Bauhauses und deren Schüler*innen von besonderer Bedeutung Anmeldung erwünscht: uki-s@uki-s.de.

Dienstags, 16.30-21 Uhr

Griechische Tänze

14 30-16 30 Hhr

Qigong

Dienstags, 17-18 Uhr

Interkulturelles Café

Internationale Tänze

Mittwochs, 15-18 Uhr

Freitags, 10.30-11.30 Uhr

Altes Feuerwehrhaus,

Tel. 0711/649 89 94

Möhringer Str. 56. S-Süd.

AWO-Begegnungs- und

Sontags, dienstags

• Frauengymnastik und

türkischer Sprache

Montags, 15-16 Uhr

Mittwochs, 14-15 und

Donnerstags, 11-12 Uhr

Am Römerkastell 69. S-Nord

AWO-Begegnungs- und

Servicezentrum Bürgerhaus

- Gedächtnistraining für

1. und 3. Montag im Monat,

Griechisch sprechende

· Gemeinsam in die neue Woche

bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de

15 30-16 30 Uhr

Qigong

Hedelfingen

Senior*innen

Gedächtnistraining in

· Gymnastik für Senior*innen

10-11.30 Uhr

• Englisch für Fortgeschrittene

ieden 2. Mittwoch im Monat.



bis 16. Dezember Mo, Di, Do 10–16 Uhr, Mi 9–16 Uhr, Fr 10–14 Uhr

VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte

Mina Gampel: Zwischen Tradition und Moderne

Zwei Themen bestimmen die Kunst der bekannten Malerin und Kunstdozentin Mina Gampel: Die Welt des ostjüdischen Shtetls und des jüdischen Lebens in Osteuropa und Israel sowie die überwältigende Fülle und Schönheit der Natur. Ihre großformatigen Bilder, gemalt in Acryl und Öl, entstanden über einen Zeitraum von dreißig Jahren. Besucher*innen erleben bei dieser Ausstellung nicht nur faszinierende Kunst, sondern auch eine dem Leben ganz und gar zugewandte faszinierende Künstlerin. bis 23. Januar

Mo-So 10-17 Uhr

Württembergische Landesbibliothek, S-Mitte Freunde sammeln

Stammbücher sind gewissermaßen Vorläufer der uns heute noch geläufigeren Poesiealben und haben viele Namen. Am häufigsten sind die Bezeichnungen Stammbuch und Freundschaftsalbum bzw. dessen lateinische Variante Album amicorum. Die Ausstellung gibt anhand von Originalen aus der Bibliothèque nationale et universitaire de Strasbourg und der Württembergischen Landesbibliothek Einblicke in die Fülle der Stammbuchkultur durch die lahrhunderte.

Eröffnung: 30. Januar, 16 Uhr 31. Januar bis 22. April Mo–Fr, 8 –22 Uhr, Sa, 10–20 Uhr

Regelmäßige Treffs

Adelitas Tapatías und Charros Mexikanische Tanzgruppe

Mexikanische Tanzgruppe Samstags, 10–14 Uhr Tel. 01 76/81 05 76 94 Weitere Infos und Ortsangabe unter: info@adelitas-tapatias.de www.adelitas-tapatias.de

Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Regelmäßige Gruppentreffen
 Ortsgruppe 1049: Jeden 1. und 3.
 Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
 Ortsgruppe 1532: Jeden 2. und 4.
 Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
 Asylberatung: nach Anfrage
 Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte

Hochschulgruppe 1549
 Mittwochs, 19.30 Uhr
 Während der Pandemie finden die
 Treffen online statt.
 www.amnesty-stuttgart.de

Arabisch-deutscher Kulturzirkel Hiwar

Stammtisch

Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr www.hiwar.de

Arbeitskreis Asyl Stuttgar

 Öffentliches Plenum mit Schwerpunthema Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Paulinenpark EG Saal, Seidenstr. 35, S-Mitte. Infos jeweils auf der Homepage www.ak-asyl-stuttgart.de

Bürozeiten und Sprechstunde:

Mo-Fr, 9-12 Uhr Christophstr. 35, S-Mitte Tel. 0711/20 70 96-29 ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Arces e. V. • Boccia für Familien

Samstags, 10–18 Uhr Centro Arces, Lohäckerstr. 11, S-Möhringen, Tel. 0711/99 73 48 10 arces-stuttgart@t-online.de

Asien-Haus e. V.

Bebelstr. 22, S-West

Samstags, 18 Uhr

Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr. Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte) Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost info@asien-haus.com

Asociación Ecuatoriana e. V. In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr Bürgerzentrum West

Tel. 0711/60 44 06
Asociacion Peruana Los Inkas

Blitz-Fussballturnier

TSV Steinhaldenfeld Schmollerstr. 185, S-Cannstatt Anmeldung unter Tel. 01 52/02 82 53 91 oder hurtado rolando@hotmail.com

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Süd

 Deutsch-griechischer Seniorenmittag Internationaler Spieletreff in deutscher Sprache Dienstags, 14.30–15.30 Uhr

16 Hhr

Dienstags, 14.30–15.30 Uhr Hedelfinger Str. 163, S-Hedelfingen Tel. 0711/310 26 76

Spielend Deutsch Lernen –

AWO Stadtteilhaus am Ostendplatz:

Interkulturelle Termine:
• Betreuungsgruppe

Montags, Donnerstags, 14 Uhr

• Stadtteilspaziergang
Dienstags, 10.30 Uhr

 Gruppentreff türkischer Mitbürger*innen

Mittwochs, 13.30 Uhr
• Lernunterstützung für Schülerinnen der Klassen 1–8
Montags, Mittwochs, 14.30 Uhr

Offene Kinderbetreuung

Mittwochs, freitags, 10–12 Uhr
• Englischkonversation
Donnerstags, 10,30 Uhr

• Handarbeitskreis Donnerstags, 15 Uhr

Gedächtnistraining
 Mittwochs, Freitags, 14 Uhr

• Fit ins Wochenende Freitags, 15.30 Uhr

Türkischer Literaturkreis
 Letzter Montag im Monat. 19 Uhr

Deutsch als Fremdsprache –
 Gesprächsrunde B1/B2
 Donnerstags. 14-tägig. 10 Uhr

Sprachcafé
 Dienstags, 14 Uhr

Dienstags, 14 Uhr Ostendstr. 83, S-Ost, Tel. 0711/286 83 99

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Salzäcker

• Gemeinsames Frühstück mit Kinderbetreuung Montags, 9.30–11.30 Uhr • Sprachtreff für Frauen mit Kinderbetreuung Freitags, 10–12 Uhr

 Offener Treff für Männer mit Mustafa – Austausch über das Leben in Deutschland

Freitags, 17.30–19.30 Uhr Widmaierstr. 137, S-Möhringen Tel. 0711/69 39 68 62

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderste

 Englisch Anfänger- und Auffrischungskurs

Mittwochs, 10–11.30 Uhr
• Englisch Mittelstufe
Mittwochs, 15.30–17 Uhr
Widdersteinstr. 22. S-Ost

Circulo Argentino e. V.

Tel. 0711/33 20 58

Offener Stammtisch
 Genaue Infos auf facebook.de

Los Locos Latinos Steakhaus Stammheimer Str. 70, S-Zuffenhausen info@circuloargentino.de www.circuloargentino.de

Connect Ludwigsburg

• Offener Treff
Dienstags und donnerstags
16–20 Uhr

• Interkulturelles Sportangebot Jeden 2. Donnerstag, ab 18 Uhr Villa BarRock, Pflugfelderstr. 5 Ludwigsburg, Tel. 071 41/9 10 41 26

Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum e. V.

 Beratung für rechtliche Fragen Dienstags nach Terminabsprache Urbanstr. 49a, S-Mitte demo.kurd.gesellschaftszentrum@systemli.org

· Albanische Folklore für Kinder bis 13 Iahre

Samstags, 11 Uhr für Jugendliche und Erwachsene von 13 bis 20 lahren

Donnerstags, 18 Uhr Gebrüder-Schmid-Zentrum Gebrüder-Schmid-Weg 13 S-Heslach, bakiu65@yahoo.de Baki Mustafi, Tel. 01 79/741 44 56

Deutsch-amerikanisches

• Quilting Bee: The Baltimore Beauties Freitag, 9.12., 9.30 IJhr Freitag, 13.1., 9.30 Uhr

Charlottenplatz 17, S-Mitte, Eingang D Anmeldung: pmiko@web.de

 Stammtisch Transatlantik Montag, 12.12., 19.30 Uhr Montag, 9.1., 19.30 Uhr Weltcafé,

Charlotteplatz 7, S-Mitte Anmeldung: anmeldung@daz.org

· Let's read! Donnerstag, 19.1., 10.30 Uhr Online: anmeldung@daz.org

 Let's read! Christmas Special Donnerstag, 8.12., 18.30 Uhr

Online; anmeldung@daz.org Writers in Stuttgart Samstag, 10.12., 10 Uhr Online; anmeldung@daz.org

• Empire Study Group Freitag, 16.12., 19 Uhr Freitag, 20.12., 19 Uhr

Online; anmeldung@daz.org Youth Club Donnerstag, 15.12., 17 Uhr

Donnerstag, 26.1., 17 Uhr Jugendhaus, S-Mitte Anmeldung: anmeldung@daz.org

Deutsch-australische Freundschaft e. V.

 Offener Stammtisch Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Ort auf Homepage angekündigt info@deutsch-australische-freundschaft.de. www.deutsch-australische-freund-

schaft.de

Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.

 Offener Stammtisch Jeden letzten Freitag im Monat. außer an Feiertagen, 20 Uhr Leinfelden, verschiedene Orte

Deutsch-japanische

www.dif-bw.de

Gesellschaft BW e. V. Offener Stammtisch

Vormittags ieweils zwei Stunden in leden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr Silberburgstr. 157. S-West

Deutsch-Türkisches Forum

Literaturkreis

leden letzten Mittwoch im Monat. 19.30 Uhr (aktuell online) Hirschstr. 36 (3. Stock). S-Mitte

• Kulüp DTF

19 Uhr. Termine auf der Website Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte Tel 0711/248 44 41 www.dtf-stuttgart.de

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.

leden dritten Mittwoch. 19 Uhr Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage am Ostendplatz. S-Ost Tel. 0711/615 28 36

Deutsches Rotes Kreuz

 DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft Montags, 14 Uhr

Migrationszentrum der Caritas Spreuergasse 47. S-Bad Cannstatt

· Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren

2. Dienstag im Monat. 14 Uhr DRK, Henry-Dunant-Haus Reitzensteinstr. 9, S-Ost Tel. 0711/28 08 13 34 www.drk-stuttgart.de

Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.

 Offener Treff für Familien Mittwochs, 10-11.30 Uhr mit

Kindersingen, 11 Uhr Capoeira f
 ür Kinder Montags, 16,30-17,30 Uhr

· Italienische Krabbelgruppe Mittwochs 15.30-17 Uhr

· Qigong-Idogo Dienstags, 8.30-9 Uhr

· Tschechische Spielgruppe Montags und Dienstags, 16-17 30 Hhr

• Japanische Frauen Gruppe Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15-17 Uhr

• Türkisches Babycafé

Donnerstags, 14,30-16 Uhr Chinesische Krabbelgruppe

Dienstags, 14.30-15.30 Uhr • Französische Spielgruppe

1. und 3. Mittwoch, 16.30 Uhi • Russische Sing- und

Spielgruppe

Freitags, 15-16.30 Uhr · Rüya: Interkulturelles

Laientheater Mittwochs, 18-21.15 Uhr

• Familientreff für ukrainische **Familien** Spieltreff für Kinder von 0-6 Jahen

mit Eltern Dienstags und mittwochs, 12-15 Uhr

• Formulare und Behördengänge für ukrainische Geflüchtete

Dienstags, 12-15 Uhr Ludwigstr, 41-34, S-West www.eltern-kind-zentrum.de

Elternseminar Stadt Stuttgart

 Internationale Eltern-Kind-Treffen zu Erziehungs- und **Familienthemen**

verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen. Kostenfreie Teilnahme. Infos: Tel. 0711/216-803 44 (Sekretariat)

Eva – Evangelische Gesellschaft

· Offenes Spielangebot für gefliichtete Kinder Dienstags, 17-19 Uhr

eva:lino KiTa Gymnasiumstr. 42. S-Mitte Donnerstags, 17-19 Uhi eva:lino KiTa

Gonnelstr 17 S-Nord Info: 0711/205 429 7 oder silke.banning@eva-stuttgart.de

Frauensprachcafé

Dienstags, 9.30-11.30 Uhr (außer in den Ferien) Karo Familienzentrum Raum 2.21 Alter Postplatz 17, Waiblingen Tel. 01 73/326 35 94

Freundschaftsgesellschaft RRD - Kuha

 Monatlicher Gruppenabend Jeden 1. Donnerstag im Monat. 19 Uhr

Waldheim Gaisburg Obere Neue Halde 1, S-Ost Tel 0711/53 40 22 www.waldheim-gaisburg.de

Haus der Familie Stuttgart e. V.

 Internationaler Frauentreffs Internationaler Kochtreff

• Internationaler Nähtreff • Internationale Fltern-Kind-

Gruppe Arabischunterricht für Kinder und Jugendliche (Mutter-

sprachler) Englisch-, französisch-, oder spanischsprachige Spielgruppe

· Ungarische Märchengruppe

· Spielgruppe für Kids of Color Flwertstr. 4. S-Bad Cannstatt Tel 0711/220 70 90 info@hdf-stuttgart.de www.fuer-alle.hdf-stuttgart.de

Haus St. Ulrich

• Internationale Seniorengruppe Montags und donnerstags, ieweils 14-17 Hhr

Englisch

Dienstags, 9.30-11.30 Uhr Steinbuttstr. 25. S-Mönchfeld Tel. 0711/849 08 11 22 st.ulrich-begegnung@ caritas-stuttgart.de

Indonesischer Kulturverein Kridha Budaya Sari e. V.

Iavanisches Gamelan-Orchester

Traditionelle indonesische

Freies Musikzentrum (FMZ) Stuttgarter Str. 15. S-Feuerbach Tel. 0711/687 44 06 kridhabudayasari@gmail.com www.gamelan-stuttgart.de

Institut français

· Jour fixe du cinéma français i. d. R. ieden ersten Mittwoch im Monat. 20 Uhr Delphi Arthaus Kino, Tübinger Str. 6,

S-Mitte, www.arthaus-kino.de Stammtisch

am 2. Dienstag der ungeraden Monate, 18 Uhr Vinum im Literaturhaus Breitscheidstr. 4, S-Mitte info@institutfrancais.de

Internationales Frauencafé

Jeden 1. Montag im Monat, 17.30-20 Uhr Caritas-Migrationszentrum Spreuergasse 47, S-Bad Cannstatt Tel. 0711/55 05 91 10

Internationaler Stricktreff

Mittwochs, 17 Uhr Beetsaal, Buhlstr. 14 Weinstadt-Beutelsbach www.weinstadt.de/de/ Leben-Lernen/Integration/ Integrationsangebote

Internationaler Nähtreff Montags, 9 Uhr

Familienzentrum Weinstadt heim Bahnhof Endersbach www.weinstadt.de/de/ Leben-Lernen/Integration/ Integrationsangebote

Jugendkulturverein Mladost

• Folklore-Ensemble: Tanz Kinder: montags, 17,30-19 Uhr Jugendliche/Erwachsene: montags, 19.30-22 Uhr Altes Feuerwehrhaus

Möhringer Str. 56. S-Heslach · Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang

Freitags, 19.30–22 Uhr Jugendrotkreuz, Ehrlichweg 35c, S-Möhringen Tel. 0711/262 16 52

Jugend-Kultur- und Freundschaftsverein Stuttgart e V

Kinder leden ersten und letzten Donnerstag im Monat. 17-19 Uhr Marktstr. 61a. S-Bad Cannstatt jkfv-stuttgart@gmx.de

· Resim Kursu: Malwerkstatt für

Kadampa Meditationszentrum Stuttgart e. V.

• Moderner Buddhismus Mittwochs, 19:30 Uhr

 Mittagsmeditation Montags, 12.30 Uhr

 Buddhist. Studienprogramm Montags, 18,30 Uhr Online und vor Ort Senefelderstr. 37. S-West Tel 0711/887 41 28 info@meditation-stuttgart www.meditation-stuttgart.de

Katholisches Bildungswerk

· Museumstreff international: Licht und Dunkelheit im Advent und der Kunst

Dienstag, 13.12., 10.30 Uhr Fover Neue Staatsgalerie Stutgart. Konrad-Adenauer-Str. 30-32, S-Mitte Tel 0711/70 50 600 info@kbw-stuttgart.de

Kultur für Ostafrika e. V. Kultur-und Sprachunterricht

für Kinder und Jugendliche Khorasan Kulturverein e. V. Glockenstr. 6. S-Bad Cannstatt Ali Qasim, aqasim3@yahoo.com Tel. 01 76/41 27 44 83

Metropolitan Club

International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life i. d. R. Dienstags, 19.30 Uhr Tel. 01 72/716 43 48 oder 88 95 871 info@metclub.de. www.metclub.de

O'Reillys Irish Puh

 Offene Session Montags, 21 Uhr Reuchlinstr. 27. S-West. Tel 0711/62 65 78 oreillysstuttgart@yahoo.com

Pakistan-German Cultural Society e. V.

• Beratung und Nachhilfe für ausländische Mitbürger*innen Freitags, 15 Uhr Bürgerzentrum Leonberg Neuköllner Str. 5, Leonberg

Monatstreffen Jeden 2. Samstag im Monat,

Schwedischer Schulverein e. V. Mittwochs, 16.15-18 Uhr Ameisenbergschule

Schillerstr. 35, Leonberg

Ameisenbergstr. 2, S-Mitte Stadtteilhaus Mitte

 Deutschkurs f
 ür Frauen Donnerstags, 10-12 Uhr Bei Bedarf mit Kinderbetreuung

• Tango Mittwochs (14-tägig). 1915-2115 Uhr

 Offener Müttertreff Freitags, 9.30-11.30 Uhr Christophstr. 34. S-Mitte Tel. 0711/607 92 47 stadtteilhaus-mitte@t-online.de

StuFem e V

 Sprachcafé für Frauen Niveau A1-A2: dienstags, 17 Uhr Niveau B1-B2: dienstags, 19 Uhr Oppelner Str. 1, S-Bad Cannstatt Mobil. 0176/32 71 80 80

Stuttgarter Lehrhaus

 Tora-Lernkreis Dienstags, 17.30-19 Uhr Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum.

Rosenbergstr. 192, S-West

Stuttcat e. V. - Verein der

Freunde Kataloniens in Stuttgart Stammtisch

leden 2. Do. im Monat. 18.30 Uhr info@stuttcat.org

Susie Q's Round Dance Club e. V.

Wöchentlicher Tanzabend

Jeden Donnerstag, 19-22 Uhr Schwabengalerie, Rudi-Häussler-Saal, Schwabenplatz 3, S-Vaihingen club@susie-gs.de, www.susie-gs.de

Terre des Hommes

leden 2. Donnerstag im Monat. 19.30 Uhr (aktuell online) Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West, www.tdh-ag.de/stuttgart

Tibet-Initiative Deutschland e. V. nalgruppe Stutte leden 3. Samstag im Monat. 15.30 Uhr

Kulturcafé Forum 3 Gymnasiumstr. 21, S-Mitte stuttgart@tibet-initiative.de www.tibet-initiative.de/stuttgart

Treffnunkt 50nlus

 Donnae Italiane Freitag, 16.12., 18 Uhr

 Frauengruppe EVA – Lateinamerikanische Gruppe Freitag, 2.12., 15 Uhr Freitag, 13.1., 15 Uhr

Freitag, 27.1., 18 Uhr

 Tanzcafé mit orientalischer Musik Sonntag, 11.12., 15 Uhr Sonntag, 29.1., 15 Uhr

 Türkischer Frauentreff Donnerstag, 15.12., 14.30 Uh Donnerstag, 19.1., 14.30 Uhr

· Religiöser Salon Mittwoch, 14.12., 10 Uhr Mittwoch, 11.1., 10 Uhr Mittwoch. 15.1.. 10 Uhr Treffpunkt 50plus. Rotebühlplatz 28 S-Mitte www.tn50nlus.de

· Meetings in englischer Sprache Montags, dienstags, freitags, 20 Uhr Samstags, 12 und 20 Uhr Sonntags, 16 Uhr

· Meeting in polnischer Sprache Mittwochs 19 30 Uhr

 Meeting in persischer und deutscher Sprache Samstags, 18 Uhr Stuttgarter Str. 10, S-Feuerbach Kontakt: 01 77/231 44 61

Ungarischer Kindergarten-Vereir Freitags, 15 Uhr

Lukasgemeinde, Landhausstr, 149. S-Ost, j.lindauer@web.de

VII e V

Treff Mosaik

 Club International Stuttgart Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr

 Theatergruppe Montags, 19 Uhr sternagel@vij-stuttgart.de

Mittwochs, donnerstags 14-17 Hhr · Interkulturelles und interna-

tionales Sprachcaféfür Men-

schen 60+ Dienstags, 16.30 Uhr Verein für Internationale Jugendarbeit, Moserstr, 10, S-Mitte Tel 0711/ 239 41 33

www.vij-wuerttemberg.de

Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.

· Çagdas Forum (Diskussionsforum) leden zweiten Mittwoch im Monat. 19 Uhr Haus 49. Mittnachtstr. 18. S-Nord Ahmet Gül. 01 79/174 81 36

Chöre

a.guel@cydd-bw.de

Alsarah Chor Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.iimdofree.com

Chor Avanti Comuna Kanti

Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen. Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98

Chor Cantares

Geprobt werden hauptsächlich la-

teinamerikanische und spanische

Lieder Proben auf Deutsch und Snawww.sgacc.de Dienstags, 19. Uhr HiwarChor Lerchenrainschule. Kelterstr. 52. S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de

Chor der Kulturen

Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30-21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de

Encanto - Brasilianischer Chor Montags, 19.30-21.30 Uhr

Leitung: Cristina Marques Música Popular Brasileira (MPB) mehrstimmig für alle interessierten Sänger*innen mit portugiesischen Sprachkenntnissen Gemeindesaal d. Kirche St. Konrad. Stafflenbergstr. 52, S-Mitte, www.chor-encanto.de

Evangelische Gesellschaft Stuttgart, Internationaler Frauencho

Donnerstags, 14.30-17 Uhr Haus der Diakonie. Büchsenstr. 34. S-Mitte, Frau Nina Hatzopoulou. Tel. 0711/285 44-27

German-American Community

Montags, 19.30-21.30 Uhr Vereinsheim Chorvereinigung Münster Elhestr 153 S-Münster

Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour, Arabischkenntnisse keine Voraussetzung, Arabische Instrumentalbegleitung Donnerstags, 19 Uhr Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord vxv@e.mail.de

Internationaler Chor 17-18 Uhr

Termine unterwww.staatstheater-stuttgart.de Staatestheater Stuttgart www.schauspiel-stuttgart.de

Internationaler Chor Fellbach Dienstags, 19.45-21.50 Uhr Musikschule Fellbach. Untere Schwabstr, 51, Fellbach Tel. 58 09 18 ab 19 Uhr

Montagschor Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder.

Tel 01 57/72 70 23 92 dstutzel@yahoo.de

Coro Mi Canto Lateinamerikanischer Chor Mittwochs, 18.30-20 Uhr, Fellbach Tel. 0711/53 49 30

rocioscheffold@t-online.de

One World Chor

Für alle Generationen und Kulturen Lieder aus der ganzen Welt. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 15 Uhr Gebrüder-Schmid-Zentrum Gebrüder-Schmid-Weg 13 S-Heslach, Tel. 01 76/96 87 16 22 arndpohlmann@web.de

Singen macht heil: **Byzantisch-Liturgischer Chor** Dienstags, 19.30 Uhr

Kath. Kirchengemeinde St. Maria Tübinger Str./Österreichischer Platz S-Mitte, Tel. 01 70/481 19 28 georg.hummler@gmx.de

Chor Heimatmelodie Es werden Volkslieder, Kirchen-

lieder und Klassik auf Deutsch Russisch und Ukrainisch gesun-Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schloßstr. 92, S-Mitte Tel. 01 74/25 31 806

Musik- und Tanzunterricht

Musik

meln/Tanzen Otoo Annan, Starenweg 16, Win-

Afrikanisches Trommeln (Djembe, Basstrommeln), brasi-

Kathan Tel 079 64/30 00 34 info@kathan-zauberhaus.de www.kathan-zauberhaus.de

Afrikanisches Trommeln mit Hif Anga Relowi (Kongo)

Angi Glass, Tel. 0711/614 35 52 hif@afro-soleil.de, www.afro-soleil.de

melkreis Improvisation Workshops, Kurse und Einzelunter-

richt, Trommelei, Zentrum für Trommeln und Tanz. Weil der Stadt. Tel. 070 33/693 91 64. info@trommelei.de, www.trommelei.de

Fortlaufende Kurse, Workshops,

Djembe, Kora, Balafon Unterrichtsort: Tübingen, Ursula Branscheid-Diebaté und Mamadi

Trommeln mit Lamp Fall Rythm Kurse und Workshops, spirituelles

Trommeln auf der Djembé und Basstrommel mit Bakary Koné

richtet Rhythmen und Lieder aus Westafrika, Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Finzelunterricht auf Anfrage. Tel. 01 62/192 87 26 bakarv.kone@web.de

Afrikanisch Trommeln und Tan zen mit Thomas Δ Evison

ab 6 Jahren in Gruppen- und Einzelunterricht., Tel. 071 51/133 14 60 info@eyison.de, www.eyison.de

(Westafrika)

Bianca Svlla. Tel. 0711/253 56 19

zeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor Für Kinder und Frwachsene. Anfänger und Fortgeschrittene, Einzelund Gruppenunterricht. Tel 070 42/134 11 info@slap-stick.de, www.slap-stick.de

Trommeln als Kraftquelle &

Einzelbegleitung, Bodypercussion. Gabriele Hüller, Tel. 0711/458 61 27 info@hueller-web.de www.hueller-web.de

Drum Spirit: Percussion - Trommeln - Rhythmuserfahrung mit **Christoph Haas**

Tel 0711/87 16 64

mail@christoph-haas.eu

Percussion mit Jürgen Braun

Sambagruppe (Bloco de Samba) in

S-Feuerbach. Djembegruppe in Ess-

lingen und Kernen-Stetten, Finzelun-

terricht für alle Sambainstrumente,

Drum Set, Conga usw. in Bad Cann-

www.jue-braun.de, www.beobeo.de

Conga, Cajón, Percussion mit Till

Fortlaufend Kurse und Workshops

für alle Stufen. Kubanische, afrika-

Vocal-, Bodypercussion und Circle

Drumming, www.till-ohlhausen.de

Till Ohlhausen, Tel. 071 46/28 15 28

Lateinamerikanische Perkussion

Fortgeschrittene und Profis: Con-

gas, Kleinpercussion, Bass, Piano

Heiligenwiesen 20, S-Wangen. Tel.

Latin Groove Academy

nische, brasilianische und eigene

Rhythmen und Arrangements.

www.christoph-haas.eu

statt Tel 0711/56 63 05

iue-braun@web.de

Caión und Schlagzeug Unterricht in Bad Cannstatt Patrick Klemenz, Tel. 01 63/397 33 67 www.rhvthmzone.de

> Kastagnetten-Unterricht Unterricht und regelmäßige Ensemble-Proben, Tu Coro, Internationales Kastagnetten-Ensemble

www.latin-groove-academy.de

info@tanzschuledlc.de Gitarrenunterricht lateinameri-

kanische/klassische Musik Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 0711/505 28 98

Native American Flute

den grossen pentatonischen Native Flutes für Anfänger und Fortgeschrittene ohne musiktheoretisches Vorwissen und ohne Noten. Leihinstrumente vorhanden. Einzel- und Gruppenunterricht mit Erik Friedling Tel 0152/27 74 38 25 Sitar- und Tahla-Unterricht

Saz-Unterricht

Saz-Akademie, Colmarer Str. 10 S-Zuffenhausen, uhazar@vahoo.de

42 43

kontur@rem7.de

0711/470 82 70

Kentey - afrikanisches Trom-

Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops, Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana

lianische Percussion Unterricht, Workshops. Herman

nenden. Tel. 071 95/624 15

Unterricht, Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Afrikanische Percussion, Trom-

Ankelautundleise@web.de Anke Lauterborn, Tel. 079 03/94 19 90

info@diembe-kora.de

Kouyaté. Tel. 070 71/320 62

Singen. Jeden Mittwoch 19-21 Uhr Jugendzentrum Haus 11, Bartenstei ner Str. 11, S-Zuffenhausen Tel. 0178/575 67 73, 0176/22 96 10 72 lampfall rythm@yahoo.de www.lampfallrythm.com

Künstler einer Griot-Familie unter

Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea

Kurse für Erwachsene und Kinder

Trommeln (afrikanisch kuhanisch, brasilianisch), Schlag-

Rituelles Trommeln für Frauen (Diembe und indianisch/schamanische Trommel)

Fortlaufende Kurse, Workshops,

Kurse und Workshons für Latino Groove mit Alex Papa für Anfänger

Kontinuierliche Gruppen und Seminare. Circle Drumming, Conga, Diembe, Rahmentrommeln, Berimbao. Afro-, Latin-, orientalische Percussion. Christoph Haas

Conny Boob, Tel. 070 42/122 57.

Untuitives, meditatives Flöten auf

Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33

Tel. 01 52/18 93 59 43

Kora- und Diembe-Unterricht (afrikanische Harfe)

Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen, Kandara Diebaté Tel. 01 52/24 59 37 16 korakumakan@gmail.com www.kandara-diebate.com

uzouki- und Gitarrenunterricht Georgios Karagiorgos

Tel. 071 54/17 46 13. info@karagiorgos.de

Didgeridoo

Unterricht, Workshops, Konzerte. Ilja Sibbor (Stuttgart), ww.sibbor.de Tel. 01 63/288 09 47, ilja@sibbor.de,

Irische Harfe

Irische und schottische Harfenmusik. Elisabeth Prien, Tel. 071 51/4149

Tanz

Afrikanischer Tanz

African Dance mit Hif Anga Belowi

Unterricht, Workshops für Kinder und Erwachsene, www.afro-soleil.de Tel. 0711/614 35 52, hif@afro-soleil.de

Afrikanischer Tanz/Fitness Tanzkurse für Erwachsene und Kin-

der, Sonnenbergstr, 11, S-Mitte Tel. 0711/726 94 33 www.nestorgahe.com

Afrikanischer Tanz für Kinder mit Marie Yema Dembo-Drewitz

(DR Kongo & Freunde e. V.). Für Gruppen ab 2 Kindern, Jugendhaus Rehelstr 26 S-West Tel. 01 57/72 72 33 48 Yema_Drewitz@yahoo.fr

Afrikanischer Tanz, Afrodance,

Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50, 01 51/63 97 85 71 bambinogueye@gmail.com www.beguebayfalldance.blogspot.de

Tanzen zu Live Afro-Percussion

Workshops und offene Angebote für Erwachsene Daimlerstr 6 Weil der Stadt, info@trommelei.de Aranya: Tel. 070 33/693 91 64

Indischer Tanz

Bollywood & Kathak für Anfänger Fauzia Maria Beg. Tel. 07 071/212 79 fauzia_beg@yahoo.com

Romhay Dance Club

www.fauzia.de

44

Indische und orientalische Tänze. Bollywood, Osterbronnstr, 64a. S-Vaihingen, Derrick Linco. Tel. 01 76/64 72 91 28

Natyaswaralaya Akademie of Arts

Bharata Natvam, Bollywood, Für Kinder und Erwachsene. Anfänger und Fortgeschrittene. Inselstr. 3. S-Wangen Suganthi Ravendranath,

Tel 01 77/450 09 71 natiyaswaralaya@googlemail.com

Tanzschule Lotus (Caroline Gebert-Khan)

Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttivattam (Sanskrit-Theater). Yoga, Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Senioren. Tel. 24 53 12 Tanzschule.Lotus@web.de

Flamenco

Arte Flamenco

Kurse und Workshops für alle Niveaus, La Flisha, Balinger Str. 15. S-Süd. Tel. 0711/722 79 66 tafiyo@mail.de www.qigongundtanz.com

Mit Catarina Mora und Live-Gitarre. Produktionszentrum Tanz und Perfomance Tunnelstr 16 S-Feuerbach, www.flamencomora.de info@flamencomora.de

Flamenco

Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100, Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26 imflamenca@yahoo.com.br www.fiestaflamenca.de

Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen Tel. 0711/782 45 34, www.ina-rojas.de flamenco-ina@gmx.de

Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Tanzimpuls Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg, www.tanz-im-puls.de Valeriva Mayer, Tel. 071 41/92 09 19

FI Pasito

Flamenco und Sevillanas. Befristete und fortlaufende Kurse. Wochenend-Workshops, Stöckachstr. 16, S-Ost. Tel. 0711/264 65 www.elpasito.de

Pasión Flamenco

Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales, Tel. 0711/28 44 766, Heilbronner Str. 131. S-Nord

Unión Cultural Española Los Tientos e. V.

Flamenco für Anfänger und Fortgeschrittene. Immenhofer Str. 23 S-Mitte. Tel. 071 58/632 96

Mit Silke Streicher, Kurse für Kinder

und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg. Studio 32. Weißenburgstraße 21 S-Mitte, Tel. 01 63/815 32 31 silke_streicher@yahoo.de www.stuttgart-flamenco.de

Lateinamerikanische Tänze

Abseitz, Tanzen.

Tango unter fachkundiger Anleitung. 14-tägig. Stadtteilhaus S-Mitte Tel 0170/461 12 51 tanzen@abseitz.de

Café Tango

Tango argentino und mehr. Schwabstraße 74, S-West Tel. 0711/410 09 15 www.cafe-tango.com

Clavisol (Judith Benitez Almenares)

Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und andere kubanische u. lateinamerikanische Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatunterricht. Shows u. Animation, Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart. Tel. 01 72/13 93 544 info@clavisol.com. ww.clavisol.com

Salsa, Merengue, Bachata, befristete und fortlaufende Kurse. Wochenendworkshops. Stöckachstr. 16 S-Ost, Tel. 26 46 57 tanz@elpasito.de, www.elpasito.de

Forró – brasilianischer Paartanz

Fortlaufende Kurse für Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit oder ohne Partner jederzeit möglich. Tanzschule Danca Bonito, Zentrum im Depot, Schönbühlstr. 75, S-Ost Tel. 0173/802 63 09 info@forro-stuttgart.de www.forro-stuttgart.de

Kindertanzschule Bailegria

Lateinamerikanische Tänze, traditionelle Folklore- und Kindertänze. moderne Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggaeton. Unterricht auf Deutsch und /oder Spanisch. Tel. 0711/55 71 92 alayde@bailegria.de, www.bailegria.de

Kulturhaus Schwanen

Salsa- und Tango- Kurse und Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene, Winnender Str. 4, Waiblingen Anmeldung Tango: Tel. 0711/262 53 78 Anmeldung Salsa: Tel. 0176/201 012 12 www.tanzen-im-schwanen.de

Lalotango - Tango Argentino Kurse, Workshops und Milonga

Böblinger Str. 32a. S-Süd. Liane Schieferstein, Tel. 01 77/840 42 69, info@lalotango.de www.lalotango-stuttgart.de

La República del Tango

Tango, Milonga, Vals – fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche, Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de

ABC Salsa Company

Salsa, Merengue, Bachata. Workshops, Kurse, kostenlose Schnupperkurse, Tel. 0174/233 27 42. 0711/50 44 02 51 info@salsa-company.de www.salsa-company.de

Salsa und Merengi

Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen, Tel, 071 46/907 48 nklyscz@gmx.de

Tango (Daniel Canuti)

Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende Kurse, Privatstunden, Workshops für alle Stufen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Heilbronn, Tübingen. Tel. 01 75/710 03 57 info@abrazosbooks.com www.abrazosbooks.com

Tango Argentino mit Diana del Valle und Juan Camerlingo

Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in Stuttgart, Tübingen und Wernau. Tel. 01 70/776 57 56 ww.dianayjuan.com

Tango Stuttgart - tangoloft

Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga. Kurse und Workshops mit Kenneth & Sieglinde Fraser. Hackstr. 77, S-Ost. Tel. 0711/887 86 77 oder 0711/24 51 43 www.tangostuttgart.de

Tango Vorstadt Tanzschule Ute Frühwirth

Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privatstunden. Waldheim Gaisburg Obere Neue Halde 1, S-Ost Tel. 0711/640 20 39 hallo@tangovorstadt.de www.tangovorstadt.de

Tango Ocho - Vera & Leonardo

Tango Argentino, Milonga, Vals Privatstunden, Kurse, Workshops. Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen), S-Nord, Tel. 0711/58 34 11 info@ocho.de, www.ocho.de

Tanzschule MonRo

Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles. Tel. 071 41/97 84 00 Friedenstr. 88. Ludwigsburg info@tanzschule-monro.de

Tanzschule Salsamor

Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com

Tanzschule Salsa y Ritmo (Calixto Alvarado)

Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für Anfänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wochenendkurse. Privatunterricht Tanzschule Move Mel. Carl-Benz-Str. 15, Ludwigsburg 01 76/31 74 29 84 (ab 17 Uhr)

viaDanza Salsa-Tanzschule

Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht. Tanzreisen und mehr Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen Nürtingen u. a., Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de

Orientalischer Tanz

Amira Tanina

Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-libanesischer Stil, Samba Oriental, Oriental Pop. Kurse, Workshops, Tel. 0175/147 17 08

Orientalischer Tanz und Bollywood. Tel. 01 60 / 781 75 50

Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style, Kurse, Workshops. Tel. 01 62/153 52 77 evi@artemis-tanz.de. www.artemis-events.de

Bseisa – Dance Art

Orientalischer Tanz, Modern Oriental Style. Burlesque Show-Tanz. Kurse, Workshops, Landhausstr. 178. S-Ost. Tel. 0176/552 317 87, info@bseisa.de www.bseisa.de

Iris al Wardani Essential **Bellvdance**

Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt. Tel. 0711/88 28 75 00 oder 01 71/817 89 72

Leela-Sultanas orientalische Tanzoase

Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Fortlaufende Kurse, Workshops. Privatstunden. Am Horgenbach 20. Waiblingen-Bittenfeld, sultanado@aol.com Tel. 071 46/86 29 62, 01 71/787 85 35 www.leela-sultana.de

Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59. Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de

Omnia – Orientalischer Tanz

Klassischer und moderner orientalischer Tanz, Burlesque, Folklore. Belly fun, thematischer Unterricht & Workshops für Frauen ieder Altersstufe. Unterrichtsorte: Stuttgart und Leonberg, Tel. 01 63/346 75 28

Orientalischer Tanz

Mittwochs, 20-21,30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzhof, Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91 Iris.Sauerwein@t-online.de

Orientalischer Tanz im Forum 3

Grundlagenkurs mit Bseisa Kathinka Bassé. Dienstags, 17.30 Uhr. Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte Tel. 0711/440 07 49 77. www.forum3.de

Ritim Stuttgart e. V.

Türkisches Volkstanzensemble für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Tel. 01 52/52 71 31 22 info@ritim-stuttgart.com www.ritim-stuttgart.com

Sahar Said

Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz und Folklore. Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder. Workshops Weimerstr 10 Fellbach Tel. 0711/51 60 485

Samara El Said

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore, Kurse, Workshops, Tanzausbildungsproiekte. Gedok-Ballettsaal Seidenstr. 64. S-West Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samara-elsaidstuttgart.com www.samara-elsaid-stuttgart.com

Selena

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil. Tänze der Seiden straße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance

Senah -Orientalisches Tanzstudio

Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen, Am äußeren Graben 1 S-Stammheim, Tel.0711/826 17 44 tanzoase@gmx.de www.tanzoase-stuttgart.de

Orientalischer Tanz. Einzelstunden und Coaching, Tel. 0711/687 26 37

Shalima

Orientalischer Tanz

Deutsch als

Fremdsprache

Öffentlich geförderte

Integrationskurse, Alphabetisie-

rungskurse und Orientierungs-

Sprachkursanbieter

dert wird folgendes:

kurse

pflichtet ist, zahlt nichts. Die Kurse haben in der Regel 600 Unterrichtsstunden, der Orientierungskurs umfasst 100 Stunden. Es gibt auch Kurse für spezielle Zielgruppen.

Wenn Sie neu in Stuttgart sind Wer in Stuttgart Deutsch als Fremdund keine Leistungen des JobCensprache lernen will, hat eine Vielzahl ters oder der Agentur für Arbeit von Angeboten. Öffentlich geförbeziehen, berät und informiert sie das Welcome Center Stuttgart zu den Sprachkursangeboten:

Welcome Center Stuttgart Charlottenplatz 17, S-Mitte info@welcome-center-stuttgart.de

werden vom Bundesamt für Migra-Öffnungszeiten: tion und Flüchtlinge finanziert, die Mo und Fr 8.30-13 Uhr. Teilnehmer*innen bezahlen maxi-Di und Do 14-18 Uhr mal 1.95 Euro pro Unterrichtsstunde. Tel. 0711/76 16 46 40 Wer von der Ausländerbehörde oder vom Jobcenter zu einem Kurs ver-

Ballettschule Khinganskiy

Russische Tänze, Ballett, Modern, Contemporary, Tanzmix, Stepptanz und Hip-Hop, Ballett-Vorausbilgruppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg dung. Workshops, Tanzlaboratorium, Tel. 0711/34 55 88 88 Niemöllerstr. 4+6. Ostfildern

Orientalischer Tanz, klassischer Jugendtanz e. V. und moderner Stil. Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/18 35 473 Akrobatik, Musical. zayanna@gmx.de www.zayanna-tanz.de Tel. 070 42/95 02 78

Fortlaufende Kurse für Frauen u. Kinder, Ludwigsburger Str. 156.

Osteuropäische Tänze

Zinas Studio für orientalischen

Fortlaufende Kurse, Workshops

Eugenstraße 32, Filderstadt

Tel. 0711/70 57 61, shalima@

Orientalischer Tanz

Tel. 01 51/125 37 68 71

www.tamara-tanz.de

Tel. 071 41/92 09 19

tanzimpuls@aol.com

www.tanz-im-puls.de

tamara@tamara-tanz.de

Tribal Fusion und Gothic Belly-

dance. Von Anfänger bis Show-

b-koenig.de, www.b-koenig.de

Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg

Bulgarische Tänze

S-7uffenhausen

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kindergruppen. Am ersten, dritten und vierten Montag des Monats, 19-21,30 Uhr Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West www.martenitsa.de

Tanzschule Natalie

Klassisches Ballett (Bolschoi Theater), Charaktertanz, russischer Tanz, Kinder-tanz, Modern, Jazz. Hackstr. 9. S-Ost Tel. 0711/53 13 10, 0152/06 05 53 23

Deutsch-russischer Kunst- und

Kulturverein Kolobok e. V. Tanz (russischer Volkstanz, Stanund Theater für Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musikalische Früherziehung. Musikunterricht, Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe. Jugendhaus Makrelenweg 9a. S-Freiberg Valentina Berg, Tel. 01 78/501 17 55 valentina@kolobok-ev.de www.kolobok-ev.de

dard, Jazz, Hip-Hop, Breakdance)

www.ballettschule-khinganskiy.de

Förderverein für Kinder- und

Ungarische Folklore, Ballett, Modern, lazz Dance, Hip-Hop, Step. Stuttgart und Vaihingen/Fnz info@ballettschule.com www.ballettschule.com

Sonstiges/ **Vermischtes**

Abada Capoeira

Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene. info@abada-capoeira.eu Instructora Manu, Tel. 0172/8578716 Professor Estácio: Tel. 0172/8578732 www.abada-capoeira.eu

Arte Nacional Capoeira Capoeira-Unterricht für Anfänger

und Fortgeschrittene, keine Vorkenntnisse notwendig. Trainingszeiten für Erwachsene Montags, 20-21.30 Uhr, Wagenburgstr. 30, S-Ost Donnerstags, 20.15-21.45 Uhr, Pflasteräckerstr. 25. S-Ost Probetraining kostenlos und ieder zeit möglich! Während der Pandemie Online-Training zu gleichen Trainingszeiten.

lotta 4@web.de Tel. 0176/60 007936 www.artenacional.de

Capoeira für Kinder und

Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst), Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter. Montag, Mittwoch 20.15-21.45 Uhr Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd. Zellerstr. 37. S-Süd info@capoeira-stuttgart.org www.capoeira-stuttgart.org

Balhaus e. V.

Traditionelle westeuropäische Tänze mit Livemusik Tel. 0711/84 42 24 tanz@balhaus.de. www.balhaus.de

Spanische Folklore, Flamenco, Generationenhaus West Ludwigstr, 41-43, S-West Tel. 0711/50 53 68 30

Halpin School of Irish Dance

Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Frwachsene für Anfänger und Fortgeschrittene. www.danceirish.de. Unterrichtsort: S-West, Degerloch und Vaihingen Tel. 0711/12 26 73 03 aine@danceirish.de

Israelische Tänze (Avi Palvari)

Kurse und Workshops für Anfänger. Kinder und Fortgeschrittene. Tel. 0711/286 42 14. 0170/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu

Kadampa Meditationsz

Tägliche Meditationskurse, Senefelder Str. 37, S-West info@meditation-stuttgart.de www.meditation-stuttgart.de

Ori und Pehe Tahiti Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops.

Tel. 0711/257 24 82. 01 73/447 50 70 kelekia.degen@googlemail.com Tanz-Akademie Minkov

Ballettschule für Kinder ab 3 Jah-

ren, Jugendliche und Erwachsene

80 Cent pro Unterrichtsstunde. Bei

Hop Breakdance Orientalisch Bollywood Style. Alfred-Kärcher-Str. 6, Winnenden, Tel. 071 95/135 949, www.tanzakademie.tv

Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.

Workshops und fortlaufende Kurse in in Flamenco, Salsa, Bachata, afrikanischem, orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m., Tel. 07141/788 91 40 Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29. Ludwigsburg www.tanzundtheaterwerkstatt.de info@tanzundtheaterwerkstatt.de

Türkische Volkstänze

aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei. Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kindergruppe. Türkisches Volkstanzensemble Stuttgart, Tel. 01 79/95 47 24 8 aykut_dalgic@yahoo.com www.turkhalkovunlari.de

Forum 3

Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a. Fortlaufende Kurse. Wochendworkshops, www.forum3.de Gymnasiumstr. 21. S-Mitte. Tel. 0711/440 07 49 77

Verein für Sport, Ernährung, **Entspannung und Gesundheits**förderung e. V.

Deutsch-russischer und türkischer Volkstanz, Tel. 0711/248 76 22 Gesundheitszentrum, Forststr. 58. S-West

Schauspielunterricht

CreArte

Internationale Schauspielakademie Schauspielkurse und Sprechcoaching für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Camera Acting, Moderation, Gesang, Einzelunterricht, Stotzstraße 10

S-Mitte. Tel. 0711/806 75 37

schauspielcrearte@gmx.de

www.schauspielcrearte.de

mit Kindertanz, Ballett, Jazz, Hip-

formiert Personen, die schon länger als drei Jahre in Deutschland leben, als Geflüchtete in Stuttgart sind und Personen, die Leistungen vom JobCenter oder der Agentur für Arbeit beziehen: Clearingstelle sprachliche Integration

Die Clearingstelle berät und in-

Sozialamt, Eberhardstr. 33, S-Mitte, 3. Stock, Tel. 0711/216 590-90, -31 www.welcome.stuttgart.de/clearingstelle, clearingstelle@stuttgart.de Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-13 Uhr, Do 14-18 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr, Terminvereinbarung erwünscht

"Mama lernt Deutsch"-Kurse und Deutschkurse im Stadtteil 75-100 Stunden werden von der Landeshauptstadt Stuttgart gefördert. Der Teilnehmerbeitrag beträgt

Bedarf mit Kinderbetreuung. Weitere Informationen: www.stuttgart.de/medien/ibs/ma ma-lernt-deutsch.pdf Das Elternseminar der Landeshauptstadt Stuttgart bietet für Mütter kostenlose Einstiegsangebote zum Deutschlernen (1x pro Woche) mit Kinderbetreuung an. Weitere Informationen unter www.stuttgart.de/elternseminar

Weitere Anbieter:

Grundbildungs- und Alphabetisierungs-Mentoring der-Schmid-Weg 13, S-Süd Patricia Sadoun wirwerkstatt@outlook.de

Arnulf-Klett-Platz 3, S-Mitte Tel 0711/90 71 38 12 esfbamf.stuttgart@daa.de

Deutsch-/Integrationskurse

Berufsbezogene Sprachkurse

Deutsche Angestellten-Akademie

Integrationskurse bis B1: Alphabetisierungskurse; B2, B2 Pflege und C1 Kurse; "Mama lernt Deutsch"-Kurse. Kursorte: In der Regel Willy-Brandt-Str. 50. S-Mitte. VIJ, Tel. 0711/239 41 39 sprachkurse@vij-wuerttemberg.de

Deutsch-/Integrationskurse Kursorte Vaihingen/Enz und Enz-

weihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungs-, Orientierungs-, Frauen- und

Gebrüder Schmid Zentrum, Gebrü-

Kommunikationskurse Kursorte Vahingen/Enz und Backnang: Griechischkurs. Dialog e. V. Frau Salapata, Tel. 070 42/27 67 15 01 76/20 52 25 89 sprachschule-dialog@gmx.net

Deutschkolleg Stuttgart

Deutschkurse für Studierende und Akademiker, Anfänger und Fortgeschrittene. Uni Stuttgart - Campus Vaihinger

S-Vaihingen, Tel. 0711/68 70 68 18 info@deutschkurs-stuttgart.de www.deutschkurs-stuttgart.de

Private Anbieter

Deutsch als Fremdsprache und Türkisch

Für Anfänger und Fortgeschrittene Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin. Grazer Str. 46, S-Feuerbach, Tel. 0711/85 61 23

Deutsch als Fremdsprache

Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer. Tel. 0711/882 68 88 info@foninstitut.de www.foninstitut.de

Sprachen

Arabisch-Schule Stuttgar

Arabischer Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt). Privatunterricht. Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik. Dr. El-Bastawisv. Tel. 0711/607 56 32 www.arabicounsel.de

Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht

Mit Irene Madureira Tel. 01 70/529 21 26 imflamenca@yahoo.com.br

Bulgarischer Unterricht

Unterricht von qualifizierten Muttersprachler*innen. Finzelunterricht

(Konversations- und /oder Grammatikstunden) für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder. Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V. www.martenitsa.de

Chinesisch-Unterricht

Kurse für Kinder und Jugendliche, Samstags ab 10 Uhr: Königin-Olga-Stift Gymnasium, Johannesstr, 18, S-West, Kurse für Erwachsene: Zettachring 12a, S-Möhringen Tel. 0711/78 78 18 83 info@institut-fuer-chinesisch.de www.institut-fuer-chinesisch.de

Englisch-Unterricht

Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen. Susanne Walter, Tel. 0711/58 62 07

Englisch-Unterricht im DAZ

Auffrischungs- Konversations-Schülerkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunter-

Deutsch-amerikanisches Zentrum. Charlottenplatz 17, S-Mitte, Tel. 0711/22 81 80, www.daz.org

Englisch-Unterricht Intensivkurse, Abend- und Wochen-

endkurse. Prüfungsvorbereitung. G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum. Anglo-German Institute Friedrichstr. 35, S-Mitte

Tel. 0711/60 18 76 50

Esperanto-Sprachunterricht Kurse für Anfänger und Fortgeschrit-Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr. 83. S-Ost aloiseder@arcor.de

Französischunterricht im **Institut Français**

Esperanto-Stuttgart e. V.

Alle Stufen, online & Präsenz Für Kinder, Schüler, Erwachsene und Firmen Schlossstr. 51, S-Mitte

Tel 0711/239 25 12 kurse.stuttgart@institutfrancais.de

Französischunterricht und Konversationskurse

Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach. Anita Härle, Tel. 0711/722 73 02

Griechischer Schulunterricht

Alle Klassen der griechischen Grundschule 1-6. Kinder mit muttersprachlichem Bezug, auch Kinder. die wenig Griechisch sprechen Dienstags, Klassen 1-3: 14.30-16 Uhr: Klassen 4-6: 16-17.30 Uhr Stavros Stathopoulos 017624397419 Kostas Kachrimanidis 01729597911

Hebräisch-/Ivritunterricht

Avi Palvari, Tel. 0152/52 41 89 85 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu

Kachrimanidis@googlemail.com

Italienischunterricht im Istituto di Cultura

Kolbstraße 6. S-Süd Tel. 0711/162 81-20 corslin.iicstuttgart@esteri.it www.iicstoccarda.esteri.it

Italienischer Sprachunterricht

Finfaches Italienisch für den Alltag. Anfängerkurse, ohne Vorkenntnisse. Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt). Arces e. V., Carmela Cocci Tel. 0711/997 648 10. 0151/291 051 88

Polnischer Sprachunterricht

Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin Justyna Golabek, Tel. 0170/2953496 j_golabek@yahoo.de

Portugiesischer Sprachunterricht

Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 0175/6798304

Russischer Einzelunterricht

Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit

oder ohne russischsprachige Elternteile. Tel. 01 76/40 20 72 09

Tel 01 76/34 72 11 54 russisch.lernen2014@gmail.com

Russisches Sprachtraining für

Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen Zeiten Tel. 01 76/34 72 11 54

russisch.lernen2014@gmail.com

Almut Fischer-Villafañe Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdspra che. Tel. 01 62/603 58 08 info@sprachoase.de

www.sprachoase.de

für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen. Tel. 0711/620 63 93

Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 01 60/96 52 70 16

Spanisch im El Pasito

Spanisch bei muttersprachlichen Pädagogen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen Stöckachstr. 16. S-Ost. Tel. 0711/26 46 57, www.elpasito.de sprachen@elpasito.de

Hola - Spanischschule

Spanischunterricht mit kostenlosen Konversationstunden. Online-. Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch für spanischsprechende Intensivkurse und Einzelunterricht Qualifizierte Muttersprachlerlehrer*innen. Tel. 0711/122 652 11 kurse@hola-spanischschule.de www.hola-spanischschule.de

Spanischschule – Interactiva

Muttersprachlicher Unterricht. Silberburgstr. 49, S-West info@interactiva-spanisch-stuttgart.de, www.interactiva-spanischstuttgart.de, Tel. 0711/505 23 12

Für Anfänger und Fortgeschrittene Business-Spanisch. Susana González Camino, Tel. 01 57/56 38 57 55

Tschechisch für Kinder

Für Kinder ab 1 Jahr und älter. Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V. Ansprechpartnerin: Jana Murasová ahoi@tschechisch-stuttgart.de www.tschechisch-stuttgart.de

Tschechisch

Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger und Fortgeschrittene, Präsenz oder online Tel. 01 60/142 09 87 jana.ilg197@gmail.com

Tamil-Sprachunterricht

Tamil wird in Indien und in Sri Lanka gesprochen, Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger. Einzelunterricht online möglich. Tel. 07141/601234. tamil@suresh.de

Ungarischer Sprachunterricht

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Aniko Vaczi, Tel. 01 76/49 06 92 62 vmacuska@freemail.hu

Ukrainischer Sprachunterricht

Privatunterricht, auch Konversation in der ukrainischen Sprache von Muttersprachlern für Frwachsene. Jugendliche und Kinder. Anfänger und Fortgeschrittene. anastasijafischer@web.de

Volkshochschule Stuttgart

Deutsch und Integration Alphabetisierung, Gebärdensprache und über 36 Fremdsprachen. Tel.0711/18 73 800. info@vhs-stuttgart.de www.vhs-stuttgart.de

Sprachschulen von Migrantenorganisationen

Deutsch-Albanischer Verein für Angebote für Schulkinder und

1 x pro Woche, freitags Ameisenbergschule, Tel. 0176/45 67 51 31 shkolla_shqipe@ shogatapavaresia.de albanische_schule@ vereinpavaresia.de www.shogatapayaresia.de

Amharisch

Angebote für Kleinkinder

Kindergartenkinder, Schulkinder und Jugendliche Angebote für Frwachsene 2 x pro Woche, samstags Frau Nanie Markos Tel. 0160/534 38 90 nanieshibre@gmail.com

Arabisch

1 x pro Woche, samstags Uhlandschule. Tapachstraße 4, S-Zuffenhausen Tel. 0176/31 39 20 44 Tel. 0162/876 20 95 arrafidainschule@gmx.de

Angehote für Kleinkinder Kindergartenkinder, Schulkinder, nerationenhaus Heslach Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd Frau Erwaa Bishara Tel. 0172 /277 09 58 erwaa@yahoo.com

Studierendenverein

Almastaba Stuttgart e. V.

Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder 1 x pro Woche, dienstags ISO e. V., Kärtner Straße 40a, S-Feuerbach Frau Asmaa Youssef Tel. 0176/43 54 36 12 almastaba.stuttgart@gmail.com

Armenisch

Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V. Angebote für Schulkinder 2 x pro Woche, samstags Stuttgart-Wangen Herr Dr. Diradur Sardarvan Tel. 07161/808 47 17

Bengalisch, Arabisch, Deutsch

Bangladesch Kulturverein Milon e. V.

Schulkinder, Jugendliche und Frwachsene 1 x pro Woche, freitags Herr Mohamed Uddin Tel. 0175/342 23 22 nizambahar@gmail.com

Bulgarisch

Kindergartenkinder und Schulkinder 1 x pro Woche, samstags Begegnungs- und Servicezentrum AWO Stuttgart - Ost, Ostendstraße 83, S-Ost Frau Mariana Kabakchiev vrabcheta@martenitsa.de www.martenitsa.de

Chinesisch

Stuttgart e. V.

Jugendliche und Erwachsene Treffen: mehrmals pro Woche. samstags oder auch unter der

oder Königin-Olga-Stift-Gymnasium. Johannesstraße 18, S-West Frau Lea Wu Tel. 0711/78 78 18 83 Fax 0711/78 78 18 86 l.wu@deutsch-chinesischessprachinstitut.de www.deutsch-chinesisches-sprachinstitut de

China Kultur-Kreis e V - Chinesische Sprachschule Stuttgart Angebote für Kindergartenkinder,

Schulkinder und Erwachsene 1 x pro Woche, samstags Neues Gymnasium Leibniz, Klagenfurter 75, S-Feuerbach Frau Wei Chen Tel. 0711/528 67 36 info@chinesische-sprachschulestuttgart.de. www.chinesische sprachschule-stuttgart.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V. Samstags 9.15-13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene.

Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71. S-Feuerbach Tel. 071 62/46 07 39 minchu.xu@googlemail.com www.chinesische-schulestuttgart.de

Englisch, Französisch, Pingi, Deutsch

Sompon Socialservice e. V. Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern

täglich 10-17 Uhr

Schelztorstraße 2. Esslingen Marktstraße 8, Göppingen Frau Vera Sompon Tel. 0711/300 52 69 info@sompon-socialservice.org www.sompon-socialservice.org

STUTTCAT e. V. - Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart Angebote für Kindergartenkinder

und Schulkinder 1 x pro Monat Vereinsräume, Sippelweg 1, S-Stammheim Frau Elisenda Bujons Tel. 0711 /300 52 69 verein.stuttcat@gmail.com www.stuttcat.org facebook.com/catalansastuttgart Twitter: @Stuttcat Instagram: Casal Stuttcat

Koreanische Schule Stuttgart e. V. Angebote für Kindergartenkinder,

Schulkinder, Jugendliche und Eltern Angebote für Schulkinder, samstags 10-13 Uhr International School of Stuttgart Sigmaringer Straße 257, S-Degerloch Frau Min-Jung Park Tel. 0163/550 49 03 koreanischeschulestuttgart@ gmail.com www.facebook.com/vereinderkorea-

Lettisch

nischenschuleev

Lettischer Kulturverein SAIME e. V. Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern Frau Laura Putaane Tel. 01577/957 78 70 laura.putaane@gmail.com

Mongolisch

Kindergartenkinder Schulkinder, Jugendliche und Eltern 1 x pro Woche, samstags Karl-Schubert-Schule, Obere Weinsteige 40, S-Degerloch Frau Oyuntulkhuur Ulzii Tel. 0163/550 49 03 info@vma-ev.com

Persisch

Initiative Persische Schule Angebote für Schulkinder 1 x pro Woche, samstags Frau Ameneh Mohammadi Tel. 0176/41 54 85 77 Tel. 0152/18 49 47 66 bagher.karimi1985@gmail.com

Märchenwelt - Deutsch-russischer Kulturverein für Kinder. Jugend und Familie e. V. Angebote für Kleinkinder. Kindergartenkinder täglich Vereinsräume Pelargusstraße 1–3, S-Süd Kontakt: Frau Viktoria Ermak

www.maerchenwelt-stuttgart.de

Deutsch-Russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V. Angebote für Kleinkinder. Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern täglich

Kinder- und Jugendhaus M9, Makrelenweg 9a, S-Mühlhausen Kontakt: Frau Valentina Berg Tel. 0178/501 17 55 valentina@kolobok-ev.de www.kolobok-ev.de

Schwedisch

Schwedischer Schulverein e. V. Angebote für Kleinkinder. Kindergartenkinder und Schulkinder Treffen: 1 x pro Woche, mittwochs 1615-18 Uhr Ort: Ameisenbergschule, Ameisenbergstraße 2, S-Ost Kontakt: Frau Josefin Currlin

www.skolan-i-stuttgart.de Serbisch, Deutsch

skolan-i-stuttgart@gmx.de

Tel. 0178/501 17 55

Serbisches Akademikernetzwerk -Nikola Tesla e. V. Angebote für Kindergartenkinder,

Schulkinder und Eltern 1 x pro Monat Herr Dusan Radovic. mail@sam-nt.de, www.sam-nt.de

Spanisch

Asociación Ecuatoriana e. V. Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern 3-4 x pro Jahr Elizabeth Krüger de Schaal www.ecuador-freunde-stuttgart.com

Tamilische Bildungsvereinigung e. V. Angebote für Schulkinder,

Jugendliche und Eltern 1 x pro Woche, freitags Vereinsräume Bessemerstraße 7c, S-Zuffenhauser Herr Chelliah Logananthem Tel 0711/838 00 12 kontakt@tbvgermany.com www.tbvgermany.com

Türkisch

Alevitische Gemeinde Stuttgart e. V (Cemevi)

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Frwachsene 2 x pro Woche, samstags und sonntags 2 x im Monat, donnerstags (1. und 3. Donnerstag im Monat) Glockenstraße 10, S-Bad Cannstatt Tel. 0711/420 78 07 Fax 0711/420 50 53 stuttgartakm@web.de www.facebook.com/agstuttgartev

Kultur- und Sozialinitiativenverein für Jugendliche und Kinder KSI e. V.

Angebote für Schulkinder und lugendliche 1 x pro Woche Vereinsräume. Schönbühlstraße 75. S-Ost Herr Ahmet Uzun Tel. 0177/750 75 75 info@ksi-stuttgart.de www.ksi-stuttgart.de

Ungarisch

Kindergartenkinder, Schulkinder Kirchengemeinde Stuttgart-Ost,

gverekeknek.de <u>Vietnamesisch</u>

Tel. 0711/91 29 60 60

i.lindauer@web.de

www.stuttgarti-magyar-

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V. Privat oder in der Gruppe. Herr Alv Palm Tel. 0711/615 28 36,

d

if Akademie

Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse

Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2296 4990 deutschkurse@ifa-akademie.com www.ifa-akademie.



Fritz-Elsas-Str. 38 70174 Stuttgart-Mitte info@henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

henke schulungen gGmbH

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf ◊ Intensivkurse am Vormittag - Nachmittag - Abend

Alle Stufen bis telc C1 - Test DAF - DSH Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385 www.henke-schulungen.de

Kultur, Jugend und Sport Pavarësia e. V. Jugendliche Ameisenbergstraße, S-Ost

Äthiopische Gemeinde

Arrafidain Kulturverein e. V. Angebote für Schulkinder

Ägyptische Gruppe – Initiative im Gebrüder-Schmid-Zentrum

Jugendliche und Angebote für Eltern Gebrüder-Schmid-Zentrum im Ge-

Initiative Syrischer

Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder 1 x pro Woche, montags und donnerstags AWO Begegnungs- und Servicezentrum Seelbergtreff, Taubenheimstraße 87. S-Bad Cannstatt Frau Bahaa Ziadah Tel. 0176/43 54 36 12 hakeemyan.93@gmail.com

facebook.com/arab.sprachgarten

vorstand@agbw.org, www.agbw.org

Angebote für Kindergartenkinder, Vaihinger Markt 20, S-Vaihingen

Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V. Angebote für Kleinkinder

Deutsch-Chinesisches Forum

Woche Ort: Zettachring 12A, 70567 Stuttgart

Verein der mongolischen Akademiker e. V. Angebote für Kleinkinder,

www.vma-ev.com

Schulkinder, Jugendliche und Eltern Tel. 0711/93 32 19 30 maerchenwelt1-stuttgart@gmx.de

Russisch, Deutsch

Ungarischer Kindergarten e. V. Angebote für Kleinkinder und Eltern 1 x pro Woche. freitags 15–17 Uhr Räume der Evangelischen Landhausstraße 149, S-Ost Kontakt: Frau Judith Lindauer

aly.palm@t-online.de





Imaginale

Internationales Theaterfestival animierter Formen 02.-12. Februar 2023

Early Bird in Stuttgart bis 30.12.2022 www.imaginale.net | www.fitz-stuttgart.de

